

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 6 • Juni 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Aktionstag für Mobilität

Rund ums Fahrrad auf dem Marktplatz



Eine innovative Entwicklung - das E-Bike aus Holz. Foto: HNE Eberswalde

(cm) Wir alle haben das Bedürfnis, ständig mobil zu sein. Aber mobil sein heißt nicht nur, sich mit dem Auto fortzubewegen. Mit einem Aktionstag für Mobilität unter dem Motto "Mobil zu Fuß, mit Rad und Bus und Bahn" am 6. Juni soll auf die verschiedensten, weitaus umweltgerechteren Alternativen aufmerksam gemacht werden.

Neben dem ÖPNV ist eine davon nach wie vor das Fahrrad. Das Radfahren spielt in unserer Stadt schon seit eh und je eine große Rolle. Ganze 176 Kilometer Radwege gehören zum Stadtgebiet. Derzeit wird für die vielen Pedalritter ein Radverkehrskonzept erarbeitet, das die Bedingungen zur Fahrradnutzung schrittweise verbessern und den Radverkehr als umweltgerechten und stadtverträglichen Verkehrsträger stärken soll.

Etwa die Hälfte der PKW-Fahrten in unseren Städten sind kürzer als fünf Kilometer und liegen damit in einem Entfernungsbereich, in dem das Fahrrad sogar das schnellste Verkehrsmittel ist.

Am Aktionstag dreht sich von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Dessauer Marktplatz alles um den beliebten Drahtesel. Die Veranstalter halten viele interessante Angebote bereit und rufen zu einem Wettbewerb um das originellste Fahrrad auf. Dieses wird dann am Aktionstag präsentiert.

Und wer zum Aktionstag mit dem Fahrrad "anreisen" möchte, dem sei die Sternfahrt zu empfehlen. Gemeinsam geht es dann durch Wald und Flur in Richtung Marktplatz. Die Abfahrtsorte sind rings um die Stadt verteilt.

Das ausführliche Programm zum Aktionstag für Mobilität und die Tourstrecke der Sternfahrt finden Sie auf Seite 4 und im Internet unter www.dessau-rosslau.de.



Hoch oben über den Dächern im Glockenturm des Rathauses inspirierte Antony Hermus die Turmglocken. Foto: Lutz Sebastian

Rathaus-Glockenspiel

Antony Hermus spielt Wagner ein

(cs) Wie in den zurückliegenden Wochen rund um den Marktplatz immer wieder mal zu hören war, wurde das beliebte Rathausglockenspiel im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Turmuhr neu programmiert. Zu den bekannten Melodien gehörten bisher traditionell jahreszeitlich oder anlassbezogene Musikstücke, wie „Alle Vögel sind schon da“ oder „Komm lieber Mai und mache“ im Frühjahr, der „Dessauer Marsch“ zum Leopoldsfest oder der „Mackie-Messer Song“ anlässlich des Weill-Festes.

Dies wird auch künftig wieder so sein, nachdem die Arbeiten zur Einprogrammierung der Melodien mittlerweile abgeschlossen sind. Mit einer Neuerung allerdings, für die der scheidende Generalmusikdirektor Antony Hermus die gelungene Premiere lieferte. Die neue Technik lässt es zu, dass die einzelnen Glocken per Funk angesteuert werden, und so spielte Hermus auf einem Keyboard vor dem Rathaus werbeträchtig den „Ritt der Walküren“ von Richard Wagner ein - anlässlich des Internationalen Wagner-Kongresses und der zeitgleichen Aufführung des kompletten „Rings“ am Anhaltischen Theater. Auch künftig besteht die Option, etwa spezielle Theaterstücke durch aktuell eingepflegte Melodien zu bewerben. Wenn Wagners Stücke jetzt im Juni nochmals am Theater aufgeführt werden, wird der „Walkürenritt“ vom 23. bis zum 28. Juni um 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr und 18 Uhr erneut vom Dessauer Rathausurm erklingen.

Auch das Jubiläum „800 Jahre Roßlau“ wird musikalisch umgesetzt. Der Marsch „Anker gelichtet“ erklingt als Hymne der Schifferstadt Ende August für einige Tage, rechtzeitig zum traditionellen Schifferfest.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Karstadtschließung fordert zum Handeln heraus - Welcome-Center mit Angeboten für junge Familien



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in der Sitzung des Stadtrates am 29. April wurde der Haushalt 2015 vom Stadtrat beschlossen. Somit konnten die Haushaltsberatungen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Beratungen waren diesmal nicht einfach, wie das Defizit von 5,948 Millionen Euro

erahnen lässt. Jedoch waren die Kürzungen des Landes in diesem Jahr nicht mehr zu kompensieren. Von den Stadträten wird der Sparkurs mitgetragen, schon im Vorfeld brachten sie aktiv eigene Vorschläge zur Konsolidierung ein. Den Mitgliedern des Stadtrates als auch Finanzbürgermeisterin Sabrina Nußbeck und ihrer Mannschaft möchte ich meinen Dank aussprechen, dass trotz aller Hürden der Haushalt auf den Weg gebracht werden konnte. Nun muss die Haushaltssatzung vom Landesverwaltungsamt noch geprüft und - so hoffen wir - genehmigt werden.

Dass nicht nur die öffentliche Hand gezwungen ist, dem Spardiktat zu folgen, zeigt aktuell die Mitteilung des Karstadt-Konzerns, dass u. a. auch die Dessauer Karstadt-Filiale geschlossen werden soll. Schon lange hängt ja das Damoklesschwert der Standortschließung über der Stadt. Die Begründung der Konzernleitung, es wäre in der Vergangenheit zu wenig für die Innenstädte getan worden, halte ich im Fall Dessaus für nicht nachvollziehbar. Das Umfeld von Karstadt wurde natürlich aufgewertet, ich erinnere an die Investition in die Zerbster Straße als Fußgängerzone. Auch die künftige Aufwertung der Kavallerstraße sowie die Errichtung des Bauhausmuseums bis 2019 im Stadtpark werden zur Stärkung der Innenstadt beitragen. Da dies vom Konzern so nicht wahrgenommen wird, werde ich mich mit einem Brief an die Konzernleitung wenden, in dem ich die geplanten Investitionen und Schritte noch einmal erläutern will. Darin werde ich auch eine Einladung nach Dessau aussprechen. Nach Gesprächen mit der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat vor Ort steht fest, dass wir um den Standort weiter kämpfen werden und ihn nicht einfach so aufgeben. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der IHK außerdem behördenübergreifend darum bemüht sein, das Bestmögliche für die verbleibenden Beschäftigten herauszuholen, um das verbleibende knappe Jahr zu nutzen und nichts unversucht zu lassen, damit im ungünstigsten Falle möglichst viele wieder in eine Beschäftigung gelangen.

Dass etwas unternommen wird, um die Menschen hier zu halten bzw. sie zu davon überzeugen, wieder zurückzukehren, zeigt die Einrichtung eines Welcome-Centers Sachsen-Anhalt. Mit der Initiative werden rückkehr- oder zuzugswillige junge Familien animiert, in unsere Stadt aufzubrechen und sich mit einem zinslosen Kredit eine Existenz aufzubauen. Ab Ende Mai besteht dieses Informations- und Beratungsangebot und Dessau-Roßlau ist mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz in puncto Darlehen eine von zwei Modellregionen. Ich wünsche dem Projekt Erfolg und möchte Sie alle bitten, den Aufruf an junge Familien, die sich für eine berufliche Zukunft hier entscheiden wollen, weiterzuleiten. Die 2014 eingerichtete Willkommensagentur bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit Sitz in Dessau-Roßlau (Albrechtstraße) wird hierbei eine wichtige Rolle übernehmen und als Anlaufpunkt dienen.

Liebe Leserinnen und Leser, ausgesprochen wohl haben sich die rund 400 internationalen Gäste des 14. Wagner-Kongresses in Dessau-Roßlau Mitte Mai gefühlt. Neben wichtigen Gesprächen der Verbände untereinander und einem anspruchsvollen Rahmenprogramm haben viele von ihnen auch die komplette Aufführung des „Rings“ erlebt und nehmen so bleibende Erinnerungen mit nach Hause. Bemerkenswert war auch die Teilnahme der Geschäftsführerin und künstlerischen Leiterin der Bayreuther Festspiele, Eva Wagner-Pasquier. Sie war von den Aufführungen und der Stadt angetan und hat angekündigt, wiederzukommen. Wie vom Organisationsteam zu erfahren war, gingen wichtige Impulse von der Tagung in Dessau aus, z. B. mittels Partnerschaften untereinander besser vernetzt zu sein. Der Wagnerverband Dessau wird bestrebt sein, mit dem Verband in Lissabon/Portugal stärkere Bindungen einzugehen. Viel Erfolg dabei und herzlichen Dank für die Ausrichtung dieses erfolgreichen Kongresses.

Ebenso wohl wie die „Wagnerianer“ fühlten sich am 29. Mai wieder Sportler aus 25 Nationen, die sich zum Internationalen Leichtathletikmeeting im Paul-Greifzu-Stadion zu Wettkämpfen trafen. Dieser Dauerbrenner als Veranstaltung und Garant einer fröhlichen, weltoffenen Stimmung ging mittlerweile in die 17. Runde. Auch dies ist natürlich ein tolles Aushängeschild für die Außenwirkung unserer Stadt.

Lassen Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, mit Optimismus in den Juni durchstarten, der Sommeranfang steht vor der Tür und diese schöne Zeit im Jahr lädt auch zum Genießen ein,

herzlich Ihr

Peter Kuras

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	42
Fraktionen	48
Ausstellungen und Museen	54
Veranstaltungskalender	54
Impressum	55



17. Dessauer City-Lauf

Gleich anmelden!

(cs) Nach einem erfolgreichen Walking-Tag am 3. Mai und der ebenfalls erfolgreichen Premiere des Firmenlaufs am 6. Mai - 76 Mannschaften mit 304 Läuferinnen und Läufern nahmen daran teil - liegt der Fokus schon jetzt wieder auf dem kommenden City-Lauf, der im September durch die Innenstadt führen wird. Unter diesen Vorzeichen wird es auch 2016 wieder zwei Laufveranstaltungen in Dessau City geben, so die Intention von Sportdirektor Ralph Hirsch.

Der 17. City-Lauf hält sechs Läufe und Distanzen bereit, u. a. Kinderlauf, Jedermannlauf, Pokallauf und auch einen Firmenlauf. Anmeldungen nimmt schon jetzt das Sportamt entgegen, www.dessau-rosslau.de.

Jetzt zur Sparkasse wechseln und 200 Euro kassieren.
Nur bis 31.08.2015*

Darfs ein bisschen weniger sein?
Ein Kredit. Eine Rate. Meine Sparkasse.

* Gilt nur für S-Privatkredite ab einem Mindestkreditbetrag von 5.000 €. Das Angebot gilt nur, sofern mind. 1.000 € der Kreditsumme zur Ablösung von Krediten verwendet werden, die Sie außerhalb der S-Finanzgruppe aufgenommen haben. Es ist nur eine Auszahlung je Kunde möglich. Die Auszahlung erfolgt 6 Wochen nach Zahlung der ersten Rate und Ablösung der Fremddarlehen.

Sparkasse Dessau

LBS Sparkasse Dessau

Träume spar ich mir.
Früh anfangen, Vorteile sichern, flexibel bleiben.

50 € Jugendbonus sichern.*

Mit einem LBS-Bausparvertrag sorgen Sie flexibel für Ihre Wünsche vor oder starten ins eigene Zuhause ganz nach Ihren Bedürfnissen.
*Mindestbausparsumme: 10.000 €, Alter zu Beginn des Abschlussjahres unter 25 Jahre, erstmaliger Abschluss im LBS-Tarif Vario flex.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Dieter Peters
Brandoberinspektor a. D.

am 14. April 2015 verstorben ist.

Wir möchten hiermit unserer Trauer über das Ableben eines geschätzten Kollegen Ausdruck verleihen.

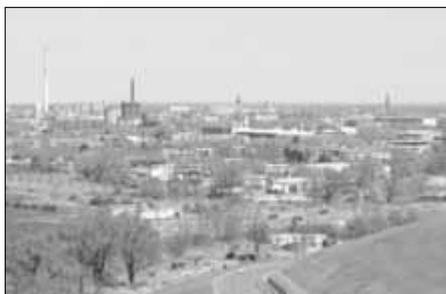
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Berufsfeuerwehr

Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße

Scherbelberg kann besichtigt werden

Die Stadtpflege bietet am 14. Juni Bürgern von Dessau-Roßlau und ihren Gästen die Möglichkeit, die Abfallentsorgungsanlage "Kochstedter Kreisstraße", umgangssprachlich auch "Scherbelberg"



Aussicht vom Scherbelberg. Foto: Kopelke

genannt, zu besichtigen. Wissenswertes wird über die Errichtung und den Betrieb der Deponie, über die nach 1990 durchgeführten Sicherungsmaßnahmen sowie über die Stilllegung vermittelt. Die Besucher erfahren, wie der Berg noch immer Gas erzeugt und wie daraus Wärme und Elektroenergie gewonnen wird. Im Eingangsbereich erhalten Sie Erläuterungen zur Arbeitsweise eines Recyclinghofes und Ihre Fragen rund um den Abfall werden beantwortet.

Zum Schluss geht es dann hinauf auf den Berg. Und wenn das Wetter mitspielt, dann können Sie beispielsweise die folgende Ansicht

genießen (und auch fotografieren bzw. filmen). Besichtigungen um 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr im Rahmen einer kostenlosen, ca. 90 Minuten dauernden Führung. Die Teilnahme ist nur mit einer schriftlichen Teilnahmebestätigung möglich, die Sie unter 0340/50340014 (Mo. - Do.: 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Fr. 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr) oder über unser Kontaktformular unter www.stadtpflege.dessau.de bis zum 8. Juni für maximal 4 Personen bestellen können. Bei der Bestellung über unser Kontaktformular bitten wir Sie um die Angabe Ihrer Telefonnummer.

Fortsetzung von Seite 1

Programm zum Aktionstag für Mobilität

- Fahrräder selber testen, z. B. Lasten-, Liege-, Falträder und Pedelecs
- lokale Fahrradhändler präsentieren ihr Sortiment
- Duschen mit Regenschutzbekleidung,
- Fahrrad-Turnier für Jung und Alt mit der Verkehrswacht Oranienbaum
- neue Erdgas-Busse für Dessau-Roßlau
- Spaß auf dem Spielmobil
- Einführungskurs der Volkshochschule zu digitalen Fahrplänen, Ticketbuchung mit dem Smartphone (13.00 - 16.00 Uhr)
- Wettbewerb: Mit Rädern Lasten transportieren
- spektakuläre BMX Trial mit Marco Hösel und Dirt Jump
- Informationen zu moderner Fahrradtechnik
- Fahrradflohmakrt
- innovative Entwicklungen
- ein E-Bike aus Eschenholz
- ein Fahrrad-Logo für Dessau-Roßlau im Vor-Ort-

Laden bestaunen
- Wettbewerb: Dessau-Roßlaus originellstes Fahrrad wird gesucht

Fahrrad-Sternfahrt
Abfahrt um 9.00 Uhr in:

- Streetz - "Fläming-Route" mit Zustieg in Mühstedt, Meinsdorf und Roßlau
- Sollnitz - Mulde-Route mit Zustieg in Kleutsch, Mildensee und Waldersee,
- Kochstedt - Fürst-Franz-Route mit Zustieg in Mosigkau, Klein- und Großkühnau
- Innenstadt-Route - Abfahrt um 10.30 Uhr gemeinsam ab Friedensplatz/ Theater
- Begrüßung um 11.00 Uhr durch Oberbürgermeister Peter Kuras auf dem Marktplatz

Eine ausführliche Erläuterung zur Tour mit Karten finden Sie als PDF-Datei im Internet unter www.dessau-rosslau.de.

Öffnungszeiten der Schwimmballen

Südschwimmhalle bis 13. September 2015

Montag	geschlossen
Di/Mi/Do	06.00 - 08.00 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Vom 13. bis 26. Juli bleibt die Südschwimmhalle auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen!

In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten. Je nach Wetterlage Änderungen vorbehalten!

Gesundheitsbad bis 13. September 2015

Mo/Di/Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00-19.00 Uhr
Montag	12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Fr/Sa/So	geschlossen

Vom 10. bis 28. August bleibt das Gesundheitsbad auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen!

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

VORLESESTUNDE
in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau

Di., 02.06.2015 – 15.30 Uhr
Alles verzankt!
für Kinder ab 3 Jahren
Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Do., 04.06.2015 – 15.30 Uhr
Alles verzankt!
für Kinder ab 3 Jahren
Hauptbibliothek

Do., 18.06.2015 – 15.30 Uhr
Hase und Maulwurf:
Zwei starke Freunde
für Kinder ab 4 Jahren
Hauptbibliothek

**Eintritt
frei**

VERKEHRSTAG

7. Juni 2015 | 12:00 – 16:00 Uhr
Verkehrs-Sicherheits-Center | Alte Landebahn

- Feuerwehr, THW, Rettungsdienste
- DRK und Polizei im Einsatz
- Roller-Fahrradparcours
- Segway-Testparcours
- Quadstrecke
- Elektrobikes/Fahrradcodierung

Für das Hölche Wöhl ist geplant.
Weitere Informationen: www.verkehrsmusik-dessau.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 27. Juni 2015.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 17. Juni 2015**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 22. Juni 2015**

Stadtrat und Ausschüsse im Juni

<p>Stadtrat 03.06., 16.00 Uhr</p> <p>Gesundheit u. Soziales 09.06., 16.30 Uhr</p> <p>Anhaltisches Theater 11.06., 16.30 Uhr</p> <p>Jugendhilfeaus- schuss 16.06., 16.30 Uhr</p> <p>Betriebsausschuss DeKiTa 02.06., 16.30 Uhr</p> <p>Finanzausschuss 17.06., 16.30 Uhr</p> <p>Wirtschaft, Stadtent-</p>	<p>wicklung, Tourismus 25.06., 16.30 Uhr</p> <p>Bauwesen, Verkehr und Umwelt 23.06., 16.30 Uhr</p> <p>Stadtpflege 30.06., 16.30 Uhr</p> <p>Kultur, Bildung, Sport 18.06., 16.30 Uhr</p> <p>Haupt- und Personal- ausschuss 24.06., 16.30 Uhr</p> <p>Änderungen vorbehalten. gez. Lothar Ehm Stadtratsvorsitzender</p>
--	---



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Juni

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:
09./23.06., 17.30-18.00 Uhr BS, 16.06., 18.30 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
18.06., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
02.06., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
11.06., 18.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4:
29.06., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 14.00-16.30 Uhr BS, 25.06., 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
30.06., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45:
02./16.06., 17.00-18.00 Uhr BS, 09.06., 18.00 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2:
23.06., 18.30 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Vereinshaus, Alte Dorfstraße 25:
22.06., 18.30 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken, Rodlebener Str. 1i:
30.06., 19.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45:
04.06., 19.30 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12:
15.06., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
24.06., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBR

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Jubiläumsgala

15 Jahre Cheerleading in Dessau

Am Samstag, dem 13. Juni, findet in der Elbe-Rosell-Halle die Jubiläumsgala "15 Jahre Cheerleading in Dessau" statt. Alle Freunde, Förderer und Ehemaligen sowie die Familien der zur Zeit 80 Aktiven der Abteilung Cheerleading des SV Dessau 05 sind eingeladen. Zu erleben ist ein Rückblick auf die Anfänge der Black White Cats und eine kurzweilige Show mit vielen Überraschungen. Bei Kaffee und Kuchen soll auch Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein bleiben. Einlass ist 14:30 Uhr, Beginn 15.00 Uhr.

SV Mildensee e. V.

Festprogramm zum 100-jährigen Jubiläum

In diesem Jahr begeht der SV Mildensee 1915 e. V. sein 100-jähriges Jubiläum, gefeiert wird dies am 20. Juni. Ab 10.00 Uhr laden die Mildenseer zu Spaß und Spiel auf den Mildenseer Sportplatz ein.

Los geht es um 10.00 Uhr mit dem "Brünnings Mildenseer Super-Cup". Ab 14.00 Uhr treffen die Mildenseer Fußballer auf die Spieler des HFC Halle, 3. Bundesliga. Und auch für die jüngsten Besucher wird ein buntes

Programm angeboten: Ob Glücksrad, Kinderschminken, Malstraße usw. - Langeweile wird da nicht aufkommen.

Am Abend findet dann um 18.30 Uhr der große Jubiläumssball mit Tanz, Unterhaltung und gastronomischer Versorgung statt.

Pünktlich zum Jubiläum ist eine Neuauflage der Chronik erschienen, die man käuflich erwerben kann.

Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V.

5. Straßenfest in Alten

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt am 20.06.2015 ab 14 Uhr zum 5. Straßenfest ein, das in diesem Jahr in der Diesdorfer Straße im Bereich der katholischen Kirche stattfindet. Bei Unterhaltungsmusik können die Gäste an der traditionellen "Altener Kaffeetafel" Kaffee und von den Altener Bürgern selbstgebackenen Kuchen genießen, während die kleinen Gäste sich mit Kutschfahrten, Go-Kart und auf der Hüpfburg die Zeit vertreiben können. Nebenbei hat jeder die Möglichkeit, sich über Schautafeln zu den örtlichen Objekten in der Diesdorfer Straße und der Umgebung zu informieren. Ab 14:40 Uhr gibt es ein Bühnenprogramm mit den "Dessauer Muldespatzen", der Tanzgruppe "Sunshine e. V.", "Simones

Artistenformation" und der Percussionsgruppe "Drumstein". Um 17 Uhr stellt der nun 20-jährige Gospelchor "Heaven Sings" aus Dessau-Süd in der katholischen Kirche im Rahmen eines Konzertes Lieder aus seinem derzeitigen Jubiläumsprogramm vor. Ab 18 Uhr wird mit "Confusion" - Die Diskothek - zum Tanz auf der Straße gebeten. Für Imbiss- und Getränkeversorgung ist ganztägig gesorgt. Die Spenden dieses Tages gehen in den Kampf gegen Mukoviszidose. Wer sich vorab über diese Krankheit informieren möchte, ist herzlich am 11.06.2015 zu 18 Uhr in den Jugendklub Zoberberg eingeladen, wo in einem Vortrag über Symptome, Folgen und die Erforschung der Mukoviszidose referiert wird.

Offene Gärten

9. Gartentour durch Mildensee und Kleutsch

Am 6. Juni öffnen von 14.00 bis 17.00 Uhr auch in diesem Jahr wieder Hobbygärtner in Mildensee, Kleutsch u.a. Ortsteilen ihre Gärten. Die Gartentour, gemeinsam initiiert mit der bdla "Gartenwelten", kann in Mildensee, Breitscheidstraße 29a, oder in Kleutsch, Dorfstraße 43, begonnen werden, wo Orientierungspläne zu den teilnehmenden Gartenbesitzern gegen eine kleine Spende angeboten werden. Danach kann durch

das Publikum selbständig die Auswahl erfolgen. Wieder laden die Veranstalter bei entsprechendem Wetter gern dazu ein, die Tour als gemeinsame Fahrradtour mit Einbeziehung des vorderen und hinteren Tiergartens als Bindeglied zwischen Dessau, Kleutsch und Mildensee zu planen.

Unter www.offene-gaerten-dessau.de sind weitere Informationen des teilnehmenden BDLA abrufbar.

Arbeitsgemeinschaften in der Kinderfreizeit- richtung "Baustein"

im Monat Juni

Kreativwerkstatt: Mosaiksteingestaltung
Holzwerkstatt: Fotarahmen/Mosaikrahmen

immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 29.04.2015

Berufung der stimmberechtigten Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau für die laufende Legislaturperiode bis 2019

Bestellung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Dessau-Roßlau

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 und Folgejahre

Haushaltssatzung 2015

Haushaltsplan 2015

Stellenplan 2015

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Dessau-Roßlau ab 2016 (Hebesatzsatzung)

Ausschreibung - Wahl des /der Beigeordneten für Gesundheit, Bildung und Soziales, Wahl des/der Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur und Wahl des Beigeordneten für Bauwesen und Umwelt

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Zuwendungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA für den Zeitraum vom 6. März 2015 bis 8. April 2015

Entsendung eines Stadtrates in das Kuratorium der Stiftung „Meisterhäuser Dessau“

Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter beim Sozialgericht Dessau-Roßlau

Änderung des Gesellschaftsvertrages DVV

Übertragung städtischer Immobilien an den Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa)

Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Berichtigung des Flächennutzungsplanes des Stadtteiles Dessau

Berichtigung des Flächennutzungsplanes des Stadtteiles Roßlau

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Dessau-Roßlau
- Einleitungsbeschluss

Städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles
- Kostenfeststellung

Gesamtmaßnahmebeschluss
Ersatzneubau Schwimmhalle in Dessau-Roßlau

Beseitigung von Hochwasserschäden in der Stadt Dessau-Roßlau
Novellierung des Maßnahmenplanes für die Maßnahme 75
- Schäden touristische Wanderwege

Änderung der kommunalen Richtlinie für die Stadt Dessau-Roßlau zur Mittelvergabe aus dem Zentrenprogramm der Städtebauförderung „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASO)“ Instrument: Verfügungsfonds

Verlegung Elberadweg

Parken in Dessau-Roßlau

Verkehrshinweisschilder Diakonissenkrankenhaus schaffen

Umgehende Gründung der Stadtmarketinggesellschaft

Nichtöffentlicher Beschluss der Sitzung des Stadtrates am 29.04.2015

Grundstücksangelegenheit

Ausübung des Vorkaufsrechts und Grundstückserwerb

Bekanntmachung der Einleitung des Verfahrens

zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans vom Stadtteil Dessau der Stadt Dessau-Roßlau und zugleich zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 63 der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Titel „Photovoltaik am Dessauer Flugplatz“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14. April 2015 die Einleitung des Verfahrens zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes vom Stadtteil Dessau der Stadt Dessau-Roßlau und zugleich zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 63 der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Titel „Photovoltaik am Dessauer Flugplatz“ beschlossen (BV/082/2015/VI-61).

Der Geltungsbereich der 9. Änderung des Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 63 umfasst das Flurstück 1091 in der Flur 6 der Gemarkung Kleinkühnau (siehe beigefügten Lage- und Übersichtsplan).

Der dieser Bekanntmachung beigefügte Lage- und Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Planung ist Bestandteil des Beschlusses.

Städtebauliches Ziel dieses Verfahrens ist die Schaffung der erforderlichen planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage am Flugplatz unter Inanspruchnahme der Änderung des Flächennutzungsplans des Stadtteils Dessau und des Instruments eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans, der die rechtswirksamen Bebauungspläne Nr. 121-A („Rüsterberge“) und Nr. 121-B („Am Schwarzen Weg“) der Stadt Dessau-Roßlau überplant.

Der Beschluss kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> im Sitzungskalender unter der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 14. April 2015 aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau in der Finanzrat-Albert-Straße 2 (1. Obergeschoss).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste (Telefonnummer 0340/204-2061).

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Dessau-Roßlau, den 20. Mai 2015

Peter Kuras

Oberbürgermeister





Für die im Beschluss genannten Bebauungspläne kam § 13a BauGB zur Anwendung. § 132a Abs. 2 Nr. 2 BauGB ermöglicht es der Gemeinde im beschleunigten Verfahren, durch einen den Voraussetzungen des § 132a Abs. 1 BauGB entsprechenden Bebauungsplan der Innenentwicklung von den bisherigen Darstellungen des Flächennutzungsplans abzuweichen, ohne den Flächennutzungsplan in einem gesonderten Verfahren ändern oder ergänzen zu müssen. Der Flächennutzungsplan für Roßlau (Elbe), dessen Darstellungen inzwischen teilweise überholt sind, ist mit Hilfe der Berichtigung angepasst worden.

Bei der Berichtigung des Flächennutzungsplans handelt es sich lediglich um einen redaktionellen Vorgang, der ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung erfolgt, keinen Umweltbericht beinhaltet und keiner Genehmigung bedarf.

Der Beschluss zur Berichtigung des Flächennutzungsplans vom Stadtteil Roßlau (Elbe) in der Fassung vom 25.02.2015 kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> im Sitzungskalender unter der Sitzung des Stadtrates vom 29. April 2015 aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau in der Finanzrat-Albert-Straße 2 (1. Obergeschoss).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste (Telefonnummer 0340/204-2061).

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Dessau-Roßlau, den 20. Mai 2015

Peter Kuras



Peter Kuras
 Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Berichtigung des Flächennutzungsplans vom Stadtteil Roßlau (Elbe) der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 25.02.2015 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 204 Abs. 2 BauGB

Anlässlich der Beschlüsse des Stadtrats der Stadt Dessau-Roßlau über die Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- Bebauungsplan Nr. 204 der Stadt Dessau-Roßlau „Handelsquartier am Schillerplatz im Stadtteil Roßlau“ (DR/BV/464/2008/VI-61) vom 21.01.2009
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße im Stadtteil Roßlau“ (DR/BV/493/2008/VI-61) vom 11.03.2009
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“ (BV/259/2013/VI-61) vom 09.10.2013

hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner öffentlichen Sitzung am 29. April 2015 den Beschluss gefasst, den gültigen Flächennutzungsplan vom Stadtteil Roßlau der Stadt Dessau-Roßlau auf dem Wege der Berichtigung entsprechend anzupassen (BV/054/2015/VI-61).

Die Geltungsbereiche der Berichtigung des Flächennutzungsplans entsprechen denen der oben angegebenen Bebauungspläne (siehe Übersichtsplan). Der dieser Bekanntmachung beigefügte Lage- und Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Berichtigung ist Bestandteil des Beschlusses.

Die (ehemalige) Stadt Roßlau (Elbe) hat seit dem 20. Oktober 2002 einen gültigen Flächennutzungsplan. Die Städte Dessau und Roßlau (Elbe) bilden seit dem 01. Juli 2007 die Stadt Dessau-Roßlau. In durch eine kommunale Gebietsreform neu gebildeten Gemeinden gelten verbindliche Flächennutzungspläne fort (§ 204 Abs. 2 BauGB).





Bekanntmachung der Berichtigung des Flächennutzungsplans vom Stadtteil Dessau der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 25.02.2015 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 204 Abs. 2 BauGB

Anlässlich der Beschlüsse des Stadtrats der Stadt Dessau-Roßlau über die Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- Bebauungsplan Nr. 119-A (1. Änderung) der Stadt Dessau-Roßlau „Verwaltungszentrum Junkersstraße“, Teilgebiet A „Berufsschulzentrum und Verwaltung“ (BV/399/2013/VI-61)
- Bebauungsplan Nr. 151 (2. Änderung) „Revitalisierung Gasviertel“ (BV/329/2013/VI-61)

hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner öffentlichen Sitzung am 29. April 2015 den Beschluss gefasst, den gültigen Flächennutzungsplan vom Stadtteil Dessau der Stadt Dessau-Roßlau auf dem Wege der Berichtigung entsprechend anzupassen (BV/053/2015/VI-61).

Die beiden Geltungsbereiche der Berichtigung des Flächennutzungsplans entsprechen denen der beiden oben angegebenen Bebauungspläne (siehe Übersichtsplan).

Der dieser Bekanntmachung beigelegte Lage- und Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Berichtigung ist Bestandteil des Beschlusses.

Die (ehemalige) Stadt Dessau hat seit dem 26. Juni 2004 einen gültigen Flächennutzungsplan. Die Städte Dessau und Roßlau bilden seit dem 01. Juli 2007 die Stadt Dessau-Roßlau. In durch eine kommunale Gebietsreform neu gebildeten Gemeinden gelten verbindliche Flächennutzungspläne fort (§ 204 Abs. 2 BauGB).

Für die im Beschluss genannten Bebauungspläne kam § 13a BauGB zur Anwendung. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB ermöglicht es der Gemeinde im beschleunigten Verfahren, durch einen den Voraussetzungen des § 13a Abs. 1 BauGB entsprechenden Bebauungsplan der Innenentwicklung von den bisherigen Darstellungen des Flächennutzungsplans abzuweichen, ohne den Flächennutzungsplan in einem gesonderten Verfahren ändern oder ergänzen zu müssen. Der Flächennutzungsplan für Dessau, dessen Darstellungen inzwischen teilweise überholt sind, ist nunmehr mit Hilfe der Berichtigung angepasst worden.

Bei der Berichtigung des Flächennutzungsplans handelt es sich lediglich um einen redaktionellen Vorgang, der ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung erfolgt, keinen Umweltbericht beinhaltet und keiner Genehmigung bedarf.

Der Beschluss zur Berichtigung des Flächennutzungsplans vom Stadtteil Dessau in der Fassung vom 25.02.2015 kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> im Sitzungskalender unter der Sitzung des Stadtrates vom 29. April 2015 aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau in der Finanzrat-Albert-Straße 2 (1. Obergeschoss).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste (Telefonnummer 0340/204-2061).

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Dessau-Roßlau, den 20. Mai 2015

Peter Kuras

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Dessau-Roßlau gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 204 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. April 2015 die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Dessau-Roßlau gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 204 Abs. 2 BauGB beschlossen (BV/062/2015/VI-61).

Der Geltungsbereich für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau.

Der dieser Bekanntmachung beigelegte Lage- und Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Planung ist Bestandteil des Beschlusses.

Im Flächennutzungsplan wird für das gesamte Stadtgebiet die Art der Bodennutzung in den Grundzügen darstellen, die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung nach den voraussehbaren Bedürfnissen ergibt. Bis zum Abschluss des Verfahrens über die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Dessau-Roßlau gelten die nach vorangegangenen Eingemeindungen sowie der Fusion der Städte Dessau und Roßlau (Elbe) bereits genehmigten Flächennutzungspläne, in denen das gesamte Stadtgebiet bereits vollständig dargestellt worden ist, nach § 204 Abs. 2 BauGB fort. Die einzelnen Flächennutzungspläne für die Stadtteile Dessau und Roßlau (Elbe), für die Ortschaften Rodleben und Brambach sowie für die Ortschaft Mühlstedt als Ergänzung zum Flächennutzungsplan des Stadtteils Roßlau beziehen sich jedoch nur auf die zum Zeitpunkt ihrer Genehmigung gültigen Gebietsgrenzen. Der Beschluss über die Einleitung des Verfahrens über die Neuaufstellung des



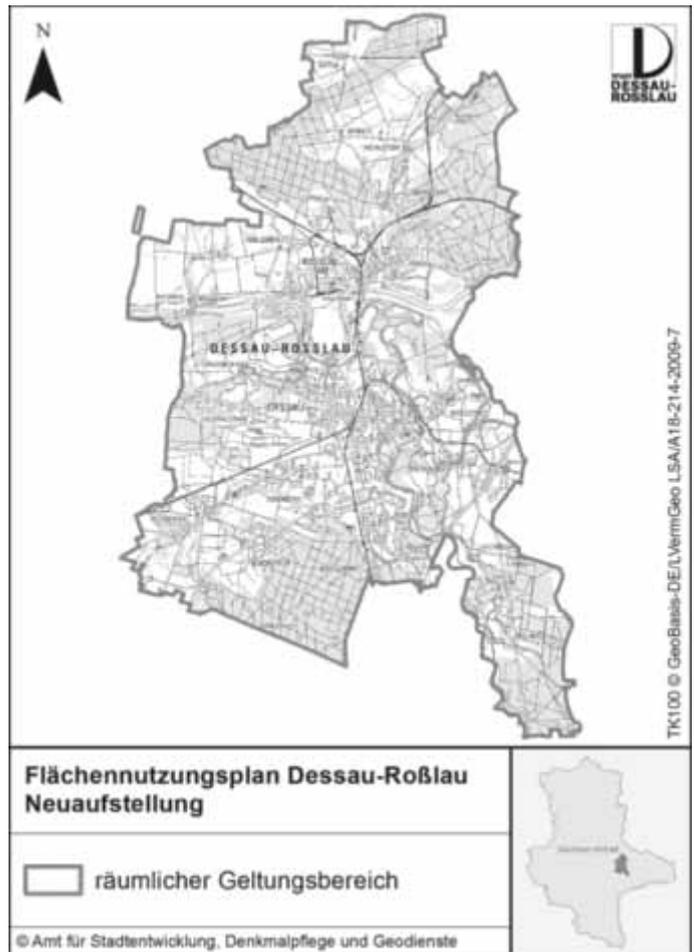
Flächennutzungsplans der Stadt Dessau-Roßlau kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> im Sitzungskalender unter der Sitzung des Stadtrates vom 29. April 2015 aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau in der Finanzrat-Albert-Straße 2 (1. Obergeschoss).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste (Telefonnummer 0340/204-2061).

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Dessau-Roßlau, den 20. Mai 2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für die Ziebigker Straße, die Mohsstraße 2. BA, die Kirchstraße, den Eichenweg und die Eichendorffstraße in der Stadt Dessau-Roßlau, Planunterlagen für die Erneuerung ihrer Anlagen der medientechnischen Ver- und Entsorgung erarbeitet.

in Dessau:	
Ziebigker Straße (zwischen Peusstraße und Waldkaterweg)	Erneuerung Mischwasserkanal
Mohsstraße, 2. Bauabschnitt (zwischen Kiefernweg und Oechelhaeuserstraße)	Erneuerung Mischwasserkanal
Kirchstraße (zwischen Windmühlenstraße und Brunnenstraße)	Erneuerung Mischwasserkanal Erneuerung Trinkwasserleitung
Eichenweg (zwischen Tempelhofer Straße und Damaschkestraße)	Erneuerung Mischwasserkanal
in Roßlau:	
Eichendorffstraße (zwischen Ziegelstraße und Schillerplatz)	Erneuerung Mischwasserkanal

Die Mischwasserkanäle dienen neben der Ableitung des Schmutzwassers auch der Entwässerung der Straße.

Die Kosten für die Erneuerung der Straßenenwässerung als Teileinrichtung der Straße sind gemäß Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 10.12.2008 (mit 1. Änderung v. 30.01.2013) sträßenausbaubeitragsfähig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit **vom 08.06.2015 bis 08.07.2015** in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau während der Dienststunden zu folgenden Zeiten:

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek, Zerbst-er Straße 10 in Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, in den Zeiten:

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Gemäß § 27a VwVfG werden die Planunterlagen für die Dauer der Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-roßlau.de) veröffentlicht.



Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können bei der

Stadt Dessau-Roßlau
PF 1425
06813 Dessau-Roßlau

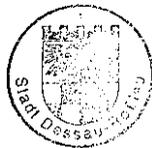
schriftlich oder bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 04.05.2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794); des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Neufassung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2417) und des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 29.04.2015 die nachstehende Satzung beschlossen.

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau ab dem **Haushaltsjahr 2016** wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) | 350 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 495 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 450 v. H. |

§ 2

Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 30.04.2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau (Wasserwehrsatzung)

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 14/2009, S. 383 ff), zuletzt geändert durch § 20 Stiftungsgesetz Sachsen-Anhalt vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA 1/2011, S. 14 ff) und des § 14 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011 (GVBl. LSA 8/2011, S. 492 ff) sowie des Beschlusses des Stadtrates in seiner Sitzung am 25.04.2012 folgende „Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau (Wasserwehrsatzung)“

Präambel

Die Stadt Dessau-Roßlau ist erfahrungsgemäß von Hochwasser und gegebenenfalls von Eisgefahr bedroht. Durch diese Satzung soll dafür Sorge getragen werden, dass ein Wach- und Hilfsdienst zur Abwehr der Wassergefahr (Wasserwehr) eingerichtet wird.

§ 1

Einrichtung, Träger und Organisation

- (1) Die Stadt Dessau-Roßlau richtet zur Abwendung von Wassergefahren durch Hochwasser und Eisgang einen Wasserwehrdienst (im Folgenden Wasserwehr genannt) ein.
- (2) Die Wasserwehr ist eine nicht rechtsfähige Einrichtung der Stadt Dessau-Roßlau, die dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst unterstellt ist.
- (3) Die Stadt Dessau-Roßlau trifft zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen. Sie hat dazu insbesondere
 - a) die Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau personell aufzustellen,
 - b) die eingerichtete Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen,
 - c) die Ausbildung der Kräfte der Wasserwehr zu organisieren und sicherzustellen,
 - d) die Alarmierung der Wasserwehr zu gewährleisten,
 - e) die Räumlichkeiten zur Unterbringung der Geräte und Ausrüstungen zur Verfügung zu stellen und deren Wartung, Pflege und Ergänzung abzusichern.

§ 2

Mitglieder und Struktur der Wasserwehr

- (1) Die Wasserwehr ist eine ständige Einrichtung von freiwilligen Kräften, die sich gliedert in:
 - Wasserwehrlleiter des Einsatzabschnittes
 - Unterabschnittsleiter
 - Deichwachkräfte

Der Wasserwehrlleiter des Einsatzabschnittes ist Mitglied der zuständigen Technischen Einsatzleitung.

- (2) Die Zugehörigkeit in der Wasserwehr ist für Einwohner freiwillig. Mitglied der Wasserwehr kann werden, wer das 16. Lebensjahr vollendet und bei Eintritt in die Wasserwehr erklärt hat, dass er im Vollbesitz seiner körperlichen und geistigen Kräfte und somit gesundheitlich geeignet ist. Wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, hat die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter vorzulegen.

In einem Katastrophenfall ist nach § 21 Abs. 1 Katastrophenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung jedermann verpflichtet, bei Abwehrmaßnahmen Hilfe zu leisten, wenn er von der Katastrophenschutzbehörde oder einem von ihr Beauftragten dazu aufgefordert wird.



(3) Aus dem Sachgebiet Katastrophen-, Zivilschutz und Rettungsdienst des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst wird ein Sachbearbeiter mit der Teilfunktion Stadtwasserwehrleiter der Stadt Dessau-Roßlau durch den Oberbürgermeister betraut.

(4) Die Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau gliedert sich in 8 Einsatzabschnitte, die die Bezeichnung des jeweiligen Einsatzabschnittes tragen und vom Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes geführt werden.

(5) Die Wasserwehrleiter der Einsatzabschnitte unterstehen dem Stadtwasserwehrleiter.

(6) Der Wasserwehrleiter eines jeden Einsatzabschnittes führt die Unterabschnittsleiter der Unterabschnitte, Deichwachkräfte und weitere zugeordnete Einsatzkräfte in seinem Einsatzabschnitt.

Er arbeitet mit dem Stadtwasserwehrleiter zusammen und hat dem Stadtwasserwehrleiter insbesondere alle wesentlichen Informationen zuzuleiten.

§ 3

Aufgaben des Stadtwasserwehrleiters

(1) Der Stadtwasserwehrleiter ist verantwortlich für die Aufstellung der Wasserwehr des Einsatzabschnittes. Er schlägt die freiwilligen Kräfte für das Mitwirken in der Wasserwehr unter Zustimmung des Amtsleiters des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst dem Oberbürgermeister zwecks Bestellung durch den Stadtrat als Wasserwehrkraft vor.

Der Stadtwasserwehrleiter entscheidet vor Vorschlagserteilung hierüber im Benehmen des Wasserwehrleiters. Dies gilt nicht, wenn kein Wasserwehrleiter vorhanden ist. Die Bewerber sollen Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau sein.

(2) Der Stadtwasserwehrleiter leitet die Wasserwehrleiter der Einsatzabschnitte an.

(3) Der Stadtwasserwehrleiter ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft und die Durchführung von Schulungen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der freiwilligen Kräfte der Wasserwehr.

(4) Hinsichtlich der Ausrüstung der Wasserwehr hat der Stadtwasserwehrleiter den Bedarf an Geräten und Materialien zu ermitteln und die Haushaltsmittel anzumelden. Er veranlasst die jährliche Überprüfung der Geräte, Materialien und Ausrüstungen sowie die Nachweisführung. Der Stadtwasserwehrleiter ist verantwortlich für die Erarbeitung und Aktualisierung der Einsatzdokumente für den Einsatz der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau. (Hochwasserdokument, Benachrichtigungsplan, Arbeitsrichtlinien u. a.)

§ 4

Aufgaben der Wasserwehr und deren Alarmierung

(1) Der Stadtwasserwehrleiter/das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst alarmiert die Wasserwehrleiter und die Ortsbürgermeister/Stadtteilbeauftragten der Einsatzabschnitte über die ausgerufenen Hochwasserwarnstufe.

Über eingeleitete Maßnahmen wird die untere Wasserbehörde umgehend informiert.

(2) Die Aufgaben der Wasserwehr sind insbesondere:

- im Gefahren- und Katastrophenfall Kontrollen der Deiche, Dämme, Ufermauern, Wehre, bedrohte Objekte wie Brücken, Durchlässe, ufernahe Gebäude und andere Einrichtungen, die Wasser- und Eisgefahren abwenden sollen und deren Nachweisführung,
- Mitwirkung bei der Abwehr von Gefahren,
- Kontrolle der Pegelstände,
- Anleitung der freiwilligen Helfer bei der Deichverteidigung.

(3) Der Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes legt nach Alarmierung die Aufgaben im Einsatzabschnitt fest.

- Mit der Einrichtung einer Technischen Einsatzleitung (TEL) im Einsatzabschnitt wird die Wasserwehr des Einsatzabschnittes der jeweils zuständigen TEL unterstellt. Die Einberufung der TEL kann situationsbezogen auch bereits unterhalb der Warnstufe IV erfolgen.

- Mit dem Meldebeginn bei Alarmstufe I werden alle Elbe- bzw./und Muldeanlieger entsprechend Hochwasserschutzdokument der Stadt Dessau-Roßlau in Kenntnis gesetzt und ständig Analysen zur meteorologischen und hydrologischen Lage vorgenommen sowie Entwicklungstendenzen beurteilt.

Des Weiteren werden Hochwasseralarm- und Hochwassereinsatzpläne und die Einsatzfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung, Technik und des notwendigen Materials überprüft.

- Ab der Hochwasserwarnstufe II ist die gewissenhafte Beobachtung des zugewiesenen Deichabschnittes die wichtigste Aufgabe der Deichwachkraft. In der Regel erfolgen tägliche periodische Kontrollen der Wasserläufe, Deiche, wasserwirtschaftlicher Anlagen sowie gefährdeter Bauwerke wie Brücken, Durchlässe, ufernahe Gebäude und Ausuferungsbereiche.

Weiterhin wird die Beseitigung von Abflusshindernissen veranlasst.

- Ist die Warnstufe III ausgerufen, wird ein durchgängiger Schichteinsatz der Deichwachkräfte erforderlich. Die Feststellungen während des Kontrollganges sind schriftlich festzuhalten, Schadstellen werden gekennzeichnet, gemeldet, aber nicht von der Deichwachkraft beseitigt.

- Mit der Hochwasserwarnstufe IV beginnt die Deichverteidigung. Ab dieser Stufe ist der koordinierte Einsatz aller zur Deichverteidigung notwendigen Kräfte erforderlich.

(4) Durch den Stadtwasserwehrleiter oder den Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau kann in Absprache mit dem zuständigen Wasserwehrleiter ein Einsatz der Mitglieder der Wasserwehr in einem anderen Einsatzabschnitt angewiesen werden.

(5) Die Wasserwehrleiter arbeiten dem Stadtwasserwehrleiter einen jährlichen Schulungs- und Ausbildungsplan für ihre Wasserwehr und eine aktuelle Übersicht über die Erreichbarkeit ihrer Mitglieder bis zum 28. Februar zu. Jährlich sind mindestens 4 Schulungs- und Ausbildungsstunden zu erbringen.

§ 5

Rechte und Pflichten der freiwilligen Kräfte der Wasserwehr

(1) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr werden durch den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau bestellt. Dies gilt auch für Zurücknahme der Bestellung. Sie sind ehrenamtlich tätig; die Tätigkeit erfolgt unentgeltlich.

(2) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr des Einsatzabschnittes schlagen dem Stadtwasserwehrleiter ihren Wasserwehrleiter und dessen Stellvertreter vor. Der Stadtwasserwehrleiter schlägt mit Zustimmung des Amtsleiters des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst dem Oberbürgermeister diese Kräfte zur Bestellung vor.

(3) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr haben die ihnen durch Gesetze, Verordnungen, Dienstvorschriften etc. übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und den Weisungen der Stadt Dessau-Roßlau Folge zu leisten. Sie sind verpflichtet, Wohnortwechsel oder Veränderungen in der Erreichbarkeit dem Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes unverzüglich anzuzeigen.

(4) Alle freiwilligen Kräfte der Wasserwehr haben nach Alarmierung die Pflicht, mögliche körperliche Einschränkungen dem Wasserwehrleiter ihres Einsatzabschnittes zu melden. Dieser entscheidet über den Einsatz gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Stadtwasserwehrleiter und dem Betriebsarzt.

(5) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr sind verpflichtet, mit Einsatzbekleidung entsprechend der Witterungsbedingung zum Dienst zu erscheinen und die ausgegebene Kennzeichnung sichtbar zu tragen.

(6) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehren haben an den vom Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sowie an den in Verantwortung des Wasserwehrleiters organisierten Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen.

(7) Die Zugehörigkeit in der Wasserwehr endet mit dem Austritt, der dem Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes schriftlich anzuzeigen ist oder durch Zurücknahme der Bestellung durch die Stadt Dessau-Roßlau.

(8) Die Stadt Dessau-Roßlau wirkt darauf hin, dass freiwilligen Kräften der Wasserwehr, die sich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis befinden, infolge der Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen keine beruflichen Nachteile erwachsen. Ein Anspruch auf Freistellung besteht nicht.



(9) Die Stadt Dessau-Roßlau erstattet auf Antrag privaten Arbeitgebern das weiter gewährte Arbeitsentgelt sowie die Beiträge zur Sozial- und Arbeitslosenversicherung, die er aufgrund der Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen geleistet hat. Arbeitnehmer im Sinne dieser Bestimmung sind Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge. Ein Erstattungsanspruch besteht nur insoweit, als dem privaten Arbeitgeber nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften ein Erstattungsanspruch zusteht.

(10) Selbständige, die Angehörige der Wasserwehr sind, erhalten für die Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen eine Verdienstaufschlagpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen festgelegt wird. Die Höhe des Verdienstaufschlages regelt sich nach der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlichen Tätigen in der Stadt Dessau-Roßlau in der jeweils gültigen Fassung.

(11) Die Kostenerstattung bzw. der zu leistende Verdienstaufschlag ist für jede Stunde der versäumten regelmäßigen Arbeitszeit zu berechnen. Die letzte angefangene Stunde wird voll angerechnet.

(12) Auslagen werden im nachgewiesenen Umfang erstattet.

§ 6

Kosten

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau trägt die Kosten für die ihr nach dem Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Aufgaben.

(2) Die Kosten für die Schulungen, Aus- und Fortbildungen der freiwilligen Kräfte der Wasserwehr werden von der Stadt Dessau-Roßlau getragen.

§ 7

Schadenersatz

(1) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr sind für die Zeit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über den Kommunalen Schadensausgleich haftpflichtversichert und über den Kommunalen Unfallversicherer des Landes Sachsen-Anhalt unfallversichert aufgrund der geltenden Vorschriften bzw. Verrechnungsgrundsätze in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Schäden, die den freiwilligen Kräften der Wasserwehr bei Ausübung ihres Dienstes entstehen, werden von der Stadt Dessau-Roßlau ersetzt, sofern die Betroffenen den Schaden nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben und ein anderweitiger Ersatzanspruch nicht besteht. Schadenersatzansprüche der Betroffenen gegen Dritte gehen auf die Stadt Dessau-Roßlau über, soweit diese Ersatz geleistet hat.

§ 8

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau vom 29. Juni 2008 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 15.05.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Anhörungsverfahren zu den Bewirtschaftungsplanentwürfen, Maßnahmenplanentwürfen der FGG Weser

Bis zum 24.09.2015 findet die Anhörung zum Entwurf der Bewirtschaftungspläne sowie zu den zugehörigen Maßnahmenprogrammen der FGG Weser statt. Zur Gewährleistung einer wirksamen Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 14i Abs. 2 UVPG werden die Unterlagen in der Stadt Dessau-Roßlau für eine Einsichtnahme Interessierter vorgehalten.

Die Unterlagen werden im Rathaus Roßlau, Markt 5, Raum 2.12

Montag, Mittwoch und

Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Dienstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 17:30 Uhr

Freitag von 8 - 12 Uhr

vom 24.03.2015 bis zum 24.09.2015 zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Darüber hinaus sind die Unterlagen im Internet unter www.fgg-weser.de veröffentlicht.

Stellungnahmen können bis zum 24.09.2015 unter der Mailadresse wrrl-anhoerung@lvwa.sachsen-anhalt.de abgegeben werden.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Verordnung zur Anpassung und Anordnung von Schutzbestimmungen für das Trinkwasserschutzgebiet Aken vom 15.04.2015

Auf Grund der §§ 51 Abs. 1 Satz 1 und 52 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.11.2014 (BGBl. I S. 1724) i. V. m. § 73 Abs. 1 Satz 1 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288, 342) verordnet der Landkreis Anhalt-Bitterfeld:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlage Aken Ost auf Flächen der Gemarkungen Aken, Großkühnau und Kleinkühnau zugunsten der Stadtwerke Aken das nachstehend beschriebene Trinkwasserschutzgebiet (TWSG) Aken festgesetzt.

(2) Das Trinkwasserschutzgebiet gliedert sich in die Schutzbereiche

- a) Zone I: Fassungsbereich,
- b) Zone II: engere Schutzzone,
- c) Zone III: weitere Schutzzone.

(3) Die Zonen liegen in den folgenden Gemarkungen, Fluren und Flurstücken:

- a) Zone I
Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstücke 1001; 1002; 1003; 20/6; 20/9; 20/12; 20/13; 20/15; 20/16
- b) Zone II
Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstücke 1000; 1001; 1003; 20/1; 20/5; 20/7; 20/8; 20/10; 20/11
- c) Zone III
Gemarkung Aken, Fluren 16; 17; 18; 21
Gemarkung Großkühnau, Fluren 1 und 8
Gemarkung Kleinkühnau, Fluren 1 und 2
Die betroffenen Flurstücke der Zone III sind in der Anlage 2 dieser Verordnung aufgelistet.



(4) Die Grenzlinie der Zone I wird jeweils durch die Umzäunung der Brunnen gebildet. Sie verläuft am Rand einer quadratischen Fläche mit einer Seitenlänge von 20 m allseitig um den Brunnenstandort als Mittelpunkt.

(5) Die Beschreibung der äußeren Grenze der Zone II erfolgt im Uhrzeigersinn und beginnt an der Brücke eines Waldweges über den Buschgraben (ca. 350 m nordwestlich vom Brunnen 1a - westlichster Brunnen). Dem Verlauf des Buschgrabens zunächst ca. 525 m in nordöstlicher Richtung, dann ca. 630 m in südöstlicher Richtung folgend erreicht die Grenze der Zone II den Hirschleckerdamm. Hier schwenkt der Verlauf der Grenze der Zone II in südliche Richtung. Die westliche Kante dieses Weges stellt dann auf ca. 610 m den weiteren Verlauf der Grenze dar bis zum Radweg an der L 63 (Landstraße Dessau-Roßlau nach Aken), wo sie in westliche Richtung schwenkt und ca. 1.120 m parallel zur L 63 bis zur westlichen Flurstücksgrenze der Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstück 1001 verläuft. Weiter in Richtung Norden, entlang der westlichen Grenze dieses Flurstückes, erreicht die Grenze der Zone II nach ca. 440 m einen Waldweg und verläuft ca. 220 m an dessen östlicher Grenze (Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstück 22/1 und 22/2) bis zur Brücke über den Buschgraben, an dem sie den Ausgangspunkt erreicht hat.

(6) Die Beschreibung der Grenze der Zone III erfolgt im Uhrzeigersinn und beginnt an der L 63 ca. 150 m östlich vom Kiesweg, welcher von der L 63 am Olberg nach Norden verläuft. Von hier aus verläuft die Grenze ca. 370 m in Richtung Norden. Hier wird die Grenze durch die westliche Flurstücksgrenze der Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstück 35/2 bestimmt. Dem Verlauf folgend wird der Kiesweg erreicht. Die Grenze schwenkt davor in östliche Richtung um und folgt ca. 400 m einem Waldweg bis zu einer Wegkreuzung. An dieser Wegkreuzung schwenkt der Verlauf wieder in nördliche Richtung entlang der westlichen Flurstücksgrenze der Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstück 24/1 und erreicht nach ca. 430 m erneut einen Waldweg, welcher in Richtung Osten verläuft. Dieser Weg stößt nach ca. 400 m auf den Steckplanweg. Dem Steckplanweg in nördlicher Richtung folgend wird nach ca. 450 m der Neue Weg (Gemarkung Aken, Flur 16, Flurstück 25) erreicht. Dem Neuen Weg in östlicher Richtung folgend wird anschließend ein Waldweg erreicht, der bis zum Hirschleckerdamm führt (ca. 1.100 m). Östlich vom Hirschleckerdamm wird über ein Weggrundstück, Gemarkung Aken, Flur 17, Flurstück 12, das Naturschutzgebiet Saalberghau durchschnitten. Nach ca. 630 m wird ein Waldweg gequert und nach weiteren 120 m trifft die Grenze auf einen weiteren Waldweg, welchem sie in südöstlicher Richtung ca. 200 m folgt und das Wegeflurstück in der Gemarkung Aken, Flur 17, Flurstück 59 erreicht. Hier schwenkt der Verlauf in südsüdwestliche Richtung um und folgt dem Weg über eine Strecke von ca. 430 m.

Ab hier verläuft die Abgrenzung in östlicher Richtung nördlich vom Obersee und erreicht nach ca. 270 m die Grenze der Stadt Dessau-Roßlau. Hier schwenkt die Begrenzung der Zone III in südliche Richtung um und folgt kurz (ca. 100 m) dem Verlauf der Grenze der Stadt Dessau-Roßlau. Dann wird das Grabensystem in der Elbaue östlich vom Obersee erreicht. Dem Grabensystem (Gemarkung Großkühnau, Flur 1, Flurstück 43) in nordöstlicher Richtung folgend wird nach ca. 170 m eine Weg- und Grabenkreuzung erreicht. Hier im Bereich der Stadt Dessau-Roßlau verläuft die Grenze der Zone III ca. 310 m über die Neue Wiese entlang des Flurstückes 50 der Flur 1 in der Gemarkung Großkühnau in östlicher Richtung bis zu einem Weg. Dem Weg (Gemarkung Großkühnau, Flur 1, Flurstück 21 sowie Flur 8, Flurstück 1344) ca. 490 m in südsüdöstlicher Richtung folgend wird ein in von West nach Ost verlaufender Weg (Gemarkung Großkühnau, Flur 8, Flurstück 1350) in der Aue erreicht, welcher die Fortführung der Burgreinaer Straße in Großkühnau ist. Diesem Weg folgend quert die Grenze das Flurstück 1310, verläuft auf dem Weg (Gemarkung Großkühnau, Flur 8, Flurstück 1325) ca. 630 m nach Osten bis zum Ostrand des Flurstückes 1332, Flur 8 in der Gemarkung Großkühnau. Hier schwenkt der Verlauf der Grenze der Zone III in südliche Richtung (ca. 315 m) und erreicht über die nördliche Begrenzung (Gehölzstreifen) des Flurstückes 1331, Flur 8 in der Gemarkung Großkühnau (ca. 200 m in südöstliche Richtung) die Neekener Straße. Die Grenze der Zone III verläuft ab hier weiter in Richtung Süden bis zur L 63 ca. 750 m. Dabei folgt die Grenze dem Weg über den Neuen Acker und einer Brücke über den Buschgraben bis zur L 63. Ab der L 63 verläuft dann die Grenze ca. 450 m in südlicher Richtung bis zu dem Hauptweg auf dieser Liegenschaft (Gemarkung Kleinkühnau, Flur 2, Flurstück 73). Dem Weg ca. 240 m folgend verläuft die Grenze weiter in südwestlicher

Richtung bis zum nächsten Waldweg. Hier schwenkt der Verlauf der Zone III in westliche Richtung um und quert das Flurstück 74/6 der Flur 2 in der Gemarkung Kleinkühnau und nach ca. 500 m eine Wegkreuzung. Nach weiteren 370 m (Flurstück 1/2, Flur 1, Gemarkung Kleinkühnau) wird der Mosigkauer Heuweg, ein Waldweg in Richtung Süden erreicht. Diesem folgt die Grenze auf ca. 120 m um dann auf einen weiteren Waldweg zu treffen, welchem die Grenze auf ca. 1.000 m in westlicher Richtung folgt. Sie quert hierbei die Flurstücke 6 und 11 der Flur 1 in der Gemarkung Kleinkühnau. Hier wird die Grenze der Stadt Dessau-Roßlau zum Landkreis Anhalt-Bitterfeld erreicht. Die Grenze schwenkt mit dem Weg ca. 50 m nach Süden. Im Anschluss werden als Begrenzung weitere Waldwege innerhalb des Flurstückes 7/3 der Flur 18 in der Gemarkung Aken genutzt, die in westliche Richtung verlaufen. Nach ca. 840 m schwenkt der Verlauf, ebenfalls einem Waldweg folgend, in nordwestliche Richtung um und trifft nach ca. 600 m auf einen weiteren Waldweg und folgt diesem ca. 200 m in Richtung Norden. Hier passiert die Grenze einen Weg, der parallel zu L 63 in einer Entfernung von ca. 450 m verläuft. Nach ca. 1,4 km erreicht der Waldweg einen Weg, welcher in nördlicher Richtung nach ca. 470 m zur L 63 führt.

In westlicher Richtung wird nach ca. 300 m der Ausgangspunkt der Beschreibung des Verlaufs der Abgrenzung der Zone III erreicht.

(7) Die genaue Lage und Abgrenzung des TWSG Aken sind in einer topographischen Karte im Maßstab von 1: 10.000 eingetragen.

Die einzelnen Zonen sind darin wie folgt dargestellt:

- a) Zone I rote Umrandung,
- b) Zone II grüne Umrandung,
- c) Zone III gelbe Umrandung.

(8) Ausfertigungen dieser Verordnung sowie der genannten Karte liegen bei der Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld und bei der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau sowie bei der Stadtverwaltung Aken vor und können bei diesen Behörden während der Dienstzeiten von jedermann kostenlos eingesehen werden:

1. Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
2. Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau
3. Stadt Aken (Elbe)
Markt 11
06385 Aken

§ 2

Schutzbestimmungen im Fassungsbereich

(1) In der Zone I sind alle Handlungen verboten, die nicht dem ordnungsgemäßen Betreiben, Warten oder Unterhalten der Wassergewinnungsanlage sowie der behördlichen Überwachung der öffentlichen Wasserversorgung dienen.

(2) Das Betreten der Zone I ist nur solchen beauftragten Personen gestattet, die ausschließlich im Interesse der Wasserversorgung handeln oder mit behördlichen Überwachungsaufgaben betraut sind.

(3) Die Zone I darf nur für Zwecke der Wasserversorgung bzw. als Wald oder Grünland genutzt werden. In diesem Bereich sind nur Maßnahmen zulässig, soweit sie der Erhaltung und Pflege der zum Schutz des Gewässers notwendigen Grasnarbe und des Baumbestandes dienen. Der Einsatz von chemischen Mitteln für den Pflanzenschutz (Pflanzenschutzmittel - PSM) zur Schädlings- oder Aufwuchsbekämpfung sowie zur Wachstumsregulierung und jegliche Düngung sind verboten.

§ 3

Schutzbestimmungen in den Zonen II und III

(1) Für die Zonen II und III gelten die nachfolgenden Verbote (V) und Beschränkungen (B) dieser Verordnung.

(2) Handlungen, die nach Absatz 1 beschränkt zulässig sind, bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die zuständige untere Wasserbehörde.



(3) Die Kontrolle der gemäß Absatz 1 festgesetzten Verbote und Beschränkungen sowie die Einhaltung der Nebenbestimmungen der gemäß Absatz 2 erteilten Genehmigungen erfolgt durch die zuständige untere Wasserbehörde.

	Handlungen bzw. Nutzungen	Zone II	Zone III
1.	Sachgebiet Bergbau, Erdaufschlüsse und unterirdische Lager		
1.1	Bodenabbau, Abgrabungen, Rohstoffgewinnung mit Grundwasserfreilegung (z. B. Tagebaue, Ton-, Sand- und Kiesgruben, Steinbrüche)	V	V
1.2	Bodenabbau, Abgrabungen, Rohstoffgewinnung ohne Grundwasserfreilegung, durch die die Grundwasserüberdeckung wesentlich gemindert wird (Beispiele wie 1.1)	V	B
1.3	Erdöl- und Erdgasgewinnung	V	V
1.4	Ablagern und Aufhalden bergbaulicher Rückstände	V	B
1.5	Anlegen von unterirdischen Speichern für wassergefährdende Stoffe	V	V
1.6	Errichten und Betreiben von Beregnungsbrunnen	V	B
1.7	Sprengungen	V	V
2.	Sachgebiet Kommunalwirtschaft, Industrie und Gewerbe		
2.1	Bau und Betrieb von Anlagen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen, chemischen Fabriken, Chemikalienlagern, kerntechnischen Anlagen (ausgenommen für medizinische Anwendung und Mess-, Prüf- und Regeltechnik)	V	V
2.2	Bau und Betrieb von Wärmekraftwerken, soweit nicht gasbetrieben	V	V
2.3	Bau und Betrieb unterirdischer Stromleitungen mit flüssigen wassergefährdenden Kühl- und Isoliermitteln	V	V
2.4	Ablagern von Rückständen und Reststoffen (wie z.B. aus Wärmekraftwerken und Abfallverbrennungsanlagen, Hochofenschlacken, Gießereialtsanden) sowie aus der Altlastensanierung und Bodenbehandlung	V	V
2.5	Bau und Betrieb von Anlagen zur Ablagerung, Lagerung, Behandlung und zum Umschlagen von Abfällen	V	V
2.6	Ablagern von Baggergut aus Gewässern	V	B
2.7	Neuanlage und Erweiterung von Friedhöfen	V	V
2.8	Vergraben und Ablagern von Tierkörpern und Tierkörperteilen mit Ausnahme der ordnungsgemäßen Jagdausübung	V	V
2.9	Bau und Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen	V	V
2.10	Neuausweisung und Ausweitung von Baugebieten	V	V
2.11	Errichten und Erweitern von sonstigen baulichen Anlagen (wie Wohngebäude, Gebäude zur gewerblichen Nutzung u. ä.), soweit sie nicht bereits an anderer Stelle dieser Verordnung aufgeführt sind	V	B
3	Sachgebiet Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, ausgenommen Kleinmengen für den Haushaltsbedarf		
3.1	Bau, wesentliche Änderung und Betrieb von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 62 WHG	V	B
3.2	Errichtung und Betrieb von Rohrleitungsanlagen zum Befördern von wassergefährdenden Stoffen	V	V
3.3	Transport wassergefährdender Stoffe	V	V
3.4	Umgang mit wassergefährdenden und radioaktiven Stoffen außerhalb von Anlagen mit Ausnahme der Verwendung von Betriebsstoffen in land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Haushalten	V	V
3.5	Einbringen von wassergefährdenden Stoffen in den Untergrund	V	V
4	Sachgebiet Abwasser und Abwasseranlagen		
4.1	Abwassereinleitung in den Untergrund (Abwasserversickerung, -verregnung, -verrieselung)	V	V
4.2	Einleiten von Abwasser und des von Verkehrsflächen gesammelt abfließenden Wassers in oberirdische Gewässer	V	B
4.3	Versickern des von Verkehrsflächen abfließenden Wassers in das Grundwasser (auch ungesammelt)	V	B
4.4	Bau und Erweiterung von Abwasserbehandlungsanlagen, Abwassersammelgruben und Trockenaborten	V	B
4.5	Einleiten von Kühlwasser und Wasser aus Wärmepumpenanlagen in den Untergrund	V	V
4.6	Errichten von Regen- und Mischwasserentlastungsbauwerken	V	V
5	Sachgebiet Land- und Forstwirtschaft, Erwerbsgartenbau		
5.1	Bau und Betrieb ortsfester Anlagen zum Lagern und Abfüllen von flüssigem Wirtschaftsdünger (Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Schlempe) und ortsfester Anlagen zum Lagern von Festmist und Silage	V	B
5.2	Bau und Betrieb von Erdbecken, auch mit Foliendichtung, für die Lagerung von flüssigen Wirtschaftsdüngern	V	V
5.3	Bau und Betrieb von Erdsilos zur Bereitung und Lagerung von Silage	V	V
5.4	Festmistaußenlagerung	V	B
5.5	Ausbringen von Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Stallmist u. ä.)	V	B*
5.6	Lagern und Ausbringen von Fäkalschlamm, Klärschlamm, klärschlammhaltigen Düngemitteln, Gärsubstrat aus Biogasanlagen	V	V



	Handlungen bzw. Nutzungen	Zone II	Zone III
5.7	Ausbringen von Bioabfällen gemäß der BioAbfV in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Oktober	V	B*
5.8	Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln einschließlich Silagesickersaft, Schlempe und Gärsubstrate aus Biogasanlagen auf Brache, wassergesättigte, schneebedeckte oder gefrorene Böden	V	V
5.9	Bau und Betrieb von Anlagen, zum Lagern, Zwischenlagern und zum Abfüllen fester und flüssiger mineralischer Düngemittel	V	V
5.10	Lagern und Anwenden von Pflanzenschutzmitteln, die Anwendungsbeschränkungen in Wasserschutzgebieten unterliegen (W-Auflage) § 3 PflSchAnwV ¹	V	V
5.11	Bau und Betrieb gewerblicher Fischzucht- und -mastanlagen in Teichen und Netzgehegehaltungen mit Fütterung	V	B
5.12	Bau und Betrieb von Anlagen zur gewerblichen Wassergeflügelhaltung	V	B
5.13	Errichten und Erweitern von Stallanlagen sowie Tierhaltung in Freigehegen, außer Kleintierhaltung in begrenztem Umfang	V	B
5.14	Errichten und Betreiben von Viehfütterungs- und Melkständen	V	B
5.15	Errichten und Betreiben von Dämpfanlagen und Waschplätzen für Maschinen und Geräte	V	B
5.16	Beweidung	V	B
5.17	Neuanlage und Erweiterung von Gartenbaubetrieben, Baumschulen und Kleingartenanlagen	V	B
5.18	Grünlandumbruch	V	V
5.19	Waldumwandlung in eine andere Nutzungsart gem. § 8 WaldG LSA ² (Waldrodung)	V	V
5.20	Kahlhieb gem. § 7 WaldG LSA	V	V
5.21	Erstaufforstung mit Nadelbaumarten	V	V
6	Sachgebiet Verkehrswesen		
6.1	Bau und Betrieb von Flugplätzen und zugehörigen Anlagen	V	V
6.2	Neubau von Straßen unter Beachtung der RiStWag ³	V	B
6.3	Ausbau von Straßen unter Beachtung der RiStWag	B	B
6.4	Neu- und Ausbau von Gleisanlagen des schienengebundenen Verkehrs	V	V
6.5	Verwendung von gefährlichem Abfall, z.B. Bauschutt, Müllverbrennungsrückstände, Schlacken und Rückstände des Bergbaus, zum Straßen- und Wegebau sowie zum Gleisbau und Bau von Luftverkehrsanlagen einschl. Lärmschutzdämmen und vergleichbaren Baumaßnahmen	V	V
6.6	Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von gesammeltem Niederschlagswasser von Verkehrsflächen in den Untergrund (zur erforderlichen Vorbehandlung siehe auch DWA-M 153 ⁴)	V	B
7	Sachgebiet Gewässerunterhaltung und Hydromelioration		
7.1	Gewässerunterhaltung mit chemischen Mitteln	V	V
7.2	Ausbau von Gewässern, ausgenommen zur Verbesserung des ökologischen Zustandes	V	B
7.3	Errichten und Erweitern von Dränagen, Entwässerungsgräben und Schöpfwerken	V	B
8	Sonstige Sachgebiete		
8.1	Großveranstaltungen	V	B
8.2	Übungen außerhalb von Standort- und militärischen Truppenübungsplätzen sowie Übungen des Zivilschutzes	V	B
8.3	Errichten und Betrieb von Standort- und Truppenübungsplätzen	V	V
8.4	Errichten, Erweitern und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen	V	B
8.5	Betreiben von Schießständen oder Schießplätzen	V	B
8.6	Motorsportveranstaltungen und -anlagen	V	V
8.7	Errichten und Betrieb von Grundwasserwärmepumpen, Erdwärmesonden	V	V
8.8	Errichten und Betrieb von Erdwärmekollektoren	V	B
8.9	Abteufen von Bohrungen, ausgenommen Bohrungen für die öffentliche Wasserversorgung einschl. deren Überwachung (Messstellen)	V	B
8.10	Grundwasserabsenkung, außer für die Trinkwassergewinnung	V	B
8.11	Anlegen von Wanderwegen, Aussichtspunkten sowie land- und forstwirtschaftlichen Wirtschaftswegen	V	B
8.12	Verwenden von gefährlichem Abfall im Landschaftsbau	V	V
8.13	Tontaubenschießplätze, Neuanlage von Golfplätzen	V	V

* Die Ausbringung auf Böden mit einem pH-Wert < 5 ist grundsätzlich verboten. Der pH-Wert des Bodens ist aller 3 Jahre zu messen.

¹ PflSchAnwV - Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel vom 10. November 1992 (BGBl. I S. 1887), in der zur Zeit geltenden Fassung

² WaldG LSA - Waldgesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 13. April 1994 (GVBl. LSA S. 520), in der zur Zeit geltenden Fassung

³ RiStWag - Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten Ausgabe 2002

⁴ Merkblatt DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.) - M 153



§ 4

Duldungs- und Handlungspflichten

- (1) Das begünstigte Wasserversorgungsunternehmen hat
1. die Zone I gegen unbefugtes Betreten, zum Beispiel durch Einzäunung, zu schützen,
 2. die Zonen II und III durch entsprechende Beschilderung ausreichend zu kennzeichnen,
 3. die Einhaltung der in § 3 aufgeführten Schutzbestimmungen, die zum Schutz der Wassergewinnungsanlage erforderlich sind, eigenverantwortlich im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten zu kontrollieren und festgestellte Verstöße unverzüglich der unteren Wasserbehörde zu melden.
- (2) Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des TWSG haben - soweit sie nicht selbst zur Vornahme dieser Handlungen verpflichtet sind - zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörden oder von diesen Verpflichtete
1. die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten,
 2. den Fassungsbereich einzäunen,
 3. Beobachtungsstellen einrichten,
 4. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Trinkwasserschutzgebietes aufstellen,
 5. Ablagerungen von Stoffen, die Gewässer gefährden können, beseitigen,
 6. Vorkehrungen an den im Trinkwasserschutzgebiet liegenden Straßen und Wegen zur Verhinderung von Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und zur Minderung von deren Folgen treffen,
 7. sonstige zur Erfüllung des Schutzzwecks erforderliche Handlungen vollziehen.
- (3) Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen Flächen sowie Flächen des Erwerbsgartenbaus haben für ihre Grundstücke innerhalb des Trinkwasserschutzgebietes schlagbezogene bzw. abteilungsbezogene Aufzeichnungen zur Düngung, Nährstoffbilanz und für Bodennährstoffuntersuchungen (analog den Vorgaben der DüV) und für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Analog der PSM-Anwendungsverordnung) vorzunehmen.
- Die Nachweise sind sieben Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der unteren Wasserbehörde vorzulegen.
- (4) In der Zone III und in der Zone II hat die Stickstoffdüngergabe je Hektar und Jahr (mineralisch und organisch) unter Beachtung der Standortverhältnisse innerhalb einer mehrjährigen ordnungsgemäßen Fruchtfolge im Sinne einer guten landwirtschaftlichen Praxis zu erfolgen.
- Bei der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und erwerbsgärtnerischer Flächen soll der Nährstoffeintrag in das Grundwasser durch eine ganzjährige Pflanzendecke minimiert werden.
- Im Anschluss an die Ernte der Hauptfrucht ist deshalb eine Begrünung durchzuführen, wenn die Ernte der Hauptfrucht vor dem 15.09. erfolgt.
- Unter Begrünung ist hierbei die Ansaat einer Zwischenfrucht, Untersaat oder überwinternde Hauptfrucht zu verstehen.
- Folgt auf eine Begrünung mit einer Zwischenfrucht oder Untersaat eine Sommerung, so darf diese Begrünung frühestens ab dem 01.02. eingearbeitet werden.
- (5) Die Anwendung von in Trinkwasserschutzgebieten zulässigen Pflanzenschutzmitteln ist flächenbezogen zu dokumentieren und auf Verlangen der unteren Wasserbehörde vorzulegen.

§ 5

Befreiung von den Schutzbestimmungen

- (1) Die untere Wasserbehörde kann von in dieser Verordnung erlassenen Schutzbestimmungen und Pflichten befreien. Die Befreiung wird nur auf Antrag erteilt.
- (2) Die Überwachung der mit der Befreiung erteilten Nebenbestimmungen erfolgt durch die zuständige untere Wasserbehörde.

§ 6

Übergangsbestimmungen für bestehende Anlagen und Einrichtungen

- (1) Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Anlagen und sonstigen Einrichtungen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bestehen und die nach Maßgabe des sonstigen öffentlichen Rechts in Bestand und Betrieb geschützt sind (Bestandsschutz), haben zu dulden, dass solche Anlagen und Einrichtungen an die Vorschriften dieser Verordnung angepasst, beseitigt oder erforderliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden können.
- (2) Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bzw. die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau als die zuständigen unteren Wasserbehörden ordnen gegenüber den betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten die gem. Abs. 1 zu duldenen Maßnahmen durch schriftlichen Bescheid an. Dem begünstigten Wasserversorgungsunternehmen und dem gewässerkundlichen Landesdienst ist der Bescheid zur Kenntnis zu geben.
- (3) Bis zur Entscheidung der unteren Wasserbehörde gelten rechtmäßig bestehende Anlagen und sonstige Einrichtungen, die nach dieser Verordnung Verboten oder Beschränkungen unterliegen, als zugelassen.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 103 WHG i. V. m. § 114 WG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Schutzbestimmungen nach §§ 2 oder 3 missachtet oder Pflichten nach § 4 nicht erfüllt.
- (2) Für die Androhung der Ordnungswidrigkeit ist die untere Wasserbehörde zuständig.

§ 8

Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten

Nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Anzeige-, Handlungs-, Duldungs-, Zulassungs- oder Aufzeichnungspflichten sowie Verbote oder Beschränkungen bleiben von den Bestimmungen dieser Verordnung unberührt.

§ 9

Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 10

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt der Beschluss über das Trinkwasserschutzgebiet des Kreistages Köthen über die Wassergewinnungsanlage Aken-Ost Nr.: 373-58./86 vom 09.07.1986 außer Kraft.

Köthen (Anhalt), 15.04.2015

gez. Landrat U. Schulze

Siegel

Anhänge zu § 1 Geltungsbereich

1. Lageplan: M 1: 10.000 mit Darstellung der Trinkwasserschutzzonen
2. Flurstücksliste Schutzzone III



Anlage 2

Übersicht Flächen Schutzzone III

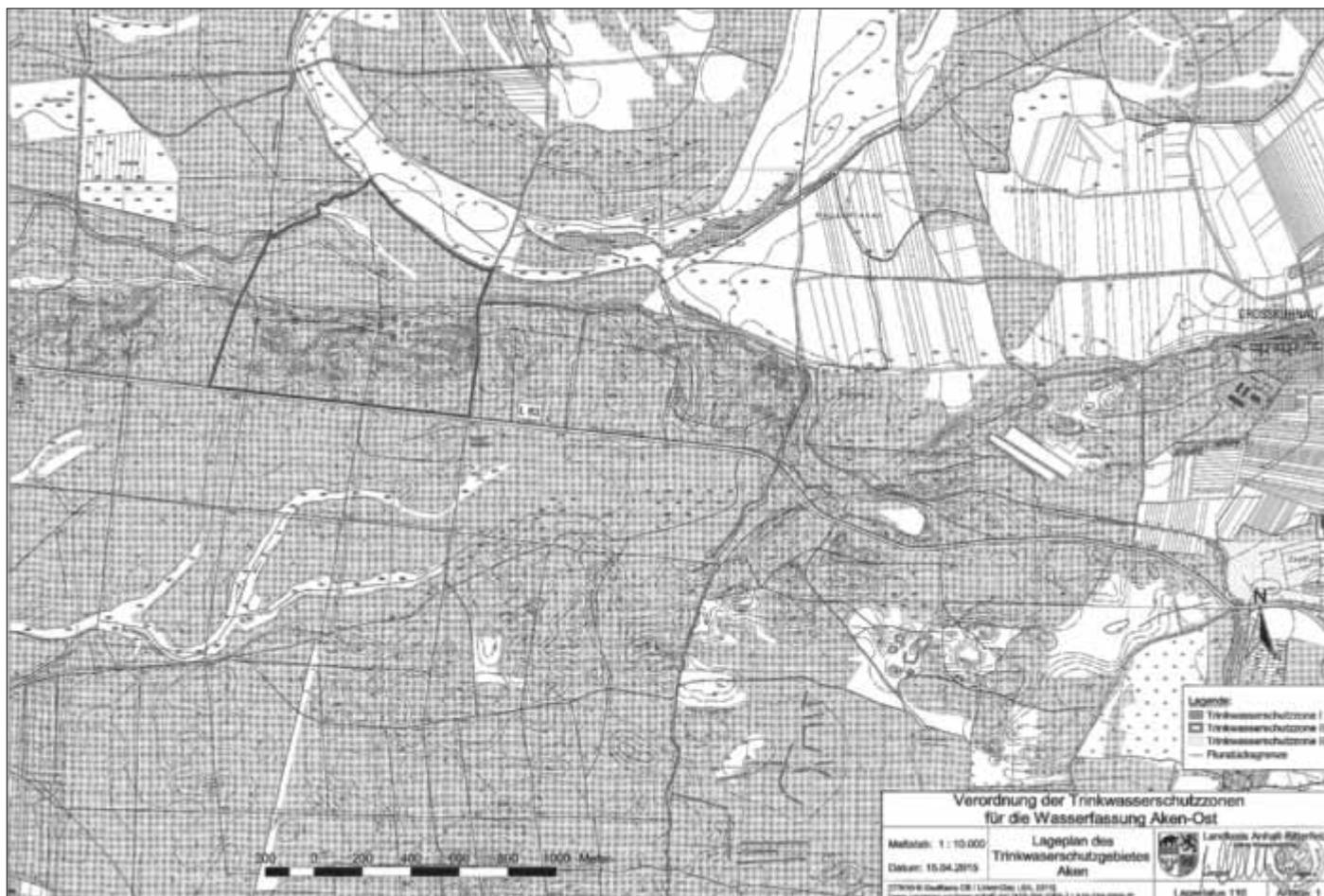
Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner
Aken	16	13	1
Aken	16	14	0
Aken	16	15	0
Aken	16	16	0
Aken	16	17	1
Aken	16	22	2
Aken	16	22	1
Aken	16	23	1
Aken	16	24	1
Aken	16	33	0
Aken	16	34	0
Aken	16	35	2
Aken	16	35	3
Aken	16	35	4
Aken	16	53	21
Aken	17	13	2
Aken	17	13	5
Aken	17	13	1
Aken	17	13	6
Aken	17	13	4
Aken	17	13	3
Aken	17	14	5
Aken	17	14	4
Aken	17	14	9
Aken	17	14	6
Aken	17	14	7
Aken	17	14	1
Aken	17	14	10
Aken	17	14	8
Aken	17	14	3
Aken	17	14	2
Aken	17	15	1
Aken	17	16	0
Aken	17	17	1
Aken	17	17	2
Aken	17	18	1
Aken	17	19	1
Aken	17	20	1
Aken	17	21	1
Aken	17	49	0
Aken	17	56	0
Akerl	17	57	0
Aken	17	58	0
Aken	17	59	0
Aken	17	60	0
Aken	17	64	52
Aken	17	65	50
Aken	17	66	50
Aken	17	67	51
Aken	17	68	51
Aken	17	69	51

Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner
Aken	17	70	53
Aken	17	71	53
Aken	18	7	3
Aken	18	22	1
Aken	18	23	1
Aken	18	24	1
Aken	18	25	1
Aken	18	26	2
Aken	18	27	2
Aken	21	2	3
Aken	21	26	3
Aken	21	7	2
Großkühnau	1	51	0
Großkühnau	1	52	0
Großkühnau	1	53	0
Großkühnau	1	54	0
Großkühnau	1	55	0
Großkühnau	1	56	0
Großkühnau	1	57	0
Großkühnau	1	58	0
Großkühnau	1	59	0
Großkühnau	1	60	0
Großkühnau	1	61	0
Großkühnau	1	62	0
Großkühnau	1	63	0
Großkühnau	1	64	0
Großkühnau	1	65	0
Großkühnau	1	66	0
Großkühnau	1	67	0
Großkühnau	8	1293	0
Großkühnau	8	1294	0
Großkühnau	8	1295	0
Großkühnau	8	1296	0
Großkühnau	8	1297	0
Großkühnau	8	1298	0
Großkühnau	8	1299	0
Großkühnau	8	1300	0
Großkühnau	8	1301	0
Großkühnau	8	1302	0
Großkühnau	8	1310	0
Großkühnau	8	1331	0
Großkühnau	8	1332	0
Großkühnau	8	1333	0
Großkühnau	8	1334	0
Großkühnau	8	1335	0
Großkühnau	8	1336	0
Großkühnau	8	1337	0
Großkühnau	8	1338	0
Großkühnau	8	1339	0
Großkühnau	8	1340	0
Großkühnau	8	1341	0
Großkühnau	8	1342	0
Großkühnau	8	1343	0
Großkühnau	8	1344	0



Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner
Großkühnau	8	1345	0
Großkühnau	8	1346	0
Großkühnau	8	1347	0
Großkühnau	8	1348	0
Großkühnau	8	1349	0
Großkühnau	8	1350	0
Großkühnau	8	1351	0
Großkühnau	8	1352	0
Großkühnau	8	1353	0
Großkühnau	8	1354	0
Großkühnau	8	1355	0
Großkühnau	8	1356	0
Großkühnau	8	1357	0
Großkühnau	8	1358	0
Großkühnau	8	1359	0
Großkühnau	8	1360	0
Großkühnau	8	1361	0
Großkühnau	8	1374	4
Großkühnau	8	1376	0
Großkühnau	8	1377	0
Großkühnau	8	1381	0
Großkühnau	8	1419	0
Großkühnau	8	1420	0

Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner
Großkühnau	8	1421	0
Großkühnau	8	1422	0
Großkühnau	8	1423	0
Großkühnau	8	1424	0
Großkühnau	8	1425	0
Großkühnau	8	1426	0
Großkühnau	8	1427	0
Großkühnau	8	1451	0
Großkühnau	8	1452	0
Großkühnau	8	1453	0
Großkühnau	8	1454	0
Kleinkühnau	1	1	1
Kleinkühnau	1	1	2
Kleinkühnau	1	2	0
Kleinkühnau	1	6	0
Kleinkühnau	1	7	0
Kleinkühnau	1	8	0
Kleinkühnau	1	9	0
Kleinkühnau	1	10	0
Kleinkühnau	1	11	0
Kleinkühnau	2	74	3
Kleinkühnau	2	74	6





Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Auslegung des 1. Entwurfes des Sachlichen Teilplans „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat in ihrer Sitzung am 20.02.2015 den 1. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ beschlossen. Gemäß § 10 Abs. 1 ROG vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986 in der derzeit gültigen Fassung) in Verbindung mit § 7 Abs. 4 LPlG (GVBl. LSA 1998, S. 255 in der derzeit gültigen Fassung) wird der Öffentlichkeit und den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen und Bedenken vorzubringen.

Der 1. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie die „Gesamträumliche Planungskonzeption“ (Beschluss Nr. 02/2015 vom 20.02.2015) liegen in der Zeit vom 15. Juni 2015 bis 17. Juli 2015 in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme öffentlich aus:

Ort der Auslegung		Öffnungszeiten	
Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg	Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)	Montag - Freitag Montag Dienstag Mittwoch, Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Bürgerbüro Köthen (Anhalt)	Marktplatz 2, 06366 Köthen (Anhalt)	Montag, Mittwoch Dienstag, Donnerstag Freitag	09.00 Uhr bis 16.30 Uhr 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Bürgerbüro Zerbst/Anhalt	Fritz-Brandt-Straße 16, 39261 Zerbst/Anhalt	Montag, Mittwoch Dienstag, Donnerstag Freitag	09.00 Uhr bis 16.30 Uhr 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Bürgerbüro Bitterfeld-Wolfen	Röhrenstraße 33, 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Montag - Donnerstag Freitag	08.00 Uhr bis 18.00 Uhr 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Landkreis Wittenberg, Fach- dienst Raumordnung und Regionalentwicklung	Breitscheidstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg	Montag - Freitag Montag, Dienstag Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Landkreis Wittenberg, Bürgerbüro Jessen (Elster) (Elster)	Markt 17 - 19, 06917 Jessen	Montag, Dienstag Mittwoch, Freitag Donnerstag	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Landkreis Wittenberg, Bürgerbüro Gräfenhainichen	Karl-Liebknecht-Str. 12, 06773 Gräfenhainichen	Montag, Dienstag Mittwoch, Freitag Donnerstag	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Stadt Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege	Finanzrat-Albert-Straße 2, 06862 Dessau-Roßlau	Montag - Freitag Dienstag Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Stadt Dessau-Roßlau, Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei	Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag Samstag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Unterlagen können zusätzlich im Internet unter der Adresse: www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de // **Regionalplanung // Teilplan Windenergie // Aufstellung Teilplan 201411 1. Entwurf** abgerufen werden.

Anregungen und Bedenken können ab Auslegungsbeginn bis zum Ende der Äußerungsfrist am **14. August 2015** an die Postanschrift: **Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)** oder per E-mail an die elektronische Postadresse: anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de schriftlich übermittelt oder zur Niederschrift zu den o.g. Sprechzeiten vorgebracht werden.

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet.

Köthen (Anhalt), den 05.05.2015

gez. Kuras
Vorsitzender



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 13.05.2015

Der vorstehender Änderungsanordnung Nr. 1 liegt in der Stadt-Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in Dessau, Stadt Zerbst, Puschkinstraße 2 in Zerbst, Stadt Gräfenhainichen, Markt 1 in Gräfenhainichen, Stadt Oranienbaum-Wörlitz, Franzstraße 1 in Oranienbaum-Wörlitz, Stadt Coswig, Am Markt 1 in Coswig, Stadt Aken, Markt 11 in Aken, VGem Osternienburger Land, Rudolf-Breit-scheid-Straße 32e in OT Osternienburg, Stadt Raguhn-Jeßnitz, Rathausstraße 16 in Raguhn, VGem Südliches Anhalt, Hauptstraße 31 in OT Weißandt-Götzau, und Gemeinde Muldestausee, OT Pouch, Neuwerk 3 in Muldestausee sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Freiwilliger Landtausch - Kleinkühnau
Verf.-Nr.: 611-19DE3088

Änderungsanordnung Nr. 1 Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 103 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) ergeht folgender Änderungsanordnung:

Folgende Flurstücke werden in das Flurbereinigungsgebiet einbezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Kleinkühnau	7	1004
Mosigkau	9	72

Die Fläche der einbezogenen Flurstücke beträgt **1,2056 ha**.

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen nunmehr folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Kleinkühnau	1	1/2, 2, 3, 63
	2	64, 65, 66, 69/1, 71, 72, 73, 74/1, 74/4, 74/6, 75
	7	1003, 1004, 1005, 1006/2
Mosigkau	9	6, 7, 12/1, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 39, 57/1, 72
	Waldensee	7

Das Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von **283,4175 ha**.

Begründung

Das Einbeziehen der genannten Flurstücke ist für die eigentumsrechtliche Regelung des Radweges „Gartenreichtour Fürst Franz“ erforderlich.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Änderungsanordnung Nr. 1- beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsanordnung Nr. 1 kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

Mende

Im Auftrag

Ahlers

-DS-

Einladung zu einer musikalischen Weltreise

Am 13. Juni präsentiert der Friedrich-Schneider-Chor Dessau im Rathaus Dessau Chorgesang aus aller Welt. Bei der musikalischen Weltreise gibt es stimmungswalige Unterstützung vom Frauenchor "A Tempo" aus Bad Berka (Foto). Freuen Sie sich auf Lieder aus Afrika, Rußland, Irland oder Columbien. Aber auch populäre einheimische Melodien, wie "Horch, was kommt von draußen rein", werden die Ohren der Zuhörenden verzaubern. Beginn: 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei (kleine Spenden sind natürlich willkommen).



(Foto). Freuen Sie sich auf Lieder aus Afrika, Rußland, Irland oder Columbien. Aber auch populäre einheimische Melodien, wie "Horch, was kommt von draußen rein", werden die Ohren der Zuhörenden verzaubern. Beginn: 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei (kleine Spenden sind natürlich willkommen).

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

1 Baugrundstück in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gilt folgendes Mindestgebot: Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm) Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau - Baugrundstück 415 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max. 2-geschossig/Satteldach Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalbereich

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebautes Grundstück: Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig.

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Heimatverein Dessau-Siedlung

Siedlungsfest rund um den Hasen

Am 20. Juni findet das jährliche Siedlungsfest des Heimatvereins Dessau-Siedlung im Hasenwinkel statt. Ab 14.00 Uhr erwartet die Besucher unter dem Slogan "Siedlungsfest rund um den Hasen" ein buntes Nachmittagsprogramm.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt "Franze Event". Höhepunkt wird ein Auftritt der Gruppe IN-KA mit orientalischen Tänzen sein. Zur Besichtigung laden Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen der Künstler Olaf und Christine Rammelt-Hadelich ein. Diese können auch erwor-

ben werden. Dazu kommen weitere Verkaufsstände (u.a. mit regionalen Publikationen der Buchhandlung Hein & Sohn) und die beliebte Tombola. Auf die Kleinen wartet eine Hüpfburg und ein Büchsenwurfspiel. Am Stand des Heimatvereins kann man sich u.a. an Info-Tafeln über die aktuelle Arbeit und Zukunftsplanungen des Vereins informieren.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie Herzhaftem und Getränken gesorgt. Alle Siedlungsfreunde und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Unterzeichnung Kooperationsvertrag

WLAN in der Zerbster Straße

Am 4. Mai wurde der Kooperationsvertrag für das Projekt „Öffentliches WLAN in der Zerbster Straße" vereinbart. Als Kooperationspartner unterzeichneten der Dezernent für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Joachim Hantusch, die Geschäftsführerin der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft, Anja Passlack, sowie der Geschäftsführer der DVV Dessau - Daten- und Telekommunikations GmbH -, Thomas Zänger.

Auf dem Marktplatz Zerbster Straße, im Bereich zwischen Rathaus/Ratsgasse und Rabestraße/Poststraße, soll im Sommer dieses Jahres

ein freier öffentlicher Internetzugang zur Verfügung gestellt werden. Die kostenfreie Nutzung wird zunächst für zwei Stunden gewährleistet.

Die Gesamtkoordination der Vorbereitung und Umsetzung des Projektes erfolgt durch die Stadt im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing. Die DATEL ist als Provider tätig und sichert den störungsfreien Betrieb der Anlage. Die DWG trägt als Eigentümerin der anliegenden Wohngebäude die Betriebskosten für die vier Zugangspunkte an der Zerbster Straße.



Thomas Zänger, Joachim Hantusch und Anja Passlack (von li.) unterzeichnen den Kooperationsvertrag. Foto: Hertel

Konzert in der Orangerie des Georgiums

Tango, Chanson & Alles von mir

Padam, Padam - Ein Rhythmus des Lebens, wie geruh-same Schienengeräusche aus Kindertagen und Paukenschläge der Realität. Padam, Padam, so ist das Leben - farbenreich, aufregend und verheißungsvoll. Und genauso klingt die Musik der Berlinerin Caroline Bungeroth: Von Tango über Chanson bis zu Musical und Klassik, von Kompositionen aus eigener Feder bis hin zu eigenen Arrangements bekannter Melodien von Edith Piaf, Hildegard Knef oder Astor Piazzolla vermag diese Reise mit ungeahnten Blickwinkeln und augenzwinkerndem Schalk zu begeistern.

Padam Padam bewegt, unterhält und macht Lust auf mehr.

Caroline Bungeroth "redet mit den Augen" (MZ) und "ist nicht nur eine hervorragende Musikerin, sondern hat auch großes komödiantisches Talent" (Kurt Weill Gesellschaft). Dem Dessau-

er Publikum ist sie als das überschäumende "Fräulein Mitzi" des DUO SCHEESE-LONG bekannt. Begleitet wird sie von ihrer kongenialen Kollegin Beatrix Becker. Vor ihrer Karriere als Pianistin studierte Beatrix Becker klassische Klarinette und Klavier und spielte als Bandleaderin auf mehreren CDs und über 100 jährlichen Konzerten Tango-, Flamen-co- und Jazzmusik.

6. Juni 2015, 15:30 Uhr
Orangerie Georgium Dessau
Kartenreservierung: 0340 / 21 11 222, Besucherring am Anhaltischen Theater



Caroline Bungeroth.

TuS Dessau-Kochstedt e. V.

10. Heidelauf am 19. Juni

Der Heidelauf in der Kochstedter Waldsiedlung, ausgerichtet durch den TuS Dessau-Kochstedt e. V., erfährt am Freitag, 19. Juni, bereits seine 10. Auflage. Traditionell wird diese Laufveranstaltung um 16.00 Uhr mit einem Schnupperlauf über 500 m für die Jüngsten eröffnet. Ab 16.30 Uhr werden die Läufe über die Distanzen von 1,5 km, 3 km und 6 km in den verschiedenen Altersklassen ausgetragen.

Der Startschuss für den Hauptlauf um den Pokal der "Heideperle" über 12 km fällt um 18.00 Uhr.

Für die Nordic-Walker geht

es eine Viertelstunde später auf die 6-km-Strecke. Wie in den vergangenen Jahren führt der Lauf auf einem 3-km-Rundkurs durch die Waldsiedlung und den Rand der Mosigkauer Heide. Der Heidelauf ist in diesem Jahr erstmals offizieller Wertungslauf für den Regio-Cup-Anhalt 2015.

Weitere Infos sowie die Ausschreibung finden Sie unter www.tus-kochstedt.de.

Anmeldungen sind online auf der Internetseite oder unter andreas.szczes@datel-dessau.de möglich. Am Wettkampftag kann man sich bis spätestens 30 Minuten vor dem Start anmelden.

Sommerferien in der Kinderfreizeitoase

Betreuter Ferienspaß für Kinder

Kinder, die Lust haben, einen Teil ihrer Sommerferien gemeinsam mit anderen Kindern zu verbringen, sind bei den Ferienspielen in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift genau richtig.

Das Jugendamt bietet auch in diesem Jahr wieder betreuten Ferienspaß für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren an. Täglich zwischen 8:00 Uhr und 8:30 Uhr werden die teilnehmenden Kinder in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift, Am Plattenwerk 13, in Dessau-Roßlau empfangen.

Je nach Wetterlage verbringen die Kinder den Tag in der Kinderfreizeitoase, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen bei heißem Wetter ein Freibad auf. Alle Kinder können die Gestaltung ihrer Ferienzeit natürlich selbst mitbestimmen. Der gemeinsame Tag endet dann zwischen 16.00 und 16:30 Uhr in der Kinderfreizeitoase.

An jedem Durchgang können 20 Kinder teilnehmen. Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden Terminen erfolgen:

13. Juli - 17. Juli 2015

20. Juli - 24. Juli 2015

27. Juli - 31. Juli 2015

Der Teilnehmerpreis pro Kind beträgt **42,50 Euro** für

eine Woche, darin enthalten sind Mittagessen, Obst, Getränke, Eintrittsgelder und ein 7-Tages-Wochenticket für Bus und Straßenbahn.

Die **Anmeldungen** werden von den Mitarbeitern der Kinderfreizeitoase persönlich oder in Vollmacht entgegen genommen:

Kinderfreizeitoase an der Schaftrift, Am Plattenwerk 13, 06847 Dessau- Roßlau
Tel. 0340 / 56 00 20, Mo. bis Fr. 12.00 - 17.00 Uhr

Termine zu anderen Sprechzeiten vereinbaren Sie bitte telefonisch. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

Liebe Eltern,
wir möchten auch den Hinweis geben, dass für die Ferienspiele Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Bereich Soziale und kulturelle Teilhabe für Leistungsempfänger SGB II (im Jobcenter Dessau-Roßlau) und für Leistungsempfänger SGB XII (im Amt für Soziales und Integration, Kindergeldzuschlag, Wohngeld) beantragt werden können. Bitte wenden Sie sich an das Sozialamt.

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt

Tag der offenen Tür

Der Vorstand des Bezirksverbandes Dessau-Bernburg der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt führt am 20. Juni in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Dessauer Grenzstraße 5 seinen diesjährigen "Tag der offenen Tür" durch. Eingeladen sind alle Mitglieder, deren Familien und Interessierte.

Im Mittelpunkt stehen Themen wie:

- Arbeits- und Sozialrecht,
- Lohn- und Rahmentarifverträge,
- Branchen- und Betriebsrätearbeit,
- das Bildungsprogramm der IG BAU,
- Leistungen für Mitglieder und vieles mehr.

Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat zum 1. Januar 2016 die Stelle der/des

Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur

zu besetzen.

Unter Vorbehalt jederzeit möglicher Änderungen werden dem Geschäftsbereich folgende Fachämter zugeordnet:

Amt für Kultur,
Referat Sportförderung,
Amt für Wirtschaftsförderung.

Die/der Beigeordnete wird vom Stadtrat für die Dauer von 7 Jahren zur/zum kommunalen Wahlbeamtin/Wahlbeamten auf Zeit gewählt. Gemäß den derzeit gültigen Bestimmungen der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist dieses Amt der Besoldungsgruppe B2/B3 zugeordnet.

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine engagierte, zielstrebige, verantwortungsbewusste und kommunikative Führungspersönlichkeit, die nicht nur die Arbeit in ihrem Verantwortungsbereich, sondern auch dezernatsübergreifend innovativ und kooperativ gestaltet.

Unsere Ausschreibung richtet sich vorrangig an Damen und Herren, die über die Befähigung zur Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes der Laufbahngruppe 2, zweites Eingangsamt, oder zum Richteramt verfügen bzw. die ein abgeschlossenes Hochschulstudium nachweisen können. Einschlägige Erfahrungen im öffentlichen Kultur- und / oder Wirtschaftsbereich sind Voraussetzung.

Neben der erforderlichen Sozialkompetenz sollten Sie in der Lage sein, kultur- und wirtschaftspolitische Ziele zu entwickeln, zu vermitteln und zu erreichen. Die Fähigkeit des sicheren und professionellen Präsentierens und Auftretens in unterschiedlichen Gremien ist dafür unentbehrlich.

Der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechend hat die/der künftige Beigeordnete ihren/seinen Wohnsitz in Dessau-Roßlau zu nehmen.

Die Doppelstadt Dessau-Roßlau ist eine kreisfreie Stadt mit ca. 83.000 Einwohnern, wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum in Anhalt, eingebunden in den Dessau-Wörlitzer-Kulturkreis und inmitten der Auenlandschaft von Mulde und Elbe gelegen mit günstigen Verkehrsanbindungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2015 an

Stadt Dessau-Roßlau
Büro des Oberbürgermeisters
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte vorsorglich einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Quartiersfest im Theater- und Johannisviertel

Familienfest und Konzert "Pop im Park"

Wenn vom 19. bis 21. Juni zum dritten Mal ein Quartiersfest im Theater- und Johannisviertel stattfindet, sind die Veranstaltungen der avendi Senioren Service Dessau GmbH ein wichtiger Bestandteil des bunten Programms für Jung und Alt und haben bereits eine mehr als 10-jährige Tradition.

Den Auftakt des Festwochenendes bildet am Freitag, 19. Juni, ab 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) die Konzertveranstaltung "Pop im Park" und präsentiert in diesem Jahr den Auftritt der Dessauer Band "Kathy & The Deadies". Vier gestandene Rock'n'Roller samt Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug, garniert mit einer außergewöhnlichen Frauen-

stimme lassen die Luft brennen. Noch vor "Kathy & The Deadies" gibt es einen Ausflug in die HipHop-Welt von MindRecordz (ebenfalls aus Dessau), den vier Musikern um Sänger Maximilian Wandler, der an diesem Abend auch den kürzlich veröffentlichten Song zur Altenpflegeausbildung (<https://youtu.be/ZjZMtMG8TmE>) erstmals und exklusiv live präsentieren wird. HipHop mit deutschen Texten mit Niveau und viel Melodie versprechen einen rhythmusbetonten Auftakt für einen tollen Musikabend. Der Eintritt zu "Pop im Park" im wetterunabhängigen Festzelt im Park des "Palais Bose" ist übrigens frei. Der Sonntag steht dann wie-

der ganz im Zeichen der Familie. Ab 14 Uhr lädt avendi dann zum Familienfest im Park mit einem unterhaltsamen Programm ein. So wird Ingo Kirchberger bei ebenfalls freiem Eintritt auf der Festbühne im Festzelt mit volkstümlichen Hits und Schlagern für die passende Unterhaltung am Nachmittag sorgen. Hüpfburg, Spielangebote und Kinderschminken lassen bei den jüngsten Gästen keine Langeweile aufkommen, das legendäre Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Spezialitäten zieht die "Großen" an. Natürlich ist auch für Herzhaftes vom Grill und die eine oder andere kühle

Erfrischung gesorgt, so dass es sich bei (hoffentlich) gutem Wetter im historischen Park unter den schattigen Platanen sicher gut aushalten lässt. Und von hier aus kann man dann auch wunderbar die anderen Attraktionen des Quartiersfestes besuchen, das in diesem Jahr hauptsächlich im Bereich der Johannisstraße stattfinden wird.



Kathy & The Deadies

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat zum 1. Januar 2016 die Stelle der/des

Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung zu besetzen.

Unter Vorbehalt jederzeit möglicher Änderungen werden dem Geschäftsbereich folgende Fachämter zugeordnet:

Amt für Bildung und Schulentwicklung,
Betreuungsbehörde/Koordinierungsstelle
Arbeit und Soziales,
Amt für Soziales und Integration,
Jugendamt,
Gesundheitsamt, Veterinärwesen und
Verbraucherschutz.

Auch das Jobcenter Dessau-Roßlau, der Eigenbetrieb Dessauer Kindertagesstätten (DeKiTa) und der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum gehören zum Zuständigkeitsbereich.

Die/der Beigeordnete wird vom Stadtrat für die Dauer von 7 Jahren zur/zum kommunalen Wahlbeamtin/Wahlbeamten auf Zeit gewählt. Gemäß den derzeit gültigen Bestimmungen der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist dieses Amt der Besoldungsgruppe B2/B3 zugeordnet.

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine engagierte, zielstrebige, verantwortungsbewusste und kommunikative Führungspersönlichkeit, die nicht nur die Arbeit in ihrem Verantwortungsbereich, sondern auch dezernatsübergreifend innovativ und kooperativ gestaltet. Die Fähigkeit des sicheren und professionellen Präsentierens und Auftretens in unterschiedlichen Gremien ist dafür unentbehrlich.

Unsere Ausschreibung richtet sich vorrangig an Damen und Herren, die über die Befähigung zur Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes der Laufbahngruppe 2, zweites Eingangsamt, oder zum Richteramt bzw. über ein abgeschlossenes Hochschulstudium verfügen. Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbaren Führungspositionen, vorzugsweise im öffentlichen Dienst, sowie umfassendes Verständnis in sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragenstellungen wird erwartet. Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechend hat die/der künftige Beigeordnete ihren/seinen Wohnsitz in Dessau-Roßlau zu nehmen.

Die Doppelstadt Dessau-Roßlau ist eine kreisfreie Stadt mit ca. 83.000 Einwohnern, wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum in Anhalt, eingebunden in den Dessau-Wörlitzer-Kulturkreis und inmitten der Auenlandschaft von Mulde und Elbe gelegen mit günstigen Verkehrsanbindungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2015 an

Stadt Dessau-Roßlau
Büro des Oberbürgermeisters
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

(Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte vorsorglich einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.)

Toleranzcup 2015

Fußballturnier für Toleranz und Fairness

Zum mittlerweile neunten Mal treten die Mannschaften aus den Jugendfreizeiteinrichtungen und aus Schulen der Stadt Dessau-Roßlau beim Toleranzcup gegeneinander an. Fußballfreunde und Fans treffen sich am **19. Juni, ab 14 Uhr** im Stadtpark, um ein Zeichen gegen Gewalt, für fairen Fußball und ein gemeinsames Miteinander zu setzen. Neben jeder Menge Musik und tollem Fußball kommt es nicht nur darauf an, die Spiele zu gewinnen, sondern

auch darum, diese fair zu bestreiten. Dabei bewerten sich die Mannschaften gegenseitig und schätzen ihr Gegenüber ein, in dem sie Toleranzpunkte verteilen. Diese sind den Spielpunkten gleichgesetzt. Aus diesem Grund kann nur die faireste und beste Mannschaft das Turnier gewinnen. Erstmals wird das Turnier durch die Euroakademie Dessau unterstützt. Junge angehende Erzieherinnen werden vor der Veranstaltung als Toleranzscouts ausgebildet und

unterstützen die jüngeren SpielerInnen beim Spielablauf. Gespielt wird in drei Altersgruppen (unter 12, unter 16 und über 16 mit drei Feldspielern ohne Torwart). Die Anmeldung erfolgt über die MitarbeiterInnen der Jugendeinrichtungen bzw. eure SchulsozialarbeiterInnen bis zum 12.06.2015. Wir freuen uns auf jede Menge spannende Spiele, gute Unterhaltung und zahlreiche Zuschauer im Stadtpark.

Diese Veranstaltung wird organisiert von den Jugendfreizeiteinrichtungen Freizeitzentrum "Jugendclub Zoberberg", dem Jugendclub "Thomas Müntzer", dem Nordklub, einzelnen Schulsozialarbeitern und den Streetworkern der Stadt Dessau-Roßlau, der St. Johannis GmbH und der Euroakademie Dessau-Roßlau sowie unterstützt von dem Projekt "Integration durch Sport" des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat zum 1. Januar 2016 die Stelle der/des

Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt

zu besetzen.

Unter Vorbehalt jederzeit möglicher Änderungen werden dem Geschäftsbereich folgende Fachämter zugeordnet:

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste,
Bauordnungsamt,
Amt für zentrales Gebäudemanagement, Tiefbauamt,
Amt für Umwelt- und Naturschutz.

Die/der Beigeordnete wird vom Stadtrat für die Dauer von 7 Jahren zur/zum kommunalen Wahlbeamtin/Wahlbeamten auf Zeit gewählt. Gemäß den derzeit gültigen Bestimmungen der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist dieses Amt der Besoldungsgruppe B2/B3 zugeordnet.

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht eine dynamische und erfahrene Führungspersönlichkeit, die vorrangig über die Befähigung zur Laufbahn des technischen Verwaltungsdienstes der Fachrichtung Stadtplanung oder einen Hochschulabschluss (Abschluss Master oder Diplom) in den Fachrichtungen Städtebau, Stadtplanung oder vergleichbaren Fachrichtungen verfügt. Nachgewiesene mehrjährige Erfahrungen in Führungspositionen bei der Durchführung von Stadtentwicklungsprozessen sind Voraussetzung.

Neben der erforderlichen Sozialkompetenz sollten Sie in der Lage sein, planerische, denkmalrechtliche, umweltrechtliche Ziele zu entwickeln, zu vermitteln und zu errei-

chen. Die Fähigkeit des sicheren und professionellen Präsentierens und Auftretens in unterschiedlichen Gremien ist dafür unentbehrlich.

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine engagierte, zielstrebige, verantwortungsbewusste und kommunikative Führungspersönlichkeit, die nicht nur die Arbeit in ihrem Verantwortungsbereich, sondern auch dezernatsübergreifend innovativ und kooperativ gestaltet.

Der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechend hat die/der künftige Beigeordnete ihren/seinen Wohnsitz in Dessau-Roßlau zu nehmen.

Die Doppelstadt Dessau-Roßlau ist eine kreisfreie Stadt mit ca. 83.000 Einwohnern, wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum in Anhalt, eingebunden in den Dessau-Wörlitzer-Kulturkreis und inmitten der Auenlandschaft von Mulde und Elbe gelegen mit günstigen Verkehrsanbindungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2015 an

Stadt Dessau-Roßlau
Büro des Oberbürgermeisters
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte vorsorglich einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.



Integrationshaus - Die Brücke

Die ASG ist seit der Auflösung des Vereins Die Brücke im Jahr 2011 der Träger des Integrationshauses in der Schillerstraße 39a.

Das Integrationshaus ist Begegnungsstätte für Selbsthilfegruppen und steht ebenso Anwohnern des Stadtteils DESSAU-NORD und allen interessierten Bürgern zur Nutzung offen.

Das Integrationshaus ist damit auch Stätte für Familienfeiern, Spiele-Nachmittage für Kinder, Jugendliche und Senioren, sowie Treffpunkt anliegender Gartensparten zum Gedankenaustausch und somit auch ein neuer WOHNGEBIETS-TREFF im Stadtteil DESSAU-NORD!

WOHNGEBIETS-TREFF DESSAU-NORD

SCHILLERSTRASSE 39a
0340 - 21 31 43



jobcenter



DIENSTAG COUPON

02. JUNI 2015
14.00 - 16.00 UHR

Wir laden Sie ein!

Kaffee & Kuchen GRATIS

Das Programm ist verbindlich. Änderungen vorbehalten.

Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr.



Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa Krötenhof**, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 850 29 46.

Experience shared.




Job Messe

12.06.2015
ab 15.00 Uhr

Die SİTEL GmbH Dessau öffnet ihre Türen und lädt herzlich zum Kennenlernen ein.



Kundenservice für exklusive Marken.

Sei dabei! | Sitel GmbH | Unruhstraße 1 | 06844 Dessau-Roßlau

BVVG Land zum Leben

Verkauf

Grünfläche in der Ortslage von Mosigkau (AH01-1800-547815)

- Einzelflurstück am südlichen Ortsrand
- Verkaufsfläche ca. 4.182 m²
- durchschnittliche Bonität 40
- pachtfrei ab 1.10.2015

Biotopfläche in Mosigkau (AH01-2800-572215)

- Einzelflurstück in der Ortslage
- Verkaufsfläche ca. 1,5 ha
- geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG

Ansprechpartnerin: Heike Krause-Schwartz (NL Halle)
Tel.: 0345/6917-126, E-Mail: krause-schwartz.heike@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 02.06.2015, 8 Uhr

Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210



Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Karin Berger **Mobil: (01 71) 4 14 40 35 | Fax: (0 35 35) 48 92 31**
karin.berger@wittich-herzberg.de

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Rita Smykalla **Mobil: (01 71) 4 14 40 18 | Fax: (0 35 35) 48 92 42**
rita.smykalla@wittich-herzberg.de

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Landesverband Kinder- und Jugendholungscentren

Betreuerschulung in den Sommerferien

In der Zeit vom 10.07. bis zum 13.07.2015 bietet der Landesverband Kinder- und Jugendholungscentren Sachsen-Anhalt eine Schulung zum Jugendgruppenleiter an. Wer mindestens 16 Jahre alt ist und sich für andere engagieren will, der ist genau richtig.

Die Jugendleitercard ist die gesetzliche Grundlage dafür, dass man eine Jugendgruppe leiten darf. Damit kann man im Verein einen Übungsleiter unterstützen, bei Tages- oder Wochenendaktionen als Betreuer arbeiten oder bei Ferienfreizeiten im In- und Ausland als Gruppenleiter eingesetzt werden.

Die Seminare werden nach einheitlichen Standards durchgeführt und beinhalten pädagogische, psychologische und rechtliche Grundlagen, die für eine ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gebraucht werden. Es erfolgt eine

MVZ Dessau

ganzheitliche Wissensvermittlung, damit alles Gelernte gleich praktisch anwendbar ist. Das Seminar ist kein Frontalunterricht, sondern sehr abwechslungsreich und informativ.

Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-Jährigen ein JULEICA-Zertifikat und die 16-Jährigen den JULEICA-Ausweis. Der Teilnehmerpreis hierfür kostet 56,00 Euro für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt.

Der Schulungsort ist Blankenburg im Naturfreundehaus.

Adresse:

Landesverband Kinder- und Jugendholungscentren Sachsen-Anhalt
Sachsen-Anhalt e. V.
Angela Moritz
Ditfurter Weg 9
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946/8104578
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

Kinder- und Jugendmalzirkel stellt aus

Seit mehr als 10 Jahren unterstützt die Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis kunstinteressierte und gestaltungsfreudige Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Rahmen des Jugendmigrationsdienstes durch das Angebot des Kinder- und Jugendmalzirkels.

Die erste Zirkelleiterin, Elena Gamasina, bot in besonderer Weise Seiden- und Aquarellmalerei und Pastellzeichnen an. 2011 hat eine ihrer früheren Zirkelteilnehmerinnen, Susanne Mann, die Leitung des Zirkels übernommen und führt diesen seitdem fort. Ein Querschnitt der aus den in den vergangenen fünf Jahren entstandenen Arbeiten wird nun im Medizinischen Versorgungszentrum

des Städtischen Klinikums Dessau GmbH (MVZ), Auenweg 38, 06847 Dessau der Öffentlichkeit gezeigt. Für die Ausstellung wurden die Werke der jungen Künstler ausgewählt, die ganz individuell die Phantasie, den Geschmack und das Talent des Einzelnen widerspiegeln. Durch diese Ausstellung hoffen die Verantwortlichen, mehr Kinder und Jugendliche für dieses schöne Hobby zu begeistern und zum Mitmachen im Zirkel zu motivieren.

Der Kinder- und Jugendmalzirkel trifft sich immer montags von 16:45 bis 18:00 Uhr bei der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis, Albrechtsplatz 6, 06844 Dessau - Roßlau im Raum 207.

Stadtpark in Bewegung im Juni

Montag, 01. Juni, 15.00 Uhr: 4. DeKiTa-Kinderfest

Donnerstag, 11. Juni: Gedenkkultur "Alberto Adriano"

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr: Jazz- und Familienbrunch mit Livemusik von "Jazzfeel", Benefizveranstaltung, Anmeldung unter www.quartiersstammtisch.de

Samstag, 20. Juni, 15.00 Uhr: Toleranzcup Jugendfußball-Turnier

Mittwoch, 24. Juni, 18.00 Uhr: 6. Stadtparkgrillseminar, Anmeldung unter Tel. 0163/2042574 oder per Mail olaf.buelow@dessau-rosslau.de

Sonntag, 28. Juni, 15.00 Uhr: Lesung im Park mit dem Freien deutschen Autorenverband (Restaurant "Teehäuschen")

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr: Boule spielen (in der Nähe des Wilhelm-Müller-Denkmal)

Jeden Sonntag, 15.00 Uhr: Volleyball spielen

Montag bis Freitag, 13.00-19.00 Uhr: Stadtpark-Spielebox und kleine Parkbibliothek; Liegestühle, Tische, Stühle, Bänke, Sonnenschirme, Großfeldschachfiguren, Spiele, Tischtennis, Badminton, Grill, Bälle, Kleinfeldfußballtore stehen zur Verfügung

Kontakt zum Stadtparkmanager:

Stadt Dessau-Roßla, Amt für Kultur, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
kulturamt@dessau-rosslau.de
Büro: 03 40-2042041 Fax: 0340-2042941
oder Stadtparkbüro, Willy-Lohmann-Straße 14d

Erlebnisausstellung

Einladung zum "DAVID-PROJEKT"

Vom 1. bis 7. Juni findet in der Freien evangelischen Gemeinde, Marienstraße 34 in Dessau-Roßlau das „David-Projekt“ statt. Lassen Sie sich einladen zu einer Reise in eine Zeit vor 3000 Jahren, mitten hinein in das Leben des alttestamentlichen Königs David. Bei der inszenierten Führung durch die Ausstellung lässt sich das damalige Geschehen mit allen Sinnen erleben. Wir laden Sie ein, eine alte Geschichte neu zu erfahren, Eindrücke einer anderen Zeit und Kultur zu sammeln sowie Anregungen und Gedankenanstöße mitzunehmen.

Viele Freunde und Mitglieder der Gemeinde haben in ihrer

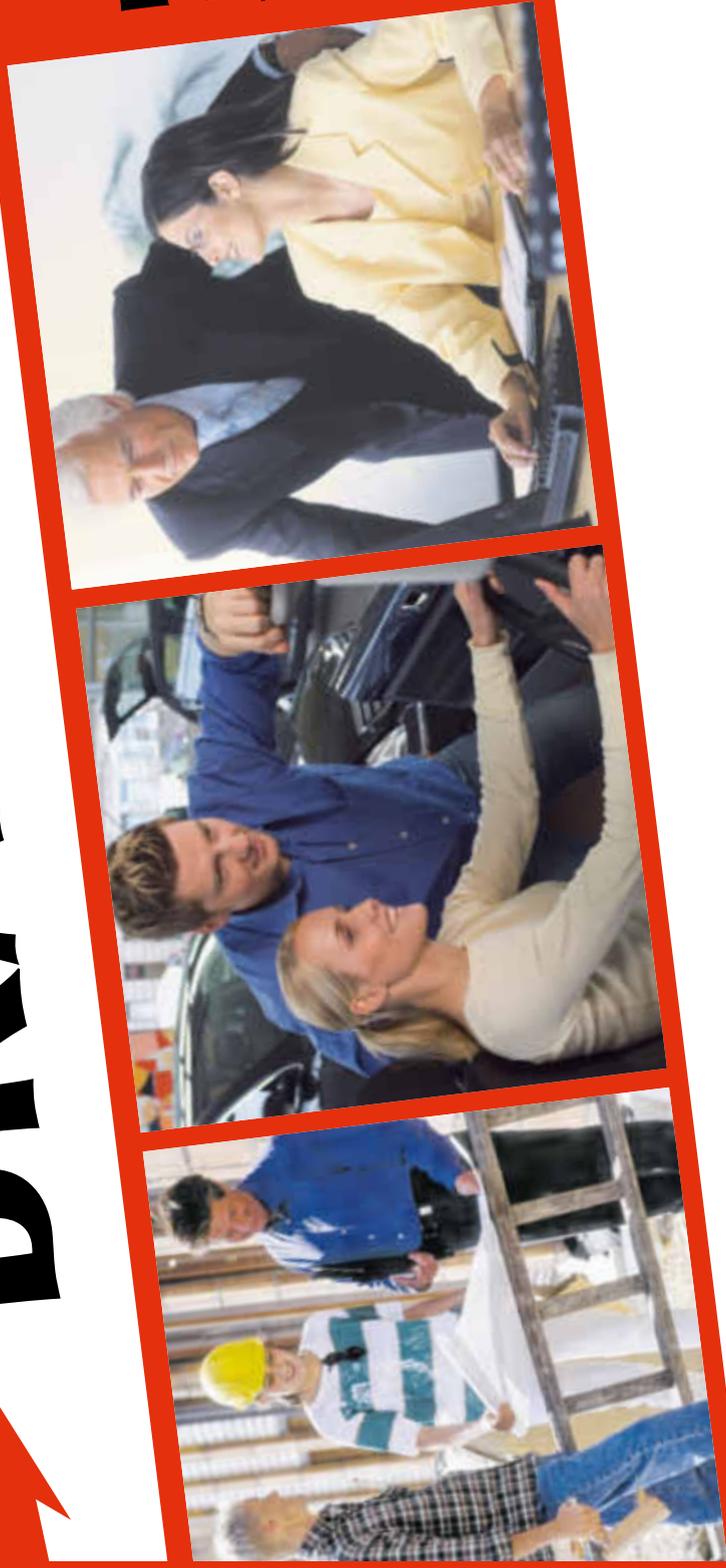
Freizeit das David-Projekt geplant, die Konzeption erstellt und Szenen seines Lebens erfahrbar gemacht. Öffnungszeiten: Vormittags mit Anmeldung: Gern sind wir bereit an den Vormittagen (Zeit nach Absprache) Gruppen von 5 bis 10 Personen durch das Projekt zu führen. Bitte hierfür vorher anmelden!

Nachmittags ohne Anmeldung: Mo-Fr: 16.00, 17.00, 18.00, 19.00 Uhr; Sa: 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00

Open-Air-Abschlussgottesdienst: 7. Juni, 10.00 Uhr
Eintritt frei!

Infos+Anmeldung unter
Telefon 0340/214998
www.dessau.feg.de

BRANCHEN **direkt**



Finden Sie
JETZT und **HIER**
Ihren
FACHMANN.

Jetzt online lesen:



www.wittich-herzberg.de
Handwerk + Dienstleistung

Eine Sonderveröffentlichung der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Dessau-Roßlau

3397_1. Halbjahr/ **2015**

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



BAUEN + RENOVIEREN

■ Bauelemente

Roßlauer Bauelemente 03 49 01 / 6 64 31

■ Baugeschäft

Gräfe Baugeschäft 01 72 / 3 48 48 11

■ Bautechnik

BAUtechnik Dessau
Handel-, Vermietung und
Service GmbH 03 40 / 51 76 89 90

■ Bauunternehmen

Jander & Rien GbR 03 49 01 / 8 75 83

Bau-Fachbetrieb
Reinhard Werner 03 40 / 8 82 39 78

■ Bauwerkstrockenlegung

Matthias Schmidt 03 40 / 8 58 22 81

■ Dachdecker

Dachbau GmbH
Dettmar & Büttner 03 40 / 2 16 21 86

Dachdeckerei Schildhauer 03 40 / 8 58 29 11



Roßlauer Bauelemente
Ihr zuverlässiger Partner
für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zeiklin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Gräfe Baugeschäft

Straßenbaumeister
Christian Gräfe

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau

Funk 01 72/3 48 48 11

06862 Dessau-Roßlau

Bergstraße 2 • Tel. 03 49 01 / 5 27 62

E-Mail: graefebau@aol.com • Internet: www.graefe-baugeschaefft.de



BAUtechnik Dessau
Handel-, Vermietung und
Service GmbH
Lichtenauer Straße 68
06847 Dessau-Kochstedt
Telefon (03 40) 51 76 89 + 90
Telefax (03 40) 51 76 75

Wir reparieren Ihre Gartengeräte und Rasenmäher
Für gewerbliche und private Nutzer!
www.bautechnik-dessau.de

Baumaschinen Baugeräte Werkzeuge Service

BAUUNTERNEHMEN Jander & Rien GbR

- Neubau • Um- und Ausbau • Innen- und Außenputz
- Trockenbau • Fliesen und Naturstein
- Pflasterarbeiten

Jander & Rien GbR

Sandbreite 31 • 06862 Roßlau-Meinsdorf

Tel. 03 49 01/8 75 83 • Funk 01 72/8 68 34 25 • Fax 03 49 01/8 36 74

e-mail: Jander.Rien@t-online.de

Bau – Fachbetrieb

Reinhard Werner



- ▶ Trockenbau, Fassaden
- ▶ Um- und Ausbau
- ▶ Fliesenarbeiten
- ▶ Fenster, Türen, Rollläden
- ▶ Pflasterarbeiten

Bauhüttenstraße 11

06847 Dessau-Roßlau

www.bau-fachbetrieb-werner.de

Tel.: (0340) 8 82 39 78

Fax: (0340) 8 82 40 00

bau-fachbetrieb-werner@web.de



Feuchte Häuser

Abfallender Putz
Salzausbühlungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma **Matthias Schmidt**

Möster Straße 105 a • 06849 Dessau-Roßlau • Tel. 03 40 / 8 58 22 81

Fax 03 40 / 5 19 86 96 • www.trockenlegung-schmidt.de



Dettmar & Büttner
Alte Mildenseer Straße 15 • 06844 Dessau-Walderse
Büro: Telefon (03 40) 2 16 21 86 • Fax (03 40) 2 16 21 88
Handy-Nr. Herr Büttner (01 72) 3 63 90 44 **24 h**



Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister
Döberitzer Weg 8
06849 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

BAUEN + RENOVIEREN

■ Elektrohandwerk

Dessau-Electric GmbH 03 40 / 26 12 70

■ Fliesenfachgeschäft

Fliesen Schubert 03 40 / 8 58 21 43

■ Gerüstbau

B&S Gerüstbau GmbH 03 40 / 5 21 07 10

■ Heizung/Sanitär

Barthel 03 40 / 2 16 14 13

Fa. Hans-Dieter Böhme 03 40 / 52 12 32

Bi Ho Da GmbH 03 40 / 8 50 75 46

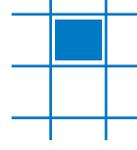
Lutz Dürrschmidt 03 40 / 53 33 89



DESSAU-ELECTRIC GmbH

- Planung und Montage von Elektroanlagen bis 30 kV
- Revision (E-C heck) und Wartung elektrotechnischer Anlagen bis 30 kV
- Kabelfehlerortung und Reparatur bis 30 kV
- Handel mit elektrischen Haushaltsgeräten

Sitz: Albrechtstraße 116-118 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-261270 · Telefax 0340-213332
E-Mail: info@dessau-electric.de · Internet: www.dessau-electric.de



Fliesen Schubert Fliesen-Fachgeschäft

Verkauf & Verlegung von Fliesen, Platten und Naturstein

Inh. Jörg Bahn

Fliesenlegermeister

Stadtweg 23, 06849 Dessau, © 0340/8582143, Fax 8582146



- Arbeits- und Schutzgerüste für Fassade und Dach
- Industriegerüste
- Einhausungen
- Spezialgerüste
- Sonderkonstruktionen

Junkersstraße 13
06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10 710
Fax 0340/52 10 711

e-mail: info@b-u-s-geruestbau.de
www.b-u-s-geruestbau.de



- Bäder nach Maß · innovative Heizungen ·
- www.barthel-heizung.de, Telefon (0340) 2 16 14 13

Heizung - Lüftung - Sanitär - Gasinstallation



Fa. Hans-Dieter Böhme
eingetragener Installationsbetrieb
Meisterbetrieb

Knobelsdorffallee 8
06847 Dessau-Mosigkau
Telefon: 03 40.52 1232
Funk: 01 52.0942 1751

Energie sind wir!



- Fachbetrieb für
- Heizung, Sanitär
 - Gasanlagen
 - Schwimmbäder
 - Lüftungsanlagen
 - 24-Stunden-Service
- GmbH
Friederikenstraße 60
06844 Dessau-Roßlau
Tel. (03 40) 8 50 75 46
Fax (03 40) 8 50 75 48

Lutz dürrschmidt

Heizung · Sanitär · Gas

Alte Straße 13 · 06847 Dessau-Alten
Telefon: 0340 / 53 33 89
Funktelefon: 0172 / 5 32 28 53

Schellhammer 03 40 / 61 64 40
Wunsch & Siebald GmbH 03 40 / 61 36 66
61 18 17

■ Metallbau/

Hausmeisterservice

Klaus Dieter Hannemann 03 40 / 2 16 11 49

■ Tischlerei

Holz Montage Team
Thomas Neumann

03 40 / 5 21 06 46

BESTATTER

■ Bestattungsunternehmen

Anhaltiner Bestattungshaus
und Trauerhilfe 03 40 / 6 61 03 54

COMPUTER + BILDUNG + MEDIEN

■ Computer

H+S Computer Dessau 03 40 / 2 20 30 75

■ Kopie/Druck

Kopie & Druck 03 40 / 24 04 33 28

HEIZUNG **SANITÄR**
Schellhammer
Kirschberg 11
06846 Dessau
Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de
GAS

Wunsch & Siebald GmbH
Heizung - Lüftung - Sanitär
Junkersstraße 29 · 06847 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40/61 3666 + 61 18 17
Fax 03 40/61 90 59
e-mail: post@wunsch-siebold.de

METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE
— Klaus Dieter Hannemann —
Anfertigung und Montage von:
• Treppen • Geländern • Toren • Gittern • Zäunen
• Instandsetzungsarbeiten aller Art
• Entrümpelung • Garten- und Rasenpflege
Büro: Wittenberger Str. 26 Tel./ Fax: 03 40/2 16 11 49
Werkstatt: Ziegeleistr. 9 a Funk: 01 71 / 7 02 94 30
06844 Dessau-Roßlau

HMT
Holz Montage Team
Thomas Neumann
Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten
Schlagbreite 1 · 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40/5 21 06 46 · Fax 03 40/5 21 06 47
Funk 0178 63 45 052 · E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

**Anhaltiner Bestattungshaus
und Trauerhilfe**
.....hilft Ihnen sofort, zuverlässig und zu fairen Preisen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Übernahme sämtlicher Formalitäten
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht Bereitschaftsdienst – Hausbesuch auf Wunsch jederzeit möglich
Tel.: 03 40/6 61 03 54
Köthener Straße 9 – 06847 Dessau-Roßlau

H+S
COMPUTER DESSAU
**Ihr Systemhaus
in Dessau
seit 25 Jahren**
Zerbster Str. 40
06844 Dessau-Roßlau
0340 - 2203075
www.hsdesau.de

kopie & druck
entwerfen • scannen • binden
✓ **Weitere Angebote:**
• CAD-, Poster-, Plakat- und Bannerdruck
• Beschriftungen verschiedener Art
• Kalenderdruck, -bindung und Gestaltung
• Brillante Fotodrucke
• Aufkleberdruck
Zerbster Straße 21
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 - 240 43 328
kontakt@kopie-druck.com
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
**Mit persönlicher
Beratung!**

Wir machen
Kopien & Drucke
Bin-dungen & Scans
Laminats & Textilien
individ. Gestaltung

DIENSTLEISTUNGEN

■ Arbeitsvermittlung

agentur kompass
AV S. Mohs

03 40 / 66 11 38 00

■ Braut-/Festmode

Braut- und Festmoden
Oranienbaum

03 40 / 85 07 88 78

■ Heizöl

Mineralöl Deckert GmbH

03 40 / 51 03 29

■ Umzüge

Umzüge und Aktenlagerei
Bechstädt GmbH

03 40 / 8 50 70 70

Spedition Klickermann
Dessau

03 40 / 2 40 06 97

03 40 / 2 40 06 98

03 40 / 2 40 06 99

FAHRZEUGE ALLER ART

■ Autocenter

Ligier-Microcar-Center-Dessau

Dessau-Kochstedt

Lichtenauer Straße

03 40 / 51 77 79

01 57 / 54 55 90 65

agentur kompass

private Arbeitsvermittlung

Sabine Mohs

agentur kompass

AV S. Mohs

NEU: Schulstraße 25

06846 Dessau-Roßlau

Telefon: 03 40/66 11 38 00

Telefax: 03 40/65 01 93 639

E-Mail: s.mohs@agentur-kompass.de

www.agentur-kompass.de

Braut- und Festmoden

Oranienbaum

Askanische Straße 53 · 06842 Dessau-Rosslau

Inh. Ivonne Herrmann

Telefon: 0340/850 788 78 · Mobil: 0177/527 61 52

Web: www.brautmode-oranienbaum.de

E-Mail: info@brautmode-oranienbaum.de

DIESEL

KOHLÉ

KIES

SAND

ERDE

Heizöl
sofort lieferbar

Ihr Händler vor Ort:

Mineralöl Deckert GmbH

☎ **0340/51 03 29**

Mit 15 Auto fahren · Mopedführerschein genügt



Ligier-Microcar-Center-Dessau

Verkauf - Service - Garantie

Lichtenauer Str. 68

Dessau-Kochstedt

Tel. 0340-517779

Tel. 0157-54559065

Umzüge und Aktenlagerei Bechstädt GmbH



Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · anhaltiner-umzugsbuero@arc.or.de

Spedition

Klickermann
Dessau

Ihr Umzugspartner

- kostenloser Service und Beratung
- Möbeltransporte - Möbelmontagen
- Möbellagerung

Am Waggonbau 8 · 06844 Dessau-Roßlau
Fon: (0340) 2400697 bis 99 · Fax (0340) 2400693
E-mail: Spedition.Klickermann@t-online.de
Web: www.Spedition-Klickermann.de

MEDIENBERATUNG

für Dessau:

Karin Berger

Mobil (01 71) 4 14 40 35

karin.berger@wittrich-herzberg.de

für Roßlau:

Rita Smykalla

Mobil (01 71) 4 14 40 18

rita.smykalla@wittrich-herzberg.de



IMPRESSUM

**Herausgeber, Herstellung,
Vertrieb und Druck:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer:

ppa. Andreas Barschtipan

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Tel.: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 4 89 -1 15

E-Mail: info@wittrich-herzberg.de, Internet: www.wittrich.de

FINANZEN + RECHT + VERSICHERUNG

■ Rechtsanwalt

Sven Koch	03 40 / 2 20 16 22
Dr. Küster & Homuth	03 40 / 64 60 80
Kwoczalla & Krüger	03 40 / 2 10 68 80
Bettina Schindler	03 40 / 7 37 04 74
Rechtsanwaltskanzlei Schreck	03 40 / 2 30 34 67
Dorina Seipt	03 40 / 25 08 30 91
Siebert & Winkler	03 49 01 / 8 31 68
Wolff Rapp Rechtsanwältin	03 40 / 7 91 16 90

■ Versicherung

ERGO Margret Winkler 03 40 / 2 16 24 61

6

BRANCHE **direkt** Dessau-Roßlau 2015

Sven Koch Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Familien- und Erbrecht
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Akazienwäldchen 8 · 06844 Dessau/Roßlau
☎ 03 40 / 2 20 16 22 · Fax: 03 40 / 2 20 16 27
RAKoch-Dessau@t-online.de

DR. KÜSTER & HOMUTH RECHTSANWÄLTE

- Zivilrecht
 - Arbeitsrecht
 - Vertragsrecht
 - Familienrecht
 - Strafrecht
 - Versicherungsrecht
 - Erbrecht
 - Verkehrsrecht
 - Verwaltungsrecht
- TEL.: (03 40) 6 46 08 - 0
FAX: (03 40) 6 46 08 - 30
ZIEBIGKER STRASSE 55
06846 DESSAU
E-Mail: info@kuester-homuth-rechtsanwaelte.de
Website: www.kuester-homuth-rechtsanwaelte.de

Kwoczalla & Krüger Rechtsanwältin

- Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
 - Sozialversicherungsrecht
 - Miet- und WEG-Recht
- RA Torsten Kwoczalla (Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht)
RA Gerrit Krüger
06846 Dessau-Roßlau · Kühnauer Straße 67
Tel. 0340/2106880 · Fax 0340/21068833
info@kwoczalla-krueger.de · www.kwoczalla-krueger.de

Bettina Schindler Rechtsanwältin

- Familienrecht
 - Arbeitsrecht
 - Mietrecht
 - Sozialrecht
 - Erbrecht
- Rabestr. 4
06844 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40.7 37 04 74
Telefax 03 40.7 37 04 76

schreck | rechtsanwältin an der Johanniskirche

Gerald Schreck
Fachanwalt für Arbeitsrecht
FUNK: 0170 3106883
Beatrice Mardicke
Rechtsanwältin (angestellt)
FUNK: 0151 58748902
Stußstraße 12
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2303457
TASchreck@t-online.de
www.rechtsanwaltskanzlei-schreck.de

Dorina Seipt Rechtsanwältin

Eduardstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau
(wip-Gewerbezentrum, ehem. „Alter Schlachthof“)
Tel.: 0340-25083091 · Fax: 0340-25083092
Familienrecht - Sozialrecht - Zivilrecht - Arbeitsrecht - Erbrecht

Siebert & Winkler

Ute Siebert

Rechtsanwältin und Fachanwältin
für Familienrecht

Schiffenstraße 24
06862 Dessau-Roßlau
info@siebert-und-winkler.de
Telefon 03 49 01 / 8 31 68
Telefax 03 49 01 / 8 32 35

WOLFF RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Insolvenzrecht
Matthias Bönecke
Rechtsanwalt Jens Liedtke
Rechtsanwalt Thomas Franke

- Arbeitsrecht, Familien- und Erbrecht, Insolvenzrecht
- Mietrecht, Sozialrecht, Strafrecht
- Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht • Steuerrecht

06844 Dessau/Roßlau · Poststr. 2 · www.worako.de
☎ 79 11 69 - 0 · Fax 79 11 69 - 13

ERGO

Margret Winkler

Birnbaumweg 12
06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340 2 16 24 61
Fax 0340 2 16 28 33
www.ergo.de
Versicherungsbüro Winkler
Hauptagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG
margret.winkler@ergo.de
ERGO versichert Ihr Gebäude und Ihren Hausrat in allen Hochwasserzonen.

Steuerberater

Ulrike Fleischer 03 40 / 64 01 90
Susanne Jentzsch 03 40 / 26 11 60
Hannelore Waltenberg 03 49 01 / 5 97 30

Unsere Leistungen für Sie:
Buchhaltung (auch digitales Belegwesen)
(Bau-) Lohnabrechnung
Steuerklärungen (alle Steuerarten)
Steuerberatung



Ulrike Fleischer
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Mainstr. 2
06846 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/640190
Fax: 0340/6401923
mailto:stb@fleischer.de
www.stbfleischer.de

Susanne Jentzsch

Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3 Tel. 03 40 / 26 11 60
06844 Dessau-Roßlau Fax 03 40 / 26 11 619

E-Mail: info@jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de
Homepage: www.jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de

Hannelore Waltenberg

Steuerbevollmächtigte

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Steuerliche Gestaltungsberatung, Unternehmensnachfolge
- Existenzgründungsberatung
- Finanzbuchhaltung/Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuerklärungen
- Lohnrechnung und Baubinrechnung
- Erstellung von Einkommensteuerklärungen für Arbeitnehmer und Rentner

Mörikestraße 18 Tel. 03 49 01/5 97 30
06862 Dessau-Roßlau Fax 03 49 01/5 97 318

GESUNDHEIT + PFLEGE

Ambulante Krankenpflege/ Tagesbetreuung/ Wohngemeinschaft

Ambulante Krankenpflege 03 40 / 61 34 14
Seniorentagesbetreuung 03 40 / 2 20 12 39
Residenz am Theater
Immobilienverwaltungs GmbH
Senioren-Wohngemeinschaft 03 40 / 61 23 12

Orthopädie

Orthopädie-Schuhtechnik
Schönlebe 03 40 / 8 70 19 88

Sozialdienst

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.
Diakonie Sozialstation 03 40 / 21 41 16
Kurzzzeitheim 03 40 / 2 60 55 50



Schönlebe

Wir machen Füßen Freude

- modische orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- orthopädische Schuhzurichtungen
- Versorgung des diabetischen Fußes
- Schuhreparatur

Thomas Schönlebe
Orthopädie-
Schuhmachermeister

**Orthopädie-Schuhtechnik
Schönlebe**

Grenzstr. 5 · 06849 Dessau · Tel. 03 40/870 1988 · www.schoenlebe.de



DIAKONISCHES WERK

im Kirchenkreis Dessau e. V.
Georgenstr. 13-15 · 06842 Dessau
www.diakonie-dessau.de
info@diakonie-dessau.de

**DIAKONIE
SOZIALSTATION**

Tel. (03 40) 21 41 16

KURZZEITHEIM

Tel. (03 40) 2 60 55 50

- Häusliche Krankenpflege
- Altenpflege
- Hauswirtschaftspflege
- Verhinderungspflege
- Betreuung und Pflege von Senioren und Behinderten
- Zusätzliche Betreuungsleistung nach § 45 b



Ambulante Krankenpflege

Büro in der Antoinettenstraße 8

Tel. 03 40-61 34 14

Veronika Schmidberger • Hasenwinkel 21 C • 06846 Dessau-Roßlau

Tag und Nacht: 0173-98 22 444 • www.zuversicht.com

Seniorentagesbetreuung

in der Ferd.-von-Schill-Str. 21

Tel. 03 40-2 20 12 39

Tag und Nacht: 0173-98 22 444 • www.zuversicht.com

**Residenz
AM THEATER**
Immobilienverwaltung
Senioren-Wohngemeinschaft



Senioren-Wohngemeinschaften

im grünen Zentrum Dessaus, in der

Ferd.-von-Schill-Str. 21

0340 - 61 23 12

24-Stunden Betreuung vor Ort • Nur Einzelzimmer!

FREIZEIT + SPORT + HOBBY

■ Gartenteichbau

Teichoase Neubert 03 40 / 21 64 74 29
 Wassergarten Dessau 03 40 / 5 32 54 38
 Inh. Gudrun Barth



....
**eine Oase
 für Teichfreunde.**

Bei uns finden Sie alles für Ihren Gartenteich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Goltewitzer Str. 25 · 06844 Dessau-Waldersee · Tel.: 03 40 - 21 64 74 29
 Funk: 01 63 - 3 17 12 99 · www.teichoase-neubert.de
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 12.00 Uhr



Das Fachgeschäft für den Gartenteich
 Inh. Gudrun Barth

Wassergarten Dessau

Alte Str. 11 | 06847 Dessau-Roßlau

Neue Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 18.30 Uhr | Sa: 9.30 - 12.30 Uhr

Tel.: 03 40 - 53 25 438 | Funk: 01 60 - 96 23 78 76

info@wassergarten-dessau.de | www.wassergarten-dessau.de



WOHNEN + EINRICHTEN

■ Badstudio

Marie Sommer Mein Bad 03 40 / 6 61 18 01

■ Immobilien

Bechstäd Immobilen 01 77 / 8 64 50 81

■ Bad/Küche/Fliese/Haustechnik

AMS
 Duschkabine - Bad & Co. 03 40 / 6 61 14 80
 Uwe Pawlaczyk
 Heimö
 Haupthaus Wittenberg 0 34 91 / 6 14 90
 Filiale Dessau 03 40 / 54 07 10

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
 Design und Preis!
 Für jeden Geldbeutel!
 Badmöbel
 Qualitätsprodukte
 Bad-Beratung!

www.baederstudio-jendraszyk.de



Rufen Sie uns an:

03 40 - 66 11 801

Jendraszyk-Bäder
 Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau

WOHNEN + EINRICHTEN

■ Badstudio

Marie Sommer Mein Bad 03 40 / 6 61 18 01

■ Immobilien

Bechstäd Immobilen 01 77 / 8 64 50 81

■ Bad/Küche/Fliese/Haustechnik

AMS
 Duschkabine - Bad & Co. 03 40 / 6 61 14 80
 Uwe Pawlaczyk
 Heimö
 Haupthaus Wittenberg 0 34 91 / 6 14 90
 Filiale Dessau 03 40 / 54 07 10

VORTEILE bei uns ALLES aus einer Hand



Bäder



Fliesen



Küchen*



Haustechnik

musterhaus
 küchen

Haupthaus Wittenberg
 Heuweg 2-3 · 06886 Wittenberg
 Tel.: 03491/6149-0 · Fax: 03491/61 14 82

Mo.-Fr. 9-18 Uhr
 Sa. 9-13 Uhr

Mo.-Fr. 9-18 Uhr
 Sa. 9-13 Uhr

Filiale Dessau
 Junkersstraße 37 · 06847 Dessau
 Tel.: 0340/5 40 71-0 · Fax: 0340/5 71 04 68



Marktplatz der Ideen

Familienbewusstes Arbeiten war Thema

Aus Anlass des Tages der Familie kamen am 12. Mai 41 Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung über familienbewusstes Arbeiten in Gespräch. Bei einem „Marktplatz der Ideen“ im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau – Wittenberg stellten fünf Arbeitgeber aus Dessau-Roßlau Beispiele aus dem eigenen Haus vor, von denen die Firmen und ihre Beschäftigten gleichermaßen profitieren. Denn wer zu Hause alles gut geregelt weiß, kann seinen Arbeitsaufgaben besser nachkommen. Zugleich sind familienbewusste Unternehmen gerade für jüngere Fachkräfte attraktiver.

Zum „Marktplatz“ eingeladen hatte die Arbeitgeberinitiative „Familienbewusstes Arbeiten“ Dessau-Roßlau. Um weitere Arbeitgeber zum Mitmachen anzuregen, gaben Mitglieder ihre Erfahrungen über bewährte Maßnahmen u. a. zur Gesundheitsvorsorge, Kinderbetreuung und Pflege sowie zum Home Office weiter.

Die IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH (IHK BIZ) hatte die Arbeitgeberinitiative 2014 initiiert und koordiniert diese seitdem.

Wirtschaftsförderung

Umfrage zum Thema Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung

Im Rahmen der Unternehmensbesuche der Wirtschaftsförderung benennen die ansässigen Betriebe und Unternehmen regelmäßig Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen und rückläufige Bewerberzahlen auf offene Stellen als größte Herausforderung für die Zukunft. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Schulen, Schülern und Unternehmen zu verbessern, um die in der Region bestehenden Potentiale zu nutzen und so einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräfteangebots zu leisten. Hierfür ist die Wirtschaftsförderung auf die Unterstützung der lokalen

Unternehmenschaft angewiesen. Erst die Kenntnis bestehender Aktivitäten, Bedarfe und Interessen ermöglicht eine gezielte Projektentwicklung. Die Wirtschaftsförderung bittet die ansässigen Unternehmen daher um Teilnahme an der Umfrage. Der Fragebogen steht auf der Homepage der Wirtschaftsförderung unter folgendem Link: <http://www.dessau.de/Deutsch/Wirtschaft/Aktuelle-Informationen/> zum Download bereit. Für Fragen, Hinweise und Anregungen steht Ihnen Frau Melchert von der Wirtschaftsförderung (Tel. 0340 204 1880, Svenja.Melchert@dessau-rosslau.de) gerne zur Verfügung.

Schulabschluss in Gefahr?

Anmeldung für Produktives Lernen hat begonnen

Das Produktive Lernen ist ein alternatives Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler aus den 7. und 8. Klassen, deren Schulabschluss im Regelschulsystem stark gefährdet ist. Das Bildungsangebot setzt sich aus drei Tagen Praxis und zwei Tagen Unterricht in der Woche zusammen. Die Jugendlichen können über zwei Jahre intensiv Praxiserfahrungen sammeln, die individuell in den theoretischen Unterricht eingebaut

und bearbeitet werden. Bei erfolgreicher Teilnahme erwerben die Schülerinnen und Schüler am Ende der 9. Klasse einen Hauptschulabschluss.

Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern können sich am 3. Juni, um 18.30 Uhr in den Räumen des Produktiven Lernens in der Mauerstraße 35 informieren. Dort oder unter der Tel.-Nr. 0340/5168928 können sich auch ab sofort Interessenten persönlich anmelden.

IB regional - Wir für Sie vor Ort - Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **18. Juni 2015** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden. Um Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Telefon 0340 230120.

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

08.- 10.06. + 27.-28.06., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

22.06. - 24.06., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3,

06842 Dessau-Roßlau:

24.05. - 26.06., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Frau Hoch, Tel. 0340 / 5 19 55 09

Sprechtage für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **02. Juni 2015**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.



- Anzeige -

- Anzeige -

Dem Alltag entfliehen

Übermäßiger Stress, hohe Belastungen über längere Zeit und der häufige Zeit- und Termindruck lassen uns irgendwann müde und erschöpft sein. Um daraus nicht ernsthafte Erkrankungen entstehen zu lassen, sind persönliche Auszeiten mehr als nur ein Luxus: Erholungspausen sind wichtig, um zwischendurch innezuhalten und neue Energie zu tanken. Um einmal Abstand zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen, bietet sich ein Wochenendtrip in ein Wellnesshotel an. Bei einem Wellnessurlaub stehen Ruhe, Entspannung und Regeneration im Mittelpunkt. Ein Wellnessurlaub bietet Entspannung pur und ist ein Erlebnis für die Sinne! Bringen Sie Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht und lassen Sie sich für ein Wochenende von Kopf bis Fuß verwöhnen.

Reise in die Geschichte

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredete Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

WRICKE TRAVEL URISTIK Reisebüro & Bustouristik

WUNDERVOLLES KOPENHAGEN

10.07. - 12.07.15

Busfahrt, ZÜN/FR im Bella Sky Hotel Kopenhagen, 2 Fahrüberfahrten, Rostock-Gedser-Rostock, Hafenskanalrundfahrt, Stadtrundfahrt Kopenhagen

p.P.
im DZ

290 €

TRAUMHAFT TOSKANA 29.09. - 04.10.15

Fahrt im klimatisierten Nichtraucher-Komfortreisebus mit WC, Fußstützen und Schlafsesseln, 2x Zwischenübernachtungen inkl. Halbpension, 3x Übernachtungen mit Halbpension in Montecatini, 1x Ganztagesausflug Pisa & Lucca, 1x Ganztagesausflug Siena & San Gimignano, 1x Halbtagesausflug Florenz

p.P.
im DZ

520 €

TAGESFAHRTEN

JUNI

07.06.15 Blumenwelten erleben! BUGA Special
Fahrt zum Optikpark auf der Schwedendamminsel in Rathenow mit großer Seerosenarena, Mittagessen, Besichtigung Schloss Ribbeck, Fahrt an die Uferpromenade Premnitz mit Blick in die Havelauen des Naturparks Westhavelland. **69,- €**

13.06.15 Berlin per Schiff

3h Rundfahrt über Spree- und Landwehrkanal inkl. Mittagessen und anschl. Freizeit **53,- €**

14.06.15 Unterwegs mit der Gräfin Cosel

Fahrt mit der Gräfin rund um Stolpen mit einem Zwischenstopp am Markt, Mittagessen, Führung durch die Schauwerkstatt im Kunsthandwerkerhaus und Tafelgeschwätz bei Kaffee und Kuchen im Burg-hotel **56,- €**

20.06.15 40. Krämerbrückenfest Erfurt

25,- €

21.06.15 Sonntagsausflug Schloss & Barockgärten Lichtenwalde

inkl. Schlossführung Lichtenwalde mit Schlosskapelle, Eintritt Schlosspark, Mittagessen im Schlossrestaurant und Schifffahrt auf der Talsperre Kriebstein **57,- €**

27.06.15 Polenmarkt Küstrin

23,- €

27.06.15 „The Wyld“ im Friedrichstadtpalast Berlin

Fahrt inkl. Karte PK3 (PK2=80,- €) **70,- €**

28.06.15 Hansestädte der Altmark

Rundgang durch die einstige Kaiser- und Hansestadt Tangermünde, Fahrt nach Stendal mit Besichtigung des Trojanischen Pferdes und Weiterfahrt nach Salzwedel mit Verkostung des legendären Baumkuchens **48,- €**

JULI

05.07.15 Schlossgeflüster im Müglitztal

Rundgang durch das Tor zur Sächsischen Schweiz – Pirna. Gemütliche Fahrt durch das Tal mit seinen bewaldeten Höhenzügen, schönen Ortschaften und romantischen Burgen. Mittagessen im Landgasthof und Besuch des wunderschönen Schlosses Weesenstein **54,- €**

11.07.15 Ein königlicher Tag in Berlin

Führung durch die Königliche Porzellan-Manufaktur, Mittagessen mit Königsberger Klopsen und Führung durch das Alte Schloss Charlottenburg mit seinen prachtvollen barocken Prunksälen und dem berühmten Porzellankabinett. Es bleibt Ihnen Zeit für einen Bummel durch den wunderschönen Schlossgarten **59,- €**

12.07.15 Steinhuder Meer

Schlendern Sie unter fachkundiger Leitung durch das lebendige Fischer- und Weberdorf Steinhude, erfahren Sie viel Wissenswertes in einer Aalräucherei. Am Nachmittag nehmen Sie teil an einer Chokoladenverkostung mit Kaffee satt und einem Stück Kuchen im Landsitz Kapellenhöhe. **45,- €**

18.07.15 Ein Tag am Meer

29,- €

19.07.15 Ein tierisch toller Tag in Halle

Besuchen Sie über 1.700 Tiere im Bergzoo Halle mit einzigartigen Ausblicken auf die Stadt mit den gemütlichen Cafés und Biergärten. Am Nachmittag erwartet Sie ein Kaffeegedeck in Deutschlands ältester Schokoladenmanufaktur. Im Halloren-Schokoladenmuseum hören Sie Interessantes rund um die Hallorenkugel. **46,- €**

25.07.15 Potsdamer Erlebnisnacht

Es erwarten Sie in der gesamten Innenstadt Modenschauen, Sport- und Spielaktionen, leckeres Essen, Live-Musik und eine Feuershow. **25,- €**

25.07.15 Spreewald: Mit dem Kahn ins Vergnügen...

Wie kommt die Gurke ins Glas? Dies erfahren Sie bei einer Betriebsführung der RABE Konservfabrik. Nach einem Begrüßungskör geht es an den Kräuternfeldern vorbei zur Produktionshalle. Von einer Aussichtsplatte haben Sie eine wunderbare Aussicht auf die Gurkenverarbeitung. Anschließend geht es zum Mittagessen in das Schloss Lübbenau. Bei der 2h Kahnfahrt durch das Lagunendorf können Sie die Landschaft wunderbar genießen. **58,- €**

26.07.15 Eine Entdeckertour durchs Lausitzer Seenland

Folgen Sie uns durch die größte künstliche Seenlandschaft Europas, werfen Sie einen Blick auf den Lausitzring, erleben Sie die Gartenstadt Marga und staunen Sie über schwimmende Häuser. Eine Schifffahrt über den Senftenberger See rundet den Tag ab. **46,- €**

01.08.15 Das Thüringer Saale- und Holzland

Besuch des „Thüringer Kristallhofs“ mit Besichtigung der traditionellen Glasherstellung, Mittagessen in der Hammermühle, Kremserfahrt durch das thüringische Holzland, Besuch im Strohmuseum mit anschl. Kaffeegedeck im gemütlichen Strohatelier. **52,- €**

02.08.15 Wunderbare Aussichten in Bad Langensalza

Historische Stadtführung durch die Altstadt, Mittagsbuffet im Panoramarestaurant, Besuch der zauberhaften 10 Parks und Gärten Bad Langensalzas, wie dem Japanischen Garten und dem Rosengarten mit seinen 450 Rosenarten. **56,- €**

08.08.15 Hansesail Warnemünde

36,- €

15.08.15 So schmeckt Sachsen – eine lukullische Landpartie

Urige Streuobstwiesen, Apfelplantagen, frische Säfte und Naturerlebnisse erwarten Sie bei einer Führung. Zur Mittagszeit empfängt Sie der Wirt eines gemütlichen Gasthofes unweit der Talsperre Kriebstein. Er plaudert ein wenig über das Bäckerleben und bäckt Ihnen duftendes Brot. Ein kleiner Spaziergang zum Rittergut macht Platz für einen leckeren Zuckerkuken. **58,- €**

16.08.15 5-Seenrundfahrt zur romantischen Inselstadt Malchow

Schifffahrt über die Müritz entlang der 5 Seen nach Malchow, Stadtführung durch die malerische Inselstadt, die zwischen dem Fleesensee und dem Plauer See am Ufer des Malchower Sees liegt. Der Stadtkern, eine Insel, ist über einen Erdamm und eine Drehbrücke mit dem Festland verbunden, Kaffeegedeck im Rosendomizil. **49,- €**

22.08.15 Ein Landgut in Böhmen

Werfen Sie einen Blick in die originellen Handwerkerläden eines historischen Gutshofes, genießen Sie das typische böhmische Mittagessen und schlendern Sie am Nachmittag entlang der Karlsbader Kolonnaden. **46,- €**

23.08.15 Gärten der Welt & chinesische Himmelspagode

Mittagsmenü im Kaisersaal der Himmelspagode Hohen-Neuendorf, das chinesische Restaurant der Extraklasse. Neun verschiedene Themengärten erleben Sie bei einer Führung in den Gärten der Welt in Berlin-Marzahn. **49,- €**

29.08.15 Polenmarkt Küstrin

23,- €

30.08.15 Die Sachsen die sind helle...

Begeben Sie sich mit unserer Gästeführerin auf den Spuren der Dresdner Erfindungen wie Bierdeckel, Kaffeefilter, Zahnpasta... Nachmittagsbummel vom Schloss Albrechtsberg bis zum Lingnerschloss, 45 min Führung im Schloss inkl. Besuch der Dachterrasse und Kaffeegedeck. **56,- €**

BREMEN & BREMERHAVEN

27.06. - 28.06.2015

Busfahrt, 1 ÜN/FR im Holiday Inn Express Bremen, Stadtrundfahrt Bremen, Stadtrundfahrt samt Containerterminal Bremerhaven (Aufpreis 10,-), Möglichkeit zur Besichtigung Klimahaus zzgl. Eintritt

p.P.
im DZ

99 €

2 TAGE PRAG

17.10. - 18.10.15

Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Hotel Duo, 3h Altstadt Rundgang, Abendessen in einem typischen Lokal, Fahrt zur Prager Burg

p.P.
im DZ

99 €

MUSICAL

STARLIGHT EXPRESS

24.10. - 25.10.2015

Busfahrt, 1 ÜN/FR im IBIS Hotel Bochum Zentrum, Stadtrundfahrt Bochum, Musikkarte je gebuchter Kategorie PK2 = 189,- / PK3 = 179,-

p.P.
im DZ
ab

179 €

MUSICAL HAMBURG

14.11. - 15.11.2015

Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Courtyard, Fischmarkt, Möglichkeit zur Hafensrundfahrt, König der Löwen PK2 = 216,- / PK3 = 189,- / PK4 = 169,- Das Wunder von Bern PK2 = 216,- / PK3 = 189,-

p.P.
im DZ
ab

169 €

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 03494 - 368031

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 0349 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 0349 01 - 6 61 60

Wittenberg
Bürgermeisterstr. 7
Telefon 03491 - 41 48 20

Hotel & Gasthof

Hubertus

in Neustadt am Rennsteig
in Thüringen

Herzlich Willkommen

im Gasthaus „Hubertus“ in Neustadt am Rennsteig. Unser Haus ist Familien geführt und die persönliche Betreuung unserer Gäste liegt uns besonders am Herzen. Die zehn komfortablen Doppelzimmer sind mit DU/WC, Fernseh, Telefon und Minibar ausgestattet. Hier finden Sie Ruhe und Erholung. Unser Gastraum bietet 60 Personen Platz. Hier verwöhnen wir Sie gern mit einer feinen Küche – vor allem mit Wild aus unseren Wäldern. Denn – die Thüringer wissen was schmeckt. An den kühlen Tagen, nach langen Wanderungen oder einer Skifahrt finden Sie sicher ein kuschliges



www.rennsteighotel-hubertus.de

Plätzchen am wärmenden Kachelofen. Sie finden uns direkt am Rennsteig. Unser Hotel liegt am Kurpark, direkt in der Ortsmitte. Der bekannte Wanderweg „Rennsteig“ führt direkt an unserem Hotel vorbei. Wenige hundert Meter hinter unserem Haus beginnt schon der Thüringer Wald. Hier finden Sie das Tannental und die Trinkwasser-Talsperre Schönbrunn. Im Winter werden Skiwanderwege gespurt, ein Skilift ist ebenfalls vorhanden und der Verleih von Ski ist gleich nebenan.



Inhaber: André Leipold
Rennsteigstraße 65
98701 Neustadt/Rennsteig
Tel.: 036781 28842 · Fax: 036781 23715
E-Mail: andre-leipold@web.de



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Unser Pauschalangebot für Sie:

z.B. ab 3 ÜN-Ü/F/HP
pro Person
im Doppelzimmer **32,00 €.**



Elbblick
inklusive



Liebe Gäste,

jetzt gibt es **MONTAG, DONNERSTAG und FREITAG**
zur Mittagszeit wieder unsere beliebten

TAGESGERICHTE
für nur **6,90 EUR pro Gericht.**

DIENSTAG und MITTWOCH ist „LEBERTAG“,
frische Leber, gebraten,
mit Zwiebeln und Kartoffelbrei für **nur 6,90 EUR.**

MONTAG bis FREITAG
gibt es auch wieder unser **KAFFEEGEDECK,**
1 Tasse Kaffee und ein Stück Blechkuchen für **nur 3,90 EUR.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elbtterrasse 1 · 06785 Oranienbaum-Wörlitz · Tel. 034903/89095
www.elbtterrasse.com · info@elbtterrasse.com

Stilvoll speisen

- Anzeige -

Für eine edle Küche im ausgefallenen Ambiente muss man längst nicht mehr in die nächste Großstadt fahren. Restaurants, die ihre Gäste auf einem hohen Niveau verwöhnen, finden sich auch in unmittelbarer Nähe. Denn Kulinarik ist im Trend und viele ehemalige Wirtshäuser und Gasthöfe haben sich zu wahren Gourmetadressen gewandelt. In der Regel haben diese Lokale sich auf regionale Spezialitäten „eingekocht“ und zaubern ihre Kreationen aus regionalen, saisonalen und frischen Produkten. Natürlich sind hier die Preise etwas höher als im Landgasthof alter Prägung. Aber dafür bekommt man schließlich auch ein anderes Programm. Machen Sie aus diesem Ausflug in die regionale Gourmetwelt etwas Besonderes und genießen Sie diesen Abend von Anfang an.

Zeigen Sie **Farb@** – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489-0**

GSL Zäune & Tore jeder Art
Zaunzubehör, Briefkästen, Hof Tore, Torantriebe

www.GSL-Zaunbau.de
Email: lochspaten@t-online.de
Tel.: 034202/56940 · Fax: 034202/300107
04509 Delitzsch · Benndorfer Landstr. 2

Verkauf & Service

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

www.wittich.de



SCHROTTWETZEL

Entsorgungsfachbetrieb

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
 - Aufkauf von Kleinstmengen zu Tageshöchstpreisen
 - Containergestellung auf Anfrage
 - Papieraufkauf
- Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00 - 16.00 Uhr



Schrott Wetzel GmbH · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Tel. 034901/54990
Fax 034901/549929 · www.schrott-wetzel.de · info-rosslau@schrott-wetzel.de

Jugendclub Zoberberg

7. Manga- und Cosplaytreffen

Zum 7. Mal treffen sich am 6. Juni Anime-Manga- und Cosplayfreunde aus ganz Deutschland zum Manga- und Cosplaytreffen auf dem Gelände des Jugendclubs Zoberberg in der Köthener Straße 63a. Veranstalter sind der Jugendclub und der Machtwortverlag.

Durch ihre auffallenden, bunten Kostüme, die einzelnen Helden aus Mangas, Videospielen sowie diversen Spielfilmen möglichst originalgetreu nachempfunden wurden, werden die Comic- und Cosplayliebhaber die Stadtteile Zoberberg und Alten an diesem Tag in ein buntes Treiben verwandeln. Showgruppen werden in eigenen Theaterstücken die unterschiedlichen Figuren aus der Fantasy- und Mangaszene auf die Bühne bringen. In einer Zeichnermeile zeigen Mangaka aus ganz Deutschland ihr Können und füllen die Con-Hons (eine Art gra-

fisches Poesiealbum) der Besucher. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Anwesenheit mehrerer Fachhändler, die mit ihrem Sortiment das Herz aller Manga- und Comicfreunde höher schlagen lassen. Eröffnet wird die Veranstaltung um 10 Uhr. Der Eintritt kostet 5,00 Euro.

Das Bühnenprogramm:

10:00 Uhr Einlass + 10.30 Uhr Eröffnung + 10.45 Uhr Videovorführung MiCoRo no DeMaco 2013 + 12.00 Uhr Showgruppe TNT² + 13.30 Uhr Showgruppe Kimira + 15.00 Uhr Überraschungswettbewerb + 16.00 Uhr Cosplay-Wettbewerb + 17.30 Uhr Auswertung und Preisverleihung + 18.00 Uhr Ende

Außerdem: Catering, Schnitzeljagd, Quiz, Zeichnermeile, Händlerbereich, diverse "Spielgeräte", Fußballturnier auf dem Freigelände u.v.m.

Grundschule Tempelhofer Straße

Trickfilmmobil begeisterte die Schüler

Im April war das Trickfilmmobil nun bereits das 3. Mal für eine Woche an der Grundschule Tempelhofer Straße.

Die universell einsetzbare Trickfilmwerkstatt bringt interessierten Schülern bei, kreative und eindrucksvolle Trickfilme herzustellen. Das Angebot beinhaltet die Bereitstellung von Material und Technik, die Vermittlung von Wissen um den Herstellungsprozess und die praktische Unterstützung bei der Ideenfindung und Umsetzung.

Herr Helbing als Projektleiter erklärte den begeisterten Kindern der Klasse 4b wie ein ideenreicher Trickfilm selbst produziert werden kann. Dabei entwickelten die Schüler in Kleingruppen mit

der Stop-Trick-Animationstechnik einen eigenen Film. Diese bekannte Technik fördert logisches Denken, mathematische und sprachliche Fähigkeiten, räumliche Wahrnehmung und Kreativität. Teamgeist, soziale und kommunikative Kompetenzen, wie Kompromissbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Zuhören und Formulieren, werden so ganz nebenbei mit den Schülern geschult.

Der Höhepunkt bildete die abschließende Präsentation vor Schülern, Lehrern und Eltern.

Jeder Schüler erhielt eine CD über die gelungenen Arbeiten und wird die erlebnisreichen Stunden sicher noch lange in Erinnerung behalten.

Preis für Jugendclub Zoberberg

Kinder und Jugendliche arbeiteten ehrenamtlich

Im letzten Jahr startete das von der Stadtparkasse Dessau mit dem Bürgerpreis 2014 ausgezeichnete Projekt des Freizeitzentrums "Jugendclub Zoberberg" "Tit for Tat 1000". Bei dem Beteiligungsprojekt von Kindern und Jugendlichen ging es darum, dass ehrenamtliche Arbeit innerhalb und außerhalb der Einrichtung initiiert, vermittelt und durchgeführt wurde.

In den vergangenen vier Monaten nutzten 52 angemeldete Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, bei ausgeschriebenen oder selbst vorgeschlagenen Projekten mitzuhelfen, egal ob beim Betrieb im Haus-alltag oder der Durchführung eigener Projekte in und außerhalb der Einrichtung. Zusätzlich konnten andere Institutionen um Unterstützung bitten und Aufträge vorschlagen. So wurde zum Beispiel die Ortsgruppe Alten der Volkssolidarität unterstützt, ein Aufräumtag im Stadtteil initiiert, ein Weihnachtscafé Tafel veranstaltet sowie bunte Nistkästen für den "Garten der Sinne" in Dessau hergestellt.

Jede geleistete viertel Stunde Arbeit eines Teilnehmers wurde dabei mit einem Stempelpunkt belohnt. Ziel war es, 1000 dieser Stempelpunkte durch die BesucherInnen unserer Einrichtung zu erreichen, damit die geförderte Summe des Bürgerpreises sowie anderer zusätzlich angeworbener Mittel verwendet werden können. Dabei wurde eine Hälfte der Fördersumme für Preise der Kinder und

Jugendlichen verwendet, die bei diesem Projekt die meisten Stempelpunkte gesammelt haben. Die andere Hälfte wurde nach einem Bewerbungsverfahren für gemeinnützige Vereine bzw. Initiativen sowie Verwendungsvorschläge von Projektteilnehmern und einer abschließenden Abstimmung ermittelt.

Hierbei nutzen die 52 ProjektteilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Favoriten aus insgesamt 15 Auswahlmöglichkeiten zu ermitteln. Den ersten Platz erlangte dabei das Tierheim Dessau-Roßlau und erhält einen Gewinn von 250 €. Zweitplatzierte wurde das Kinderheim Dessau mit einem Gewinn von 150 €. Der Tierpark erhält für seinen dritten Platz 100 €.

Besondere Anerkennung erfuhr das Projekt des Freizeitzentrums "Jugendclub Zoberberg" am 08.05.2015 mit dem Sieg beim Publikumspreis des "freistil" - Jugendengagementwettbewerbs Sachsen-Anhalt 2015. Hierbei setzte man sich mit über 1100 Stimmen gegen 55 andere qualitativ hochwertige Jugendprojekte aus dem ganzen Land durch und konnte so den Preis erstmalig nach Dessau-Roßlau holen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen 52 Projektteilnehmern für ihr Engagement und ihren Fleiß bedanken sowie der Sparkasse Dessau und zahlreichen anderen Kleinspendern danken, die uns bei diesem Projekt finanziell unterstützt haben.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

01.06., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

02.06., 15.30 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: "Alles verzinkt! Und ruck-zuck wieder vertragen", Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

04.06., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Alles verzinkt! Und ruck-zuck wieder vertragen", Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

08.06., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

10.06., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: Lesekrone Sachsen-Anhalt 2015 - Stadtausscheid im Vorlesewettbewerb der 3. Klassen

13.06., 15.00 Uhr, Wiss. Bibliothek: "Christoph Kniep & Ludwig Sebbers - zwei junge Künstler im Umfeld Goethes", Vortrag

15.06., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

16.06., 17.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Bibliothekstreff - "In den Bäumen hängt ein Zauber, in den Bäumen ist ein Wissen", Lesung mit Mitgliedern des Freien Deutschen Autorenverbandes und der Schülerschreibwerkstatt "Die Hamster"

18.06., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Hase und Maulwurf: Zwei starke Freunde", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

22.06., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

27.06., 10.00-18.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Tag der offenen Tür zum Rossmarkt

29.06., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

Hauptbibliothek: Zerbster Straße 10

Wissenschaftliche Bibliothek: Zerbster Straße 35

Ludwig-Lipmann-Bibliothek Roßlau: Hauptstraße 11

Vortrag im Palais Dietrich

Zwei junge Künstler im Umfeld Goethes

Das Universalgenie Goethe war Zeit seines Lebens auch immer an Malerei interessiert. Dabei hatte er unzählige Kontakte zu den Künstlern seiner Zeit und übte auf die meisten einen nicht unwesentlichen Einfluss aus. Zahlreiche Portraits und schriftliche Überlieferungen dokumentieren die interessanten Begegnungen. Der Juni-Vortrag der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft beleuchtet die Beziehungen Goethes zu zwei zu dieser begabten jungen Künstler. Christoph Heinrich Kniep begleitete Goethe auf seinen Reisen in Sizilien und Paestum und hielt dessen Forschungen und Erkenntnisse bildlich fest. Er pries sich glücklich, durch die Vermitt-

lung Tischbeins 1787 Goethe begegnet zu sein. Ludwig Sebbers, ein junger Porzellanmaler, kam 1826 nach Weimar, um Goethe zu porträtieren. Zwanzig Sitzungen sind überliefert, im Ergebnis malt Sebbers Goethes Bildnis auf eine Porzellantasse. Von den sehr intensiven Kontakten der beiden Maler mit Goethe berichtet am 13. Juni, um 15 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek im Palais Dietrich, Zerbster Str. 35, der Berliner Germanist und Autor Hartmut Heinze in seinem Vortrag. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Infos unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Polizeirevier Dessau-Roßlau

Vorstellung der Regionalbereichsbeamten

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Dessau-Roßlau,

an dieser Stelle wollen wir Ihnen monatlich jeweils einen der acht Regionalbereichsbeamten des Polizeireviers Dessau-Roßlau vorstellen.

Die Regionalbereichsbeamten sind in ihren Zuständigkeitsbereichen, die sich an den Gemeindestrukturen orientieren, Ansprechpartner Ihrer Polizei. Sie sind im Rahmen der Fußstreife für Sie in Dessau-Roßlau unterwegs.

Der Aufgabenbereich der Regionalbereichsbeamten umfasst neben der polizeilichen Prävention zur Kriminalitätsvermeidung und -bekämpfung auch die Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und kommunalen Einrichtungen und Behörden. Sie pflegen zudem Kontakte zu Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen usw. Ihnen obliegen zugleich die Aufgaben, die sich aus der Strafprozessordnung und dem Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung Sachsen-Anhalt ergeben.

Die Regionalbereichsbeamten stehen Ihnen gern für Fragen und zur Klärung erörterungsbedürftiger Themen ihres Aufgabenbereiches entsprechend zur Verfügung.

Jörg Schwabe, Polizeioberst

Leiter Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeihauptmeister Mario Kersten arbeitet seit 1990 bei der Polizei. Der gebürtige Roßlauer ist von Beginn an im Streifeneinzeldienst in der Roßlauer Dienststelle tätig gewesen.



Nunmehr ist der 53-jährige Polizeihauptmeister seit 01.07.2014 als Regionalbereichsbeamter eingesetzt. Er ist Ansprechpartner der Polizei für alle Einwohner/-innen von Roßlau sowie Rodleben, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho, Neeken, Brambach und Rietzmeck. Jeden Dienstag zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr ist er zur Bürgersprechstunde im Roßlauer Rathaus anzutreffen.

Er betreut im Rahmen seiner Tätigkeit u. a. Kindereinrichtungen und schulische Institutionen sowie Firmen und Vereine. Polizeihauptmeister Kersten berät die Bürger zu verschiedenen Themengebieten der Kriminal- und auch Verkehrsprävention.

Der Regionalbereichsbeamte Kersten ist zu den Dienstzeiten unter der Telefonnummer 0151/61995475 zu erreichen. Ferner kann er über die E-Mail-Adresse mario.kersten@polizei.sachsen-anhalt.de angeschrieben werden.

Unter der Sammeladresse rbb-dessau-rosslau@polizei.sachsen-anhalt.de können alle Regionalbereichsbeamten des Polizeireviers Dessau-Roßlau kontaktiert werden.

Beratungsmobil "Blickpunkt Auge"**Rat und Hilfe bei Sehverlust**

"Blickpunkt Auge" - Rat und Hilfe bei Sehverlust - ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt e. V., das sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und ihre Angehörigen wendet, unabhängig von der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Am 10. Juni sind wir von 9.00 bis 14.00 Uhr in der Zerbster Straße 40 in Dessau (Optiker Hausswald) und am 23. Juni von 10.00 bis 12.00 Uhr in Roßlau auf dem EDEKA-Kundenparkplatz in der Magdeburger Straße 38c.

Wir informieren, beraten und unterstützen zu verschiedensten Themen rund um die Augenerkrankung und das Leben mit einer Seheinschränkung, wie z. B.:

- optische und weitere Hilfsmittel,
- Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung,
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Rehabilitationstraining (Orientierung und Mobilität, lebenspraktische Fertigkeiten),
- berufliche Rehabilitation und
- Krankheitsbewältigung.

Weiterhin bieten wir Orientierung und Hilfe durch den Austausch mit Betroffenen, Seminare und Kurse. Bei Bedarf vermitteln wir an Fachleute.

Wir weisen Ratsuchende ausdrücklich darauf hin, dass unsere Beratung nicht den Weg zum Augenarzt ersetzt.

*Angela Nehring
Beratungsstelle Blickpunkt
Auge des BSVSA e. V.*

10. Leopoldsfest vom 3. bis 5. Juli 2015

Verein "Helfende Hände"**Noch freie Plätze in Sommerferiencamps**

Wie in jedem Jahr organisiert der Verein „Helfende Hände e.V. Dessau-Roßlau“ die beliebten Feriencamps im Harz. Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 11 und 12 bis 15 Jahren können jeweils 12 erlebnisreiche Tage (4 Durchgänge á 25 Kinder) in den Jugendwaldheimen Drei Annen Hohne und in Blankenburg verbringen. Durch erfahrene Waldpädagogen lernen sie die Natur kennen und schätzen.

1. Durchgang

Alter: 12 bis 15

20.7. bis 31.7.2015

Blankenburg und Drei Annen Hohne

2. Durchgang

Alter: 9 bis 11

03.08. bis 14.08.2015

Blankenburg und Drei Annen Hohne

Die Kosten betragen für Leistungsempfänger SGB II und SGB XII 75,00 € und für nicht Anspruchsberechtigte

150,00€.

Die Anmeldeformulare können ab sofort von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Verein „Helfende Hände“ in der Ferdinand-von-Schill-Str. 7, 06844 Dessau-Roßlau abgeholt werden.

Betreuer/-innen für unsere Feriencamps gesucht!

Haben Sie eine Ausbildung als Erzieher/in oder Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 15 Jahren und Interesse an unseren Feriencamps, dann zögern Sie nicht und bewerben sich sofort. Müssen Sie ein Praktikum in der außerschulischen Bildung absolvieren, sind unsere Feriencamps sehr gut geeignet. Für die Zeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis 15. Juni 2015 an die o.g. Adresse, z.H. Frau Jüptner.

Rennenten stehen schon fast in den Startlöchern

Die Mitglieder des Vereins zur Förderung der Stadtkultur haben an zwei Aktionstagen 2.500 Plaste-Enten startklar gemacht. Sie sollen am 4. Juli zum diesjährigen Leopoldsfest auf der Mulde an den Start gehen und um die Wette bis zur Höhe des Ruderclubs treiben. Die schnellste Ente wird ihrem Besitzer einen der attraktiven Preise erschwimmen: Es gibt wieder ein breites Spektrum wertvoller Gewinne, die der Verein dank seiner Unterstützer einwerben konnte.

Mit dem Verkauf der Enten wird Anfang Juni begonnen. Dann gibt es die nummerierten Enten samt den Teilnahmebedingungen und Startscheinen für drei Euro pro Stück in der Tourist-Information und im Pressezentrum Kanski. Ab Ende Juni werden sie auch wieder im Rathaus-Center angeboten. Höhepunkt wird

hier dann auch der Wettbewerb um die schönste Ente sein, zu dem das Rathaus-Center in diesem Jahr auch alle seine Facebook-Fans aufrufen wird. Der Erlös aus dem Verkauf der Renn-Enten fließt in die Finanzierung des Festprogramms, das an den drei Festtagen für einen facettenreichen Vergnügungsmarathon sorgen soll.

Los geht es am 3. Juli mit einer Eröffnungszeremonie auf der Hauptbühne. Am Abend unternimmt die „Blue Haley Band“ aus Berlin eine Reise in die Vergangenheit des Rock'n' Roll, stilecht begleitet von zwei swingenden Sängerinnen. Am Samstag gestalten Vereine und Gruppen der Stadt ein buntes Bühnenprogramm, dessen Höhepunkt am Nachmittag mit der „Bianca-Graf-Show“ gesetzt wird. Rockig wird es dann am Abend, wenn „SIX“

im Rahmen ihrer Livetour die Bühne erobert und ein gigantisches Feuerwerk in den Nachthimmel geschossen wird. Einer der Höhepunkte wird auch wieder der Große Historische Festumzug durch die Innenstadt zum Markt am Sonntag sein. Am späten Nachmittag wird das Fest seinen großartigen Abschluss mit dem Projekt „NoMAX meets Next Generation“ erleben, wenn Bläser der Musikschule „Kurt Weill“ und Mitglieder der „Fürstsingers“ gemeinsam mit den Bandmitgliedern die Bühne erobern.

Natürlich werden auf dem Festgelände wieder die Guggenmusiker aus Bietigheim anzutreffen sein. Neu in diesem Jahr und auch an verschiedenen Orten zu erleben sind ein mobiles Konzert-Glockenspiel und ein Drehorgel-Orchester. Das Historische Feldlager und

das Barocke Lustlager der historischen Vereine findet wie immer im Stadtpark statt. Selbstverständlich werden wieder Händler zum Historischen Markttreiben auf den Schloßplatz einladen.

Kinderanimation am Springbrunnen im Stadtpark und das große Schaustellervergnügen am Johannbau bieten jede Menge Abwechslung, Spaß und Unterhaltung für die Jüngsten. Eine besondere Attraktion ist auch 2015 wieder das große Riesenrad auf dem Marktplatz

Erneut wird in diesem Jahr die „Straße der Städtepartnerschaften“ als Projekt gemeinsam von Stadtverwaltung und Sparkasse mit vielen Infos rund um die Dessau-Roßlauer Partnerstädte in der Ratsgasse organisiert.

Alle Infos gibt es unter www.leopoldsfest.de.

Dessau Ehrenamtler Netzwerk

“Unser Thema – Ihre Gesundheit”

Vereinsmesse und Freiwilligentag

1. Dessauer Vereins- und Engagementmesse

Wer als Künstler, Kulturgruppe, Verein, Selbsthilfegruppe oder Institution Interesse hat, die **1. Dessauer Vereins- und Engagementmesse am 12. 09. 2015** mitzugestalten und sich im Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren oder sich beim Rahmenprogramm mit einzubringen, hat die Möglichkeit, sich noch bis zum **30. Juni 2015** zu melden.

Unter www.facebook.com/VereinsmesseDessauRosslau finden Sie im Internet alle bisherigen Anmeldungen und weiterführende Details.

1. Freiwilligentag in Dessau-Roßlau

Auch in Dessau- Roßlau wollen wir in diesem Jahr am 19. September den 1. Freiwilligentag unter dem Motto "Dessau- Roßlau engagiert sich!" starten. Zum ersten Mal sind alle Bürger der Stadt aufgerufen, sich im Ehrenamt auszuprobieren und sich für soziale Projekte zu engagieren. Dieser 1. Freiwilligentag ist zugleich ein Aktionstag, um das bürgerschaftliche Engagement der Stadt Dessau-Roßlau sichtbar zu machen und neue Netzwerkkontakte zu knüpfen.

Dessau-Roßlauer Schulen, Vereine sowie andere Einrichtungen und Organisationen haben an diesem 1. Freiwilligentag die Möglichkeit, gemeinnützige Vorhaben wie Malerarbeiten, Aufräumaktionen, Kinder- und Seniorennachmittage, Kreativarbeiten und viele weitere Projektideen zu verwirklichen.

Starten auch Sie ein Projekt! Freiwillige und helfende Hände werden immer gebraucht! Egal ob bei gemeinnützigen Einrichtungen, Kindergärten, Vereinen oder Organisationen. Weiterführende Infos und Anmeldebogen erhalten Sie unter: Dessauer Ehrenamtler Netzwerk
Liane Griedel, E-Mail: l.griedel60@gmx.de

Palais-Café im Palais Bose

Infoabend zum Thema “Demenz”

Spätestens seit dem Kinoerfolg "Honig im Kopf" mit Dessaus Ehrenbürger Dieter Hallervorden ist das Thema Demenz endlich deutlicher in der Öffentlichkeit angekommen. Dennoch ist auffällig, dass im Falle persönlicher Betroffenheit oft 1.000 Fragen aufkommen, die dann unbeantwortet bleiben. Die Sozialtherapeutin Petra Döbbelin wird im Rahmen der Infoveranstaltung "Leben mit Demenz" am 17. Juni, ab 18:30 Uhr im "Palais Café" im Park des historischen "Palais Bose" einen Einblick in das Krankheitsbild, Verlaufsformen und vor allem

Strategien zum Umgang mit dieser Krankheit vermitteln. Dabei soll hier kein wissenschaftlicher Fachvortrag sondern eben lebenspraktische Informationsvermittlung im Vordergrund stehen. Die avendi Senioren Service Dessau GmbH lädt zu dieser kostenlosen Veranstaltung ein, die den Auftakt für verschiedene weitere Angebote in lockerer Reihenfolge bildet, um dieses Thema auch in Dessau-Roßlau stärker in den Fokus zu rücken. Um tel. Platzreservierung wird unter 0340 / 7500 5810 aufgrund der begrenzten Platzzahlen dringend gebeten.

“Gesundheits-Euros” wurden übergeben

Mit einem Scheck in Höhe von 300 € überreichten Vertreter des "Runden Tisches für Gesundheit" die 2014 gesammelten Gesundheitseuros aus der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen. Damit zogen die Akteure aus dem Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung in Dessau-Roßlau, das Gesundheitsamt der Stadt, die ortsansässigen Krankenkassen AOK und Barmer-GEK, das Diakonissenkrankenhaus, das Städtische Klinikum Dessau, das Psychosoziale Zentrum, sowie Frau Dr. Rybak als Vertreterin der niedergelassenen Ärzte und die Apotheke im Dessau Center ein positives Resümee für das abgeschlossene Jahr.

"Wir freuen uns sehr, dass wir mit den Vorträgen im Rahmen der Veranstaltungsreihe wieder viele Dessau-Roßlauer erreichen konnten", sagt Amtsärztin Irena Hörhold. Der Eintritt zu den Vorträgen ist kostenfrei. "Jedoch danken wir den Besuchern für die freiwillige Spende eines 'Gesundheits-Euros', der der Arbeit der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen auch weiterhin zugute kommt", führt Irena Hörhold weiter aus. Mittlerweile betreut die Kontaktstelle 75 Selbsthilfegrup-

pen mit über 2000 Betroffenen, die sich über jede Unterstützung freuen. Das Angebot der Apotheke im Dessau Center, die erste Patenschaft für die Veranstaltungsreihe 2015 zu übernehmen und die gesammelten "Gesundheits-Euros" zu verdoppeln, nahmen die Partner des "Runden Tisches" gerne an.

Sollten auch Sie mit einer Patenschaft aktiv helfen wollen, wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Frau Malchin, Telefonnummer 0340 213200.

Der nächste Vortrag findet am 16. September 2015 im Hörsaal des Umweltbundesamtes statt. "Das unerhörte Kind" steht hier im Mittelpunkt und Oberarzt Joachim Perlberg, der ärztliche Leiter der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychosomatik/-psychotherapie aus der Lutherstadt-Wittenberg, beleuchtet Störungen im Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen. Am 2. Dezember 2015 geht der ärztliche Direktor und Chefarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie des Diakonissenkrankenhauses, Prof. Dr. Udo Rebmann, der Frage nach: "Warum sterben Männer eher als Frauen?".



Amtsärztin Irena Hörhold (2.v.re.) und Sandra Düsterhöft (re.) vom Gesundheitsamt der Stadt Dessau Roßlau überreichen gemeinsam mit Martin Grünthal, Apotheke im Dessau Center, den symbolischen Scheck an die Leiterin der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Gudrun Malchin, und die ASG-Geschäftsführerin Brunhilde Baureis (li.).



Hilfe in schweren Stunden

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 221 13 65

www.elze-bestattung.de

- Anzeige -

Pflanzen und Pflanzmotive auf Gräbern

Bei Grabbepflanzung im christlich geprägten Deutschland ist es seit Generationen üblich, die Gräber der Verstorbenen mit Blumen und Pflanzen zu schmücken. Vielen dieser Pflanzen wird ein über Jahrhunderte gewachsener Symbolwert zugeschrieben. Mit Symbolpflanzen zeigen Menschen die Verbundenheit mit den Verstorbenen und halten die Erinnerung lebendig. Mit ihnen lässt sich ein aussagekräftiger, individuell gestalteter „letzter Garten“ schaffen.

Individuelle Möglichkeiten bei Bestattungsarten

- Anzeige -

Die Auswahl bei den Bestattungsarten bestand lange Zeit nur zwischen der klassischen Erd- und der Feuerbestattung. Mittlerweile ist die Bandbreite enorm gewachsen. Immer häufiger finden Baumbestattungen statt. Bei dieser Bestattungsform wird die Urne mit der Asche des Verstorbenen im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Außergewöhnlich und kostenintensiv ist die Diamantbestattung. Bei dieser Bestattungsart wird ein Teil der Kremationsasche in einem speziellen Verfahren in einen Diamanten gepresst. Dieser kann geschliffen und mit Edelmetallen zu einem individuellen Schmuckstück gefertigt werden. Im benachbarten Ausland, etwa in der Schweiz, sind zudem viele weitere Bestattungsalternativen erlaubt. Dort gibt es beispielsweise die Almwiesenbestattung, bei der die Urne unter der Grasnarbe einer Almwiese beigesetzt wird. Auch eine Verstreuung der Asche aus einem Heißluftballon, von einem Helikopter oder Flugzeug aus, die sogenannte Luftbestattung, ist möglich. In Deutschland sind die Bestattungsarten aufgrund der Pflicht der Bestattung von Verstorbenen auf einem Friedhof jedoch nicht gestattet. *Quelle: www.bestattungen.de*

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Dem Auge fern,
dem Herzen ewig nah.



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



Bestattungen „Lilie“ GmbH

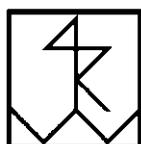


Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

**Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten**

UNESCO-Welterbetag im Park Georgium

Der UNESCO-Welterbetag am 7. Juni ist Anlass für besondere Angebote im Park Georgium. Am Vorabend, 6. Juni, öffnen die Kunstaustellungen in der Orangerie und im Fremdenhaus von 18-23 Uhr. Der Anhaltische Kunstverein zeigt in der Orangerie Werke der Münchener Textil-Künstlerin Traudel Lindauer. Im Fremdenhaus beim Schloss Georgium (Eintritt frei) ist die Jahresausstellung 2015 aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau zu sehen "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)". Alte und neue Kunst korrespondieren im Fremdenhaus

im Programm "Landschaft Raum Zeit" von Büro Otto Koch (Kiez e.V.). Die Ausstellung "Blumengirlande" eröffnet einen Dialog zwischen kostbaren Blumenstillleben (Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts) aus der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie mit Malerei von Olaf Wegewitz und seinem Künstlerbuch "des gartenreichs rand". Seine "girlande" zeigt den Pflanzenbestand vom Gelände der ehemaligen Gewächshausanlage Vockerode, eine Pflanzengesellschaft nach dem Ende der industriellen Gemüseproduktion. Dazu zeigt die Anhaltische Landesbücherei Kupfertafeln mit Darstellungen einheimischer Pflanzen der Malabarküste (Südwestindien) von Hendrik Adriaan van Reede

tot Drakestein "Hortus Indicus Malabaricus" Amsterdam, 1678-1703.

Bei einem abendlichen Parkspaziergang zur Elbe kann man sich am sanierten Vasenhaus erfreuen und die Aussicht vom Turm der Wallwitzburg genießen. Der Wallwitzburg-Verein lädt bis 23 Uhr ins Turmzimmer ein.

Am 7. Juni öffnen Orangerie und Fremdenhaus von 10-17 Uhr.

Für Kinder und Jugendliche betreuen Künstlerinnen im Blumengartenhaus von 11 bis 17 Uhr ein Angebot des Kiez e.V. (kostenfrei, gefördert im Programm Künste öffnen Welten der BKJ). Hier kann man die Pflanzen im historischen Blumengarten bestimmen, Pflanzendrucke fertigen und mit farbigen Papieren gestalten.

Pupp doktor kommt

Am Samstag, 27. Juni, lädt die Pupp doktorin Petra Pawletta zu ihrer "Sprechstunde" in "Irenes gemütliche Trödelstube" in der Zerbster Straße 42 ein. In der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr können dann alle Kleinen und Großen ihre defekten Puppen und Teddys vorstellen.

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Telefon: 0340 2042401
Fax: 0340 2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247 jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502
Fax: 0340 2041201
E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ, Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530
 dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 489, Tel. 0340 / 2042301
 donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das Objekt Möster Str. 30 (ehemalige Schule) mit aufstehendem Gebäude meistbietend bei einem Mindestgebot von 55.000,00 € zuzüglich Vermessungskosten.

Das Objekt liegt ca. 6 km südlich des Stadtzentrums im Stadtteil Törten. Dieser ist überwiegend durch Wohnbebauung geprägt. Es liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils, welcher als allgemeines Wohngebiet eingestuft wird.

In einem allgemeinen Wohngebiet, welches vorwiegend einer Wohnnutzung dient, sind folgende Nutzungsarten grundsätzlich zulässig und möglich:

- Wohngebäude;
- Ladengeschäfte sowie Schank- und Speisewirtschaften, sofern diese der Versorgung des Gebietes dienen;
- Handwerksbetriebe, sofern diese die Wohnnutzung nicht stören;
- Gebäude und Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke;

Das Grundstück umfasst derzeit noch das Schulgebäude und die Turnhalle. Zum Verkauf steht nur der mit der Schule bebaute Grundstücksteil. Eine Vermessung erfolgt im Zuge des Verkaufes und teilt das derzeitige Grundstück zwischen den Gebäuden entsprechend. Die Kosten der Vermessung sind vom Käufer zu tragen.

Die neu zu vermessende Fläche hat eine Größe von ca. 1.600 m².

Das Objekt ist ortsüblich erschlossen mit:

Strom, Trinkwasseranschluss, Abwasseranschluss,

Telefonanschluss.

Nähere Angaben sind auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de unter der Rubrik 'Bauen und Wohnen' / 'Wohnen' / 'Immobilien' / 'Möster Str. 30' zu finden.

Interessenten werden gebeten, Ihr Angebot schriftlich innerhalb von 2 Monaten nach Erscheinen der Anzeige zu bekunden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Angebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Angaben sind ohne Gewähr.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Bereich Grundstücksverkehr

Zerbster Straße 4

06844 Dessau

Tel.: 0340/204-2323

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de



Traumhaus an der Müritz



Anfrage des Exposé der Immobilie bitte per E-Mail unter:

aga-gross@t-online.de

**Verhandlungsbasis
Kauf von Privat.**



Über 3000 neue Brautkleider

ab je 298€

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:

03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de



Ferienwohnungen & Ferienhäuser mit Seeblick an der Müritz



www.ferienkontor-mv.de



Anzeige

Hubschrauber-Rundflug

pro Person ab
€50.-

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen guten Zweck! Helfen Sie mit!

Abflugorte und Termine 2015

Datum	Tag	Flugplatz
24.08.15	Mo	Zwickau
25.08.15	Di	Dresden
28.08.15	Fr	Halle
29.08.15	Sa	Magdeburg
30.08.15	So	Berlin-Schönhagen
31.08.15	Mo	Berlin-Strausberg

Veranstalter: Prime Promotion GmbH, Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie einen Gutschein für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20% des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen 10 Minuten (€ 50.- p. P.) und 20 Minuten (€ 100.- p. P.) Flugzeit.



Bestellen Sie jetzt!

www.hubschraubertag.de oder unter Telefon: 0 26 88 / 98 90 12

Buchungscode: LW03

Unter dieser Rufnummer sind wir Montag bis Freitag von 10 bis 21 Uhr für Sie erreichbar.

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP:

Mit dem Kauf eines Gutscheins schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen – je nach Gutscheinwert – 10 € bzw. 20 € in die Bildungsprojekte der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter www.fly-and-help.de.

Ausstellung

Cranach in Anhalt

Auch heute - 500 Jahre nach seiner Geburt - steht Lucas Cranach der Jüngere im Schatten seines Vaters, ist trotz seiner grandiosen Kunstwerke vielen unbekannt. Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau setzt beeindruckende Akzente.

Im Rahmen des diesjährigen Jubiläums "Cranach 2015" und der Wittenberger Landesausstellung "Lucas Cranach der Jüngere - Entdeckung eines Meisters" stellt die von der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau ausgerichtete Ausstellung zum Thema "Cranach in Anhalt" ein weiteres Highlight dar.

Durch die enge Beziehung des Fürsten Georg III. von Anhalt zu Luther war Dessau ein besonders wichtiger Ort für die Ausbreitung des Protestantismus und ein Hauptschaffenort von Cranach d.J. Die Cranachfamilie zog es immer wieder aus dem 40 Kilometer entfernten Wittenberg hierher, um für das Fürstenhaus tätig zu werden. Allein für die Schloßkirche St. Marien entstand ein Emporenzyklus unter der Ägide Cranachs d.J., der 53 Tafeln umfasste. Geblieben

ist noch heute ein reicher, für die Reformation programmatischer Bildbestand. Schönstes

und eindrücklichstes Zeugnis dafür ist die Dessauer Abendmahltafel, auf der Luther, Melancthon und Georg III. von Anhalt und andere Reformatoren sowie Hofmitglieder anstelle der zwölf Apostel gemeinsam mit Christus das Abendmahl feiern; Cranach d.J. setzt sich dabei als Mundchenk ins Bild. Ebenso bedeutend sind der Dessauer Fürstenaltar und der Katharinenaltar, die durch die vorreformatorischen Zeit beeindrucken. Hervorzuheben sind auch die Bände der Dessauer Prachtbibel, die nicht zuletzt den Zusammenhang



Lucas Cranach d. J., Auferstehung Christi, um 1550, ausländischer Privatbesitz

zwischen dem neuen Glauben und dem Gedanken des Gottesgnadentums herrschaftlicher

Macht erkennen lassen. Mit den beeindruckenden Epitaphien in der Johannis-kirche, den Hauptwerken seines Vaters Cranach d. Ä., Werken altdeutscher Malerei

aus der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, mit den aus der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau stammenden wertvollen Buchbeständen der Georgsbibliothek sowie mit zahlreichen Leihgaben deutscher Museen zeichnet die Ausstellung ein facettenreiches Bild des jüngeren Cranachs. Diese reichen Bestände erlau-

ben es, den im Zeichen der Reformation von der Wittenberger Werkstatt vollzogenen Wandel der Bildsprache auf höchstem künstlerischen Niveau nachzuvollziehen. Die Ausstellung betrachtet die Entwicklung der Cranach-Werkstatt nicht allein kennerschaftlich. Ihr besonderes Anliegen ist es, die für die Kunst der Cranach-Werkstatt wegweisenden theologischen Hintergründe - die einer Revolution gleichkommenden konfessionellen Entwicklung vom Katholizismus zum Protestantismus - nachvollziehbar zu machen. Mit dem Johannbau, der zur Cranachzeit entstandene Residenz der anhaltischen Fürsten, findet die Ausstellung ihren passenden Rahmen und Präsentationsort. Zur Ausstellung erscheint ein von namhaften Wissenschaftlern erarbeiteter Katalog. Das umfangreiche Führungsprogramm zur Ausstellung sowie konkrete Angebote für Schulklassen und Reisegruppen sind im Internet zu finden.

www.cranach2015.de
www.wege-zu-cranach.de
www.georgium.de

Schwabehaus

Sommerhofkonzert mit Tino Eisbrenner

In der Reihe "Sommerhofkonzerte im Schwabehaus" präsentiert der Schwabehaus e.V. im Juni den ostdeutschen Singer-Songwriter EISBRENNER ("Ich beobachte Dich") mit seinem aktuellen Weltmusikprogramm "Barfuß in Kakteen". Auf seinem gleichnamigen Studioalbum mischen sich deutsches Songmaterial mit lateinamerikanischer Spielart, Latinosongs in deutscher Nachdichtung mit mitteleuropäischen Arrangements. Feurig oder melancholisch, sehnsüchtig und traurig, zornig und augen-

zwinkernd lockt Eisbrenners Universum und eines ist dem Hörer dabei garantiert - eine Reise.

In diesem 'esencia acustica' Programm genießt Tino Eisbrenner das Musizieren allein mit seinem chilenischen Freund - dem Pianisten, Gitarristen und Songschreiber Alejandro Soto Lacoste. In dieser akustischen Essenz, reduziert auf Klavier, Gitarre, Percussion und Gesang besticht der Abend durch Musikalität und die Sensibilität der beiden Akteure. Lyrische Songs und Weltmusik. Ein Abend

voller Spannung und Poesie ...nicht (nur) zum Stillsitzen. Der Schwabehaus e.V. lädt alle Freunde deutschsprachiger (Welt-)Musik am Samstag, den 13. Juni 2015, um 20 Uhr zu einem wunderbaren Konzertabend ins Schwabehaus, Johannesstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau ein. Für die kulinarische Umrahmung sorgen die "Essbar" und der Schwabehaus e.V.

Konzertbeginn: 20 Uhr. Einlass: 19 Uhr. Reservierungen sind telefonisch unter 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-14Uhr) oder über schwabehaus@gmx.de möglich.



Insel Stein Wörlitz

"Iphigenie auf Tauris" zum Gartenreichsommer

Schauspiel von Johann-Wolfgang von Goethe

Wiederaufnahme am 6. Juni 2015 Insel Stein, Wörlitz

Einen ausgesprochenen Höhepunkt des Festivals Gartenreichsommer 2015 stellt Goethes großes Drama "Iphigenie auf Tauris" dar. André Bückers Inszenierung steht aufgrund des ungebrochen großen Interesses auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm und wird an vier Abenden im Amphitheater auf der Felseninsel "Stein" zu sehen sein. In einem einzigartigen Dialog von Kunst und Natur korrespondiert die hohe Sprache der deutschen Klassik mit dem Gartenreich der Aufklärung, Suse Tobischs antikisierende Kostüme treten in einen reizvollen Kontrast zum sommerlichen

Grün des Schauplatzes. Das Schauspiel-Ensemble des Anhaltischen Theaters erspielte sich mit der Auf-führung des Stückes - mit dem 1794 das Amphitheater eröffnet worden war - überregionale Aufmerksamkeit. Wer dieses Schauspiel auch zu einem kulinarischen Erlebnis machen möchte, kann bei ausgewählten Terminen in der magischen Atmosphäre der Inselgrotten ein Vier-Gänge-Menü genießen.

Inszenierung: André Bückers | Bühne und Kostüme: Suse Tobisch | Mit dem Schauspielensemble des Anhaltischen Theaters

Termine: 06.06.15 [Wiederaufnahme], 19:30 Uhr | 07.06.15, 17:00 Uhr | 19.06.15, 19:30 Uhr | 25.06.15, 19:30 Uhr

Tickets und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und unter www.anhaltisches-theater.de. Außerdem bietet das Theater neuerdings den Spielplan auch als Download für den eigenen Outlook-/Apple-/Google-Kalender an. So erscheinen die Veranstaltungstermine automatisch im eigenen digitalen Kalender. Zum Installieren folgen Sie einfach folgendem Link: webcal://anhaltisches-theater.de/icalspielplan

30 Stunden Dessau – Abschied und Aufbruch

Fertig? Los! - Theaterspektakel und Abschied



Foto: Baumbach

Mit der Spielzeit 2014/15 endet auch die Generalintendanz von André Bückers am Anhaltischen Theater, die das Dessauer Haus in den vergangenen sechs Jahren geprägt hat. "Fertig? Los! 30 Stunden Dessau - Abschied und Aufbruch" ist der Titel des Theaterevents,

zu dem vom Samstag, den 20. Juni morgens 9 Uhr bis zum darauffolgenden Sonntag um 15 Uhr durchgehend rund um den Dessauer Friedensplatz eingeladen wird. Ein Abschied ist immer auch Grund zum Feiern! Im Rahmen des 30-Stunden-Spektakels werden daher alle

8. Sinfoniekonzert

Generalmusikdirektor Antony Hermus sagt "Houdou! Auf Wiedersehen!"



Antony Hermus. Foto: Heysel

Nach sechs wunderbaren Jahren heißt es "Auf Wiedersehen!", oder wie man in der Heimat von Antony Hermus sagt: "Houdoe!". Für sein letztes Sinfoniekonzert als Generalmusikdirektor der Anhaltischen Philharmonie hat sich Antony Hermus ein Programm ausgewählt, das eine Art klingende Rückschau auf die zurückliegenden sechs Jahre seiner Amtszeit darstellt. Wie in seinem allerersten Dessauer Sinfoniekonzert im Oktober 2009 präsentiert er auch in seinem letzten Konzert, am 18./19.

Juni jeweils um 19:30 Uhr, wieder ein Werk seines Landsmannes - des holländischen Spätromantikers Johan Wagenaar. Solistin des Abends ist die Geigerin Liza Ferschtman, die ebenso wie Antony Hermus aus den Niederlanden kommt. Nachdem sie im vergangenen Jahr mit dem Brahms-Konzert in Dessau zu Gast war, wird sie nun mit dem Violinkonzert von Antonín Dvorák zu erleben sein. Modest Mussorgskis grandioser Zyklus "Bilder einer Ausstellung" in der kongenialen Orchesterfassung von Maurice Ravel steht dann am Ende des Programms. Die Musikerinnen und Musiker der Anhaltischen Philharmonie haben darin vielfältig Gelegenheit ihre Qualitäten unter Beweis zu stellen, sowohl in einzelnen Solopassagen als auch im groß besetzten Tuttiklang, der seinen Höhepunkt im abschließenden Bild "Das große Tor von Kiew" findet.

Wegbegleiter, Freunde und Zuschauer der vergangenen sechs Jahre eingeladen, auf besondere Programmpunkte zurückzublicken: Goethes Freiheitsdrama "Götz von Berlichingen" - die jüngste und zugleich letzte Inszenierung von André Bückers als Dessauer Generalintendant - wird zum letzten Mal zu erleben sein. "Der Kick" kehrt einmalig zurück, wie auch die Stücke "Liebesrau(s)ch", "Rum und Wodka" und die Premiere von "Minettis Blut". Musik gibt es mit Bands wie "In-Fact" und "Bitonal", mit der Bassgeigengala und einem "Best of Schauspielmusik". Für Kinder sind "Nathan" und "Der Ring des Nibelungen"

als Lesungen zu erleben, für Erwachsene die "Junkers-Saga" und ein Live-Hörspiel. Aber auch für das leibliche Wohl ist mit einem Frühstück mit den Künstlern, Gastronomie auf dem Theatervorplatz und einer Koch-Show gesorgt; hinzu kommen Disko mit drei DJs, ein Speed-Dating mit aktuellen und ehemaligen Theatermachern, ein unterhaltsamer Rückblick auf legendäre Bühnenmomente - und vieles mehr.

Und damit wahre Fans auch die nächtlichen Aktionen und den Sonnenaufgangs-Frühspport nicht verpassen, ist sogar die Wiese am Friedensplatz zum Zelten freigegeben!

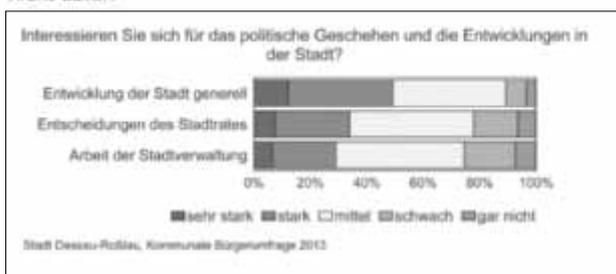
Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013

Kommunikation und Beteiligung

Bürgerinnen und Bürger interessieren sich für die Geschehnisse ihrer Stadt. Die Information und Beteiligung über aktuelle Planungen und Projekte ist daher als ein Ziel im integrierten Stadtentwicklungskonzept festgeschrieben. Deshalb sollen Verfahren für gezielte Informationen und Beteiligungen etabliert und verbessert werden. Die Auswertung folgender Fragen der Bürgerumfrage soll hierbei als Ausgangspunkt fungieren.

Interesse für das politische Geschehen und die Entwicklungen in der Stadt

Fast die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger bekundet starkes bzw. sehr starkes Interesse an der generellen Entwicklung der Stadt. Immerhin 40 % stufen ihr Interesse als mittelmäßig ein und 11 % interessieren sich nur wenig oder gar nicht dafür.



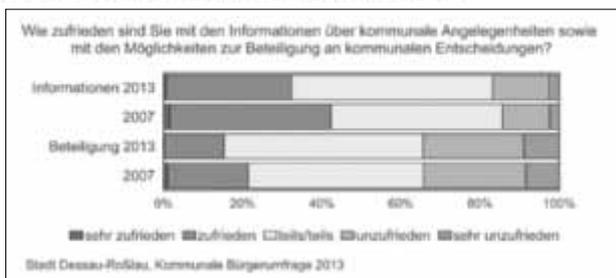
Jeder dritte Befragte gibt an, sich für die Entscheidungen des Stadtrates zu interessieren, 44 % bekunden nur mittelmäßiges Interesse und 22 % interessieren sich kaum oder gar nicht dafür.

Die Mehrheit schätzt ihr Interesse für die Arbeit der Stadtverwaltung als mittelmäßig ein. 29 % geben an, sich stark bzw. sehr stark und 25 % nur schwach oder gar nicht dafür zu interessieren.

Information und Beteiligung

Jeder dritte Befragte zeigt sich mit den Informationen über kommunale Angelegenheiten zufrieden. Die Hälfte beurteilt dieses Angebot mit teils/teils und 17 % bekunden Unzufriedenheit. Ältere Befragte sind deutlich zufriedener.

Mit den Möglichkeiten zur Beteiligung an kommunalen Entscheidungen äußern sich die Befragten nicht so zufrieden. 17 % sind zufrieden, die Hälfte beurteilt die Möglichkeiten mit teils/teils und 34 % bekunden Unzufriedenheit.



Die Informationsangebote als auch die Beteiligungsmöglichkeiten werden gegenüber 2007 schlechter bewertet, wobei der Anteil der Unzufriedenen bezüglich der Beteiligung an kommunalen Entscheidungen konstant geblieben ist.

Informationsquellen

Da die Zufriedenheit mit den Informationen zur Stadtentwicklung auch mit den vorhandenen und genutzten Informationsquellen zusammenhängt, wurden die Befragten gebeten, die Quellen zu nennen, die sie für Informationen im Stadtgeschehen nutzen. Dazu wurden verschiedene Medien vorgegeben.

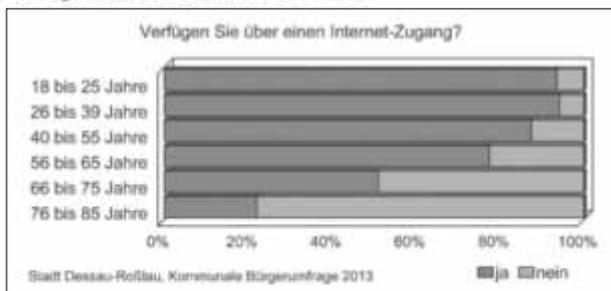
Das Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau, die Mitteldeutsche Zeitung sowie die kostenlosen Wochenzeitungen Supersonntag und Wochenspiegel werden von zwei Dritteln der Befragten hauptsächlich als Informationsquelle genutzt.



Internet-Anschluss und deren Nutzung

69 % der Befragten verfügen in ihrem Haushalt über einen Internet-Anschluss. Im Jahr 2000 waren es nur 19 %, 2007 bereits 57 %.

Die Nutzung des Internets ist altersabhängig. Die jüngeren Altersgruppen verfügen fast alle über einen Anschluss. Nur 6 % der 18- bis 39-Jährigen besitzen keinen Internet-Zugang. 2007 war es noch ca. jeder vierte Befragte dieser Altersgruppe. Auch die 40- bis 55-Jährigen bedienen sich mehrheitlich des Internets. Selbst die älteren Befragten können zunehmend mit diesem Kommunikationsmittel umgehen. 51 % der 66- bis 75-Jährigen können das Internet nutzen.



Am häufigsten wird das Internet als Informationsquelle (86 %) und für die Freizeit (80 %) genutzt. Die Nutzung für Einkäufe ist deutlich angestiegen, 63 % der Befragten kaufen auch per Internet ein. Dessen Nutzungshäufigkeiten haben sich insgesamt erhöht.

Elektronische Abwicklung von Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung

Jeder vierte Befragte kann sich vorstellen, Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung elektronisch abzuwickeln. Die jüngeren Altersgruppen sind hierfür in höherem Maße bereit. Nur 34 % derjenigen, die über einen Internet-Anschluss verfügen, möchten diesen auch für Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung nutzen.

Drei Viertel der Befragten möchten dieses zeitsparende Angebot, das an keine Öffnungszeiten gebunden ist, jedoch nicht nutzen.

Fazit

Die Hälfte der Befragten bekundet größeres Interesse an der Entwicklung der Stadt. Aus diesem Grund lesen auch zwei Drittel regelmäßig das Amtsblatt, die Mitteldeutsche Zeitung sowie kostenlose Wochenzeitungen, die als hauptsächliche Informationsquelle hierfür dienen.

Mit den Informationen über kommunale Angelegenheiten zeigen sich die Befragten zufriedener als mit den Möglichkeiten zur Beteiligung an kommunalen Entscheidungen. Insgesamt hat sich die Zufriedenheit etwas verschlechtert.

Obwohl fast 70 % der Befragten über einen Internet-Anschluss verfügen, wollen nur 25 % Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung elektronisch abwickeln.

Handball

Wichtigste Länderspielpartie seit 1997

(cs) Die Anhalt-Arena in Dessau wird am 7. Juni, ab 15.15 Uhr, Schauplatz des Play-Off-Hinspiels der deutschen Handball-Damen auf dem Weg zur Weltmeisterschaft sein. Dort treffen sie auf Rekord-Weltmeister Russland, das Rückspiel findet am Samstag darauf in Astrachan statt.

In einem Pressegespräch am 18. Mai im Dessauer nh-Hotel erläuterten Bundestrainer Jakob Vestergaard sowie die Spielerinnen Katja Schülke und Luisa Schulze ihre Pläne und Ziele. „Wir müssen uns auf ‘physische Härte’ einstellen“, war sich Katja Schülke über die Russinnen im Klaren, die mit ihrem Verein HC Leipzig bereits dreimal in Dessau spielte und das als gutes Omen für die Hinrunde ansieht. Luisa Schulze sieht eine wesentliche Voraussetzung für den Sieg gegen Russland in einer festen Abwehr: „Tore erzielen alleine reicht nicht.“

Trainer Vestergaard sieht seine Mannschaft dank geringer Krankheitsausfälle bestens aufgestellt und in Topform für ein Duell mit der russischen Mannschaft. Das motivierende Umfeld dafür schaffen am 7. Juni wieder die Handballbegeisterten aus der Region, kündigt Sportdirektor Ralph Hirsch indes an. Dass Dessau-Roßlau eine echte Handball-Hochburg ist, zeigt sich u. a. an der Zahl von Handball-Länderspielen, die hier bereits durchgeführt wurden. „Gegen Russland ist es das sechzehnte immerhin seit 1997“, zählt Hirsch auf und rechnet auch diesmal mit einer ausverkauften Anhalt-Arena. „Die rund 3.000 Zuschauer in der Halle wer-

Walking-Tag

Begeisterung der Teilnehmer neu geweckt



„Alles neu macht der Mai“ könnte die Devise gelautet haben für den zurückliegenden Walkingtag, der mit einigen Neuerungen für Begeisterung unter den Teilnehmern sorgte. Mehr als 200 Walker und Nordic-Walker fanden sich am 3. Mai, einem Maisonntag, bei strahlendem Sonnenschein im Paul-Greifzu-Stadion ein, dem jährlichen Start- und Zielort, so auch zur 12. Auflage. Von dort ging es direkt in die Natur, ohne den bisherigen Umweg über die Ludwigshafener Straße. Die Verlosung wurde an den Schluss der Laufveranstaltung verlegt, was die Spannung unter den Beteiligten einerseits erhöhte, andererseits die Aufmerksamkeit für den Zieleinlauf aller Teilnehmer erhöhte. Das alles kam gut an und auch die Verpflegung sorgte für gute Stimmung. Die Organisatoren bestärkt dies, auch im kommenden Jahr die einmal eingeführten Neuerungen beizubehalten. **Foto: Sportamt**



Sportdirektor Ralph Hirsch überreicht Gastgeschenke an Bundestrainer Jakob Vestergaard und zwei Spielerinnen. Foto: Hertel

den aber eine Atmosphäre zaubern, als ob 10.000 Gäste die Ränge bevölkern“, lautet seine überzeugende Ankündigung für das Spiel. Bezogen auf die Play-Offs ordnet er die bevorstehende Partie als die wichtigste aller bisherigen Länderspiele ein und ruft die Fans deshalb auf, die Nationalmannschaft kräftig zu unterstützen. Nur der Gesamtsieger dieses Doppelvergleichs nimmt vom 5. bis 20. Dezember 2015 an der WM in Dänemark teil und verbleibt in der Qualifizierung für die Olympischen Spiele. „Wir brauchen das WM-Ticket, das ist unser klares Ziel. Und dafür brauchen wir in Dessau-Roßlau auch die Unterstützung unserer Fans“, sagt Vestergaard, der mit seinen Schützlingen ab dem 1. Juni zudem ein einwöchiges Trainingslager in der Anhalt-Arena abhalten wird.

Ausschreibung 26. „Fußball-Mini-WM“

Termin:	Mittwoch, 10. Juni, 17.30 - 21.30 Uhr
Ort:	Paul-Greifzu-Stadion/ABUS Platz
Veranstalter:	Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Sport, Abt. Sport
Teilnehmer:	Breitensportmannschaften aller Couleur, Mindestalter 17 Jahre
Turniermodus:	Vorrunde - Staffeln á 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, die Gruppenersten sind qualifiziert; Zwischenrunde, Endrunde
Frauenturnier:	1 Staffel á 5 - 7 Mannschaften
Spielzeit:	12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)
Spielstärke:	1 : 5 (Auswechslungen beliebig)
Meldeschluss:	5. Juni 2015
Anmeldungen:	Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau E-Mail: sportamt@dessau-rosslau.de

weitere Infos auf www.dessau-rosslau.de



Gewusst wie – Gartenteich anlegen - Anzeige -

Wer sich für einen Gartenteich entscheidet, schafft neuen Lebensraum für diverse Pflanzen und Tiere. Da ein Gartenteich meist zu klein ist, um sich als Ökosystem selbst zu regulieren, sollten Gartenfreunde bei der Pflege des Biotops ein paar Tipps beachten: Größe und Standort des Teichs müssen stimmen. Ein halbschattiger Platz und eine Mindestgröße von vier mal sechs Metern bei mindestens 80 cm Wassertiefe sind optimal. Ein mittelgroßer Fisch benötigt etwa einen Quadratmeter Platz. Damit die kleinen Wasserbewohner gesund bleiben, ist die Verwendung eines Wasserfilters empfehlenswert. Er beugt Schlammbildung vor und bindet Schadstoffe. Für ein ausgeglichenes Ökosystem sollten vier verschiedene Teichzonen angelegt (Feucht-, Sumpf-, Flachwasser-, Seerosenzone) und mit den dazu passenden Pflanzen bestückt werden. Im Optimalfall gehören etwa zwei Drittel der Wasserfläche den Pflanzen. Zum Befüllen des Teichs eignet sich nährstoff- und kalkarmes Wasser. Es empfiehlt sich der Einsatz von Teichpflege-Produkten, um die Selbstreinigungskräfte des Biotops zu unterstützen. Phosphatfrei beispielsweise bindet überschüssige Phosphate im Wasser, die verantwortlich für Algen sind. So wird den unerwünschten Wasserpflanzen die Nahrungsquelle entzogen, Schlamm abgebaut und der Sauerstoffgehalt stabilisiert. Die Wasserqualität verbessert sich nachhaltig.

txn-p



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.



Ihr Systemhaus in Dessau seit 25 Jahren

- + maßgeschneiderte Software für Gastronomie, Handwerk und Industrie
- + sichere Netzwerklösungen
- + Hardware und Service direkt vor Ort

Wann dürfen wir Ihnen helfen?

Zerbster Str. 40 | 0340 - 2203075
06844 Dessau-Roßlau | www.hsdessau.de

- Anzeige -

Beratung

Die meisten modernen technischen Geräte berücksichtigen umweltrelevante und energiesparende Aspekte. Ein fachgerechter Einbau sowie der korrekte Umgang ermöglichen eine optimale Ausnutzung der technischen Feinheiten und entsprechende Einsparungen. Lassen Sie sich beim Kauf von einem Fachmann beraten.

Sicherheit im Eigenheim - Anzeige -

txn-p. Eine Feuerschutztür ist genauso wichtig wie ein Rauchmelder. Was viele aber nicht wissen: Waren Brandschutztüren Nässe ausgesetzt (z. B. nach Überschwemmungen oder Starkregenfällen), ist ihre sicherheitstechnische Funktion nicht mehr gewährleistet. Daher ist eine zeitnahe Überprüfung zwingend notwendig. Denn schließen die Dichtungen nicht richtig, verbreiten sich bei einem Brand die gefährlichen Gase schnell im ganzen Haus.

Experten raten zudem, Feuer- und Rauchschutztüren routinemäßig mindestens einmal im Jahr warten zu lassen. Und zwar nicht nur in öffentlichen Gebäuden wie Kinos, Krankenhäusern und Büros, sondern auch im Privatbereich. Ein ttz-Sachkundiger, geschult nach den Vorgaben des Industrieverbands Tore Türen Zargen (ttz) prüft das Schließverhalten und die Abschlüsse der Türen fachmännisch und stellt fest, ob der Brandschutz durch Feuchtigkeit oder andere Faktoren beeinträchtigt ist. Nur so kann sichergestellt werden, dass Feuer und Rauch zuverlässig eingedämmt werden. Der Aufwand ist gering und kann im Ernstfall Leben retten.

Weitere Infos unter www.ttz-online.de.

ROHRREINIGUNG KRAUS

- Rohrbruch?
- Toilette verstopft?
- Wasser im Keller?

Bei uns erhalten Sie **Professionelle Hilfe**



24 STUNDEN NOTDIENST

Dessau-Roßlau:

Telefon: 0340 / 21066704



AHW Bauunternehmen

GmbH

Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk



- **Neubau, Umbau, Ausbau**
 - **Fassaden-Dämmsysteme**
 - **Trockenbau**
- **Modernisierung**
 - **Fliesenarbeiten**
 - **Bauberatung**

Steildachdämmung: Mehr Wohnraum, weniger Heizkosten

- Anzeige -

txn-p. Den Wert der eigenen Immobilie steigern und gleichzeitig spürbar davon profitieren, das wünschen sich viele Eigenheimbesitzer. Wenn es dabei um die Senkung der Heizkosten geht, empfiehlt sich die Dämmung der obersten Raumdecke als einfache und kostengünstige Maßnahme. Dies ist auch im Sinne der Energieeinsparverordnung eine gute Idee. Denn sie schreibt vor, dass alle begehbaren und zugänglichen obersten Geschossdecken (oder das darüber liegende Dach) gedämmt werden müssen. Damit sind jene Räume gemeint, die beheizten Wohnraum nach oben hin abgrenzen - zum Beispiel Spitzbodendecken. Oft lohnt es sich, bei diesem Arbeitsschritt auch über einen Ausbau des Dachgeschosses nachzudenken, um so wertvollen Wohnraum zu schaffen. Bauexperten raten, dabei auf den Einsatz gesundheitlich unbedenklicher Produkte zu achten. Diese sind mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel - schützt Umwelt und Gesundheit, weil emissionsarm“ gekennzeichnet - wie etwa die natürlich weiße Dämmwolle PureOne von Ursa. Sie ist nicht brennbar, weich, geruchsneutral und wird zudem schadstoffarm hergestellt. Der Hochleistungsdämmstoff ist wärme- und schalldämmend und wirkt sich darüber hinaus positiv auf die Luftqualität in Innenräumen aus. Damit ist die Basis für dauerhafte Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima geschaffen. Gleichzeitig werden Wärmeverluste verhindert, wovon der Geldbeutel spürbar profitiert.

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer



06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 220 31 31/Fax 220 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Irrtum und Druckfehler vorbehalten!

24 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

06.06.	Friedrichstadtpalast Berlin „The WYLD“	ab 46,-
16.06.	Berlin Sieben-Seen-Schiffahrt mit Mögl. Pfaueninsel	31,-
17.06.	BUGA - Brandenburg/Premnitz inkl. Eintritt	39,-
18.06.	Spreewald mit Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck	49,50
23.06.	Domschatz Halberstadt, inkl. Eintritt und Führung	28,-
28.06.	Kirschfest Naumburg mit verkaufsoffenem Sonntag	19,-
01.07.	Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	33,-
04.07.	Friedrichstadtpalast Berlin „The WYLD“	ab 46,-
04.07.	BUGA - Havelberg/Rhinow, inkl. Eintritt	39,-
11.07.	Störtebeker Festspiele auf Rügen, inkl. Eintritt	ab 48,-
12.07.	Berlin Gärten der Welt inkl. Eintritt + Führung	36,-
28.07.	Dresden mit Stadtführung	31,-

Frühjahrs- und Sommerreisen 2015 kostenlos anfordern!

Kärnten - Weststeiermark - Lavanttal

5 x HP im 4**** Alpenhotel, Ausflüge Nockalmstraße, Wörthersee, Klagenfurt, Lipizzaner Gestüt Piber, Schilcher Weinstraße, Hohenwart mit Sesselbahnfahrt und Reiseleitung, Weinprobe, Schifffahrt, Haustürtransfer

6 Tage 10. - 15.06.15

635,--

Riesengebirge

3 x Ü/Frühstücksbuffet im 3***Hotel Prom, 3 x 3-Gang-Abendessen, 1x Musikabend, Ausflüge: Rundfahrt Riesengebirge und Schneekoppe

4 Tage 14. - 17.06.15

229,--

Störtebeker Festspiele auf Rügen - Premieren-Termin!!

2 x HP in Breege, Kurtaxe, nummerierte Platzkarte zur Aufführung, Schifffahrt Breege - Ralswiek u.z., Eintritt Nationalparkzentrum Königsstuhl, Haustürtransfer

3 Tage 19. - 21.06.15

335,--

Südtirol/Dolomiten

5 x HP im Hotel Mesenhaus, Begrüßungsgetränk, große Dolomitenrundfahrt, Ausflug Meran und Weinstraße mit Weinprobe, Ausflug Bozen, Unterhaltungsabend mit Musik, Haustürtransfer

6 Tage 12. - 17.07.15

499,--

Geburtstagsfahrt ins Blaue - Noch Plätze frei!

Busfahrt, 5 x HP im guten Hotel, Haustürtransfer und viele Überraschungen

6 Tage 14. - 19.07.15

539,--

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de



txn-p. Durch den Einsatz hochwertiger Dämmwolle im Steildach kann kostbarer Wohnraum gewonnen und gleichzeitig wertvolle Heizenergie gespart werden.

Foto: Ursa/txn-p

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

- Herrenjeans u. Shorts bis Gr. 75
- Jacken u. Oberteile bis Gr. 8XL
- Damenjeans u. Capri's bis Gr. 56

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

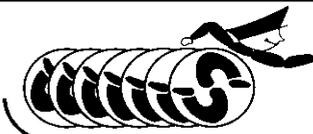


- Anzeige -

Beim Bauen die Zukunft im Blick behalten

Bei der Planung eines Neubaus steht neben dem Thema Energieeffizienz vor allem auch die Barrierefreiheit der eigenen vier Wände im Fokus. Bevor es um die Ausstattung einzelner Räume wie etwa dem Bad oder der Küche geht, sollten schon in der Planungs-Frühphase die Weichen für ein flexibles und damit langfristig beschwerdefreies Leben gestellt werden: zum Beispiel bei der Wahl der Bauweise. In diesem Zusammenhang überzeugen vor allem massiv errichtete Wände aus Mauerwerk. Sie lassen einen großen Spielraum, auch in der Zukunft problemlos auf sich verändernde Lebensumstände zu reagieren. Da die Wandkonstruktionen aus Mauerwerk in den meisten Bauten statisch nicht ausgelastet sind, ist es möglich, nachträglich vergleichsweise problemlos neue Öffnungen zu schaffen.

Es ist auch einfach, nichttragende Wände komplett zu entfernen. Das bedeutet, dass sowohl Grundriss als auch Raumgröße und -anzahl den neuen Bedingungen angepasst werden können. So lassen sich beispielsweise Badezimmer und Schlafgemach ins Erdgeschoss verlegen, um Best Ager das anstrengende Treppensteigen zu ersparen. Doch von einer guten und vorausschauenden Planung profitieren nicht nur sie, sondern auch junge Paare, die eine Familie gründen möchten. Weitere Informationen zum Thema unter www.massiv-mein-haus.de.



19 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

• Bohr- und Dübelarbeiten	• Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten	• Maler- u. Elektroarbeiten
• Tischler- u. Glaserarbeiten	• Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27	Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27	06847 Dessau-Roßlau



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
--	---	---

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Wir beraten Sie gern!



BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87



CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauschutt ■ Baumischabfall ■ Gartenabfälle ■ Schrott (kostenlos) ■ Komplettentsorgung 	Lieferung <ul style="list-style-type: none"> ■ Sand ■ Kies ■ Mutterboden ■ Recyclingprodukte ■ Fertigbeton usw. 	Baudienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> ■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen) ■ Erdarbeiten ■ Baggerleistung ■ Transporte
---	---	---

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau Tel. 03 40/51 67 167

Treppen & Türen

WEIB

Teichstraße 31 · 06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15

info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

AKTION Insektenschutz



Hält Plagegeister fern –

Fliegengitter bieten sicheren Schutz vor Insekten - maßgenau und in dezenter Optik. Räume neu erleben.




Insektenschutz

Bauhaus Dessau im Juni

Jahresthema Kollektiv



Historische Kücheneinrichtung Meisterhaus Gropius, Foto: Lucia Moholy, aus: bauhausbauten dessau

Termine

4. Mai bis 11. Juni 2015:
Work-in-Progress-Phase:
Die Künstler arbeiten auf dem Meisterhaus-Areal.

12. bis 14. Juni 2015:
Messeauftakt mit Eröffnungsparty & Symposium zu „Urbanen Kulturen des Haushaltes“ und Sonntagsmatinee am 14. Juni

18. Juni bis 6. August 2015,
jeden Donnerstagabend, 18 Uhr:
Messe-Stammtisch mit lokalen und regionalen Gästen

28. Juni 2015, 11 Uhr:
Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des „Tags der Architektur“ führt die Kuratorin Regina Bittner

11. Juli 2015, 15 Uhr:
Lebe recht im urbanen Gartenreich. Quartiersspaziergang mit dem Spaziergangsforscher Berttram Weisshaar und dem Projekt Urbane Farm Dessau

7. bis 9. August 2015:
Internationaler Haushaltsgipfel
„Die Welt: Ein Haushalt“

Ort: Meisterhäuser Dessau
Ebertallee 59–71
06846 Dessau-Roßlau



Food Project Cobalt 60, Barbecue Sauce, © Center for Genomic Gastronomy, 2013

Haushaltsmesse 2015: „Wie leben wir morgen gesund und wirtschaftlich?“

Vom 12. Juni bis 9. August 2015 auf dem Meisterhausareal

Die Haushaltsmesse 2015 wird internationale künstlerische und gestalterische Positionen zum Haushalten im 21. Jahrhundert auf dem Gelände der Meisterhaussiedlung präsentieren. Im Sommer 2015 werden so die einst von Walter Gropius für die Bauhausmeister entworfenen Wohnhäuser, die in den 1920ern als Schaufenster des modernen Wohnens und Haushaltes galten und heute UNESCO-Welterbestatus besitzen, zum Ausgangspunkt der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Haushaltes. Wie wohnen wir gesund und wirtschaftlich – heute und in Zukunft? Wie haushalten wir mit individuellen Ressourcen? Welche neuen Strategien des Haushaltes, des Budgetierens, des Wirtschaftens bedarf es angesichts aktueller Konfliktlagen im 21. Jahrhundert? Zu diesen und anderen Fragen werden internationale Künstler im Rahmen der Haushaltsmesse verschiedene Perspektiven für ein an Gemeingütern ausgerichtetes kollektives Hauswirtschaften entwerfen. Die Haushaltsmesse steht damit im Zeichen des aktuellen Jahresthemas „Kollektiv“ der Stiftung Bauhaus Dessau.

Die Messebeiträge entstehen als Ergebnisse experimenteller Recherchen sowie künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung, u.a. mit zehn internationalen künstlerischen Positionen zum Haushalten im 21. Jahrhundert + Sommernachts-Messeparty + aktuelle Haushaltsforschung + Messengeschichte(n) + Haushaltsgipfel + Messestammtische uvm.

Besuchen Sie uns auf dem Meisterhausareal ab dem 12. Juni 2015.

Die Haushaltsmesse 2015 wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Bundeszentrale für politische Bildung.



Ise
Walter
Kollektiv 43

Mehr Informationen zu allen Themen unter:
www.bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250

Workshop zur Haushaltsmesse mit Habitat Unit, TU Berlin, 2014, Foto: Katja Szymczak



B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

20. Juni: Familienfest zum Tag des Kinderkrankenhauses

Teddydoktoren im Tierpark

Am Samstag, 20. Juni, lädt das Familienfest zum Tag des Kinderkrankenhauses in den Tierpark Dessau ein. Von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr eröffnen an diesem Tag die Puppen- und Teddydoktoren ihre Praxen auf dem Gelände des beliebten Erholungsgebietes.

Rund um den Brunnen und die Wiese vor dem Mausoleum zeigen sich die Ärzte, Schwestern und Mitarbeiter der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Städtischen Klinikum Dessau von ihren vielfältigen Seiten. „Traditionell nehmen wir den Aktionstag zum Anlass, uns den kleinen und großen Gästen auf eine sehr angenehme Art und Weise zu präsentieren. Wir bieten Medizin zum Anfassen und ein breites Informationsangebot rund um die Kindergesundheit. So wollen wir die Angst vor eventuell anstehenden Klinikaufenthalten nehmen und auch die Hemmschwellen zur Annahme von Beratungsleistungen senken. Dass wir in jedem zweiten Jahr unser Fest im Tierpark feiern dürfen, ist ein zusätzliches Bonbon für alle Beteiligten“, freut sich Chefarzt Dr. med. Uwe A. Mathony.

Kinder, Clowns und Gipsarmsprechstunde

Sechs Stunden lang gibt es vor Ort an zahlreichen Stationen jede Menge Spiel, Spaß und besondere Erlebnisse. Klinikclowns, Kosmonaut Peter Ghost und die „Burgschützen“ vom Bogenschützverein Walternienburg sind dabei. Wer seinen „kranken“ oder „verletzten“ Teddy mitbringt, erhält beim Pupp doktor schnelle Hilfe. Schwester Birgit erklärt den Inkubator für Frühchen und die Sanitäter nehmen Interessierte mit auf eine Entdeckungstour in den Rettungswagen. Wem dieses „Probefliegen“ noch nicht genügt, besucht das Gipszelt. Hier gipsen die Kinderkrankenschwestern an diesem Tag nonstop Kinderarme ein. Aktive Gäste erwarten auch die Helfer der Verkehrswacht auf dem Roller- und

Fahrradparcours. Ebenso für gute Laune sorgen Hüpfburg, Bastelstraße, Bewegungs- und Gedächtnisspiele oder die Melkziege, der Imkerstand oder das Tierparkquiz. Natürlich dürfen auch die Klassiker wie Kinderschminken, Löschübungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Alten und die Auftritte der Kindertanzgruppe Tanzschule Seifert nicht fehlen. „Wir danken allen Akteuren und Unterstützern insbesondere dem Tierpark, der Stadt Dessau-Roßlau, den DVV Stadtwerken Dessau und dem Wohnungsverein Dessau eG und freuen uns gemeinsam auf zahlreiche Besucher“, so Dr. Mathony.

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Auernweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau • Telefon: 0340 501-0 • Fax: 0340 501-1256 • E-Mail: skd@klinikum-dessau.de • www.klinikum-dessau.de



TAG DES KINDERKRANKENHAUSES
20. Juni 2015

11-17 Uhr
im Tierpark Dessau

freier Eintritt
 für Kinder und Jugendliche
 bis 16 Jahre

Logos at the bottom: Stadt Dessau-Roßlau, Tierpark Dessau, Stadtwerke Dessau, Wohnungsverein Dessau eG, Städtisches Klinikum Dessau.

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Der städtische Haushalt - ein Rückblick und eine Vorausschau

Auf seiner letzten Sitzung am 29.04.2015 hat der Stadtrat den Haushalt für dieses Jahr beschlossen. Er weist ein Defizit von 5.9 Mill. € auf und ist nur durch ein langfristiges Konsolidierungskonzept genehmigungsfähig.

Der Kostenaufwuchs resultierte maßgeblich aus drei Bereichen:

1. Mehraufwendungen für das Theater
2. Erhöhung der Personalkosten auf Grund der Tarifverhandlungen
3. Veränderung der Förderrichtlinien für Baumaßnahmen

Die Verhandlungsrunden waren weitgehend von der Bereitschaft der Fraktionen zur konstruktiven Mitwirkung geprägt. Umso mehr wunderte mich die Diskussion in der Stadtratssitzung, die an einen Wahlkampf erinnerte. Der wohl kritischste Punkt war die Erhöhung der Grundsteuer B um 100 Punkte. Der Stadt bringt dies Mehreinnahmen von geschätzten 700.000 € jährlich. Keine Fraktion hat sich darüber gefreut, aber die Belastung wird auf alle Bürger verteilt. Gegenvorschläge, wie die Reduzierung des Personals eines Amtes um 50%, halten wir als zutiefst unsozial, da die Lasten dann von wenigen Mitarbeitern und deren Familien geschultert werden müssten. Ganz abgesehen davon, dass die Arbeit trotzdem erledigt werden muss. Das Land zu verklagen oder der Verkauf von Gemälden waren für uns auch keine Optionen. Außerdem hatte jede Frakti-

on noch Wünsche, die sie unbedingt erfüllt sehen wollte.

Wenn also der Einnahmehereich wenig Spielraum lässt, muss der Ausgabenbereich umso gründlicher untersucht werden. Wichtig ist zu wissen, dass es übertragene Aufgaben (z.B. das Pass- und Meldewesen) gibt, die finanziell sog. Durchläufer sind. Der zweite Bereich sind die Pflichtaufgaben, die eine Gemeinde erledigen muss. Dessau-Roßlau als kreisfreies Oberzentrum muss z.B. ein allgemeines Krankenhaus, eine Feuerwehr und Sozialeinrichtungen vorhalten. Das Einsparpotential ist begrenzt und immer mit Abstrichen an den Leistungen für die Bürger verbunden. Der dritte Aufgabenbereich sind die freiwilligen Aufgaben, häufig unter Sport, Bildung und Kultur zusammengefasst. Hier gibt es Möglichkeiten, doch jeder Betroffene wird genügend Argumente finden, warum gerade diese Einrichtung nicht sparen kann.

Die Ablehnung des Haushaltes mit der Begründung eines unsozialen Vorgehens durch Mitglieder der SPD-Fraktion fand ich deshalb absurd. Anders bei der Fraktion Pro Dessau-Roßlau. Deren Ablehnung wurde mit dem unkritischen Umgang mit Haushaltsmitteln in der Verwaltung begründet.

Wir als CDU können die Argumente von Pro Dessau-Roßlau sogar nachvollziehen, jedoch hätte eine Blockade des Haushaltes viele für uns wichtige Projekte, wie z. B. die Schwimmhalle, gestoppt. Wir haben dem Haushalt und dem Konsolidierungskonzept zugestimmt, doch

ohne eine Fehleranalyse darf es nicht weiter gehen. Für den kommenden Haushalt 2016 haben wir daher mehrere Prüfaufträge zugearbeitet, die bisherige Ausgabekriterien hinterfragen sollen. So sehen wir in einer sachlichen Stellenkritik ein großes Einsparungspotential. Ein Personalentwicklungskonzept ist wünschenswert, aber nicht ausreichend. Wir möchten wissen, wer welche Tätigkeiten ausführt, welche Qualifikation und welche Entlohnung dafür notwendig ist und wie die Verwaltung auf den demographischen Wandel reagiert. Auch die Erstellung eines Doppelhaushaltes, die Kontrolle der Anschaffungen und die messbare Überprüfung der Wirksamkeit einzelner Kostenstellen sind initiiert worden. Die Verwaltung ist gefragt. Auch der Beitrag der Stadträte zur Haushaltskonsolidierung ist einen Prüfauftrag wert.

Was wir damit meinen, zeigte sich im zweiten Aufreger der Stadtratssitzung. Für eine weitere Steigerung der Kosten für die Fertigstellung des Meisterhausensembles erteilte der zuständige Amtsleiter mehr als heftige Kritik. Doch der Stadtrat hatte bereits drei Kostenaufwachsen zugestimmt. Hat er damit bei Verantwortlichen und Ausführenden eine Art Bedienmentalität - wir machen, was wünschenswert ist - gefördert? Der Fehler ist real. Wichtig ist, daraus zu lernen und ihn nicht zu wiederholen. Beim anstehenden Schwimmhallenneubau müssen wir streng darauf bedacht sein, die Kostendisziplin zu wahren. 5 Millionen hat das Land zugesagt. 6 Millionen sollte

der Neubau einst kosten und heute liegen wir bereits bei 11,7 Millionen geplanten Kosten. Wieviel können und wollen wir uns leisten? Auch wenn es die eine oder andere Interessengruppe schmerzt, aber wir werden auf die Einhaltung des Kostenrahmens drängen. Beenden möchte ich meinen Beitrag mit Positivem. Gehen Sie doch mal wieder unsere Kultureinrichtungen besuchen. Es sind wahre Schnäppchenangebote, denn jede Besucherkarte wird im Tierpark mit 8,36 €, im Naturkundemuseum mit 94,54 € und im Museum für Stadtgeschichte mit 98,50 € gestützt. Für das Theater haben viele sich eingesetzt, also gehen sie wieder hin, es lohnt sich.

*Ihr
Michael Puttkammer*

Marketinggesellschaft und SMS-Handy-Parken sind mit großer Mehrheit beschlossen

Neben dem Haushalt 2015 wurden auch andere Beschlüsse gefasst. Zum einen haben wir die Gründung der Stadtmarketinggesellschaft mit einer deutlichen Stadtratsmehrheit auf den Weg gebracht. Hiermit erfüllt sich eine langjährige CDU-Forderung. Zum anderen ist auch das im letzten Beitrag als Vorlage angekündigte SMS-Handy-Parken durch den Stadtrat beschlossen worden. Das Parken in Dessau-Roßlau wird also bald bedeutend einfacher.

*Ihr
Jens Kolze
Fraktionsvorsitzender*

Aus dem Stadtrat:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir nehmen die letzte Sitzung am 29. April als Beispiel zum Anlass, um über die bisherige Arbeit des Stadtrates, der Fraktionen nachzudenken und zu bewerten, anhand der guten Vorsätze aller zu Beginn der Wahlperiode im Hinblick konstruktiver, vertrauensvoller Arbeit auch mit der Stadtverwaltung.

Leider müssen wir im Vorfeld feststellen, dass sich einige Fraktionen im gleichen alten Fahrwasser bewegen wie in der letzten Wahlperiode. Neue Stadträte und neue Fraktionsbildungen haben uns keinen Schritt weiter gebracht bzw. behindern die Kontinuität der Umsetzung von Beschlüssen.

Die Entscheidung zur Tagesordnung kann durch Vorziehen von einzelnen Tagesordnungspunkten taktischen Charakter tragen, sollte aber keine Entscheidungsrelevanz für nachkommende Beschlussvorlagen beinhalten. Dieser Eindruck wurde bei uns geweckt durch das Vorziehen der Vorlage "...Stadtmarketinggesellschaft" vor der Haushaltsdebatte durch die CDU-Fraktion. Eine Überweisung dieser Vorlage dann in den Haupt- bzw. Wirtschaftsausschuss durch uns als Miteinbringer sehen wir anhand der Bedenken des Personalrates durch eine Stellungnahme vom 27. April als legitim an. Die Neugründung einer Marketinggesellschaft ist stark abhängig von seinen Mitarbeitern. Diese müssen von Anfang an in den Prozess eingebunden werden.

Als positiv sehen wir das Zurückziehen der Vorlage "Umgestaltung Kavalierstraße". In zwei Bauausschusssitzungen wurden die Vorschläge und Prüfaufträge insbesondere durch die Fraktion Liberales Bürger-Forum/ Die Grünen ausgiebig diskutiert, debattiert und abgewogen, so dass Stadträte und Verwaltung eine Klärung der Fragen erreichten und abgestimmte Prüfaufträge erstellt werden konnten. Damit ersparte man sich auch eine zeitaufwändige, möglicherweise nicht gewollte Planänderung der bereits erfolgten Planungen und sichert den Terminplan für die Abläufe der Realisierung der Baumaßnahme zum Bauhausjubiläum 2019.

Der Haushalt 2015 wurde mit zwei Gegenstimmen und das Konsolidierungskonzept mit den Gegenstimmen der SPD mit großer Mehrheit beschlossen. Grund der Gegenstimmen ist wohl die Erhöhung der Grundsteuer B auf 495 v.H. ab 2016.

Alle Fraktionen haben eine ausgiebige, inhaltlich tragende Haushaltsdiskussion in den Ausschüssen gelobt. Auch unsere Fraktion ist prinzipiell gegen Steuererhöhungen, jedoch wägen wir ab und setzen uns dafür ein, dass die Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum nicht ganz den Boden unter den Füßen verliert.

Gleichzeitig stellt die Erhöhung der Grundsteuer eine Genehmigungsrelevanz für den Haushalt gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde dar. Populismus und kleinbürgerliches Denken helfen uns dabei nicht.

Endlich ist es geschafft, eine neue Schwimmhalle wird

Fraktion Die Linke

gebaut, so wie wir es im Amtsblatt April verkündet haben. Leider verstehen wir es immer noch nicht, dass bei klarem positivem Votum im Vorfeld wieder Detailausführungen im Bauprojekt durch die CDU-Fraktion in Frage gestellt werden. Will man sich hier durch die Enthaltung eine Hintertür aufhalten? Es ist genug Zeit vergangen. Die Stadt braucht eine neue Schwimmbadhalle so schnell als möglich - dem stimmen wir gern zu.

Die Fraktion DIE LINKE hat sich lange für die Übertragung der DeKiTa-Grundstücke eingesetzt - siehe auch unser Beitrag in der Aprilausgabe des Amtsblattes. Dass sich trotz einer Kompromisslösung einige Fraktionen der Stimme für die Übertragung enthalten haben, ist für uns fraglich, zumal über Jahre die gute Funktionsfähigkeit der Eigenbetriebe Stadtpflege, Theater sowie Städtisches Klinikum nachgewiesen wurde. Wir sehen mit der Übertragung beste Voraussetzungen zur nachhaltigen Sanierung der Immobilien und ein flexibleres wirtschaftliches Betreiben der Einrichtungen.

Die Stadt Dessau-Roßlau wird ab 01. Januar 2016 drei neue Beigeordnete haben. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden mit dem Beschluss auf den Weg gebracht. Ja, wir haben im Vorfeld auch für vier Beigeordnete plädiert, können aber inhaltlich sozial begründet der Zusammenlegung von Wirtschaft, Kultur und Sport in einem Dezernat nicht zustimmen.

Der Struktur einer Bauhausstadt für angemessen und erforderlich steht der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt.

Ralf Schönemann, Hans-Joachim Pätzold



Ziel unserer Fraktion: Bildung einer Projektgruppe 2019 - 100 Jahre Bauhaus

Dazu hatten wir eine Fraktionssitzung vor Ort: 21. Mai 2015 im Bauhaus - ein Gespräch mit Frau Dr. Perren
Weitere Informationen im nächsten Amtsblatt.

Fraktion Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de, Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Haushalt 2015 - Neuanfang und neue Qualität

208 Millionen Euro wird die Stadt Dessau-Roßlau im Haushaltsjahr 2015 verbrauchen. Hiermit werden rund 35 Millionen Euro Investitionen, rund 60 Millionen Personalkosten und viele Projekte finanziert. Ein wichtiger Teil der Personalkosten wird für die Bereitstellung von Jugendsozialarbeitern, Schulsozialarbeitern, Kulturmitarbeitern in Bibliothek, Krötenhof, Museen, Archiven, für Sportplatzpflege, Hallenwarte, Kindergärten, Tierpfleger, Stadtförster und vieles mehr gebraucht. Auch in der "echten" Verwaltung sind viele Mitarbeiter nötig. Da die Stadt viele Aufgaben als staatliche Auftragsverwaltung erledigt, sind die meisten Personalstellen wie im Sozialamt, Ordnungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Schulamt, Feuerwehr gar nicht durch die Stadt abzuschaffen oder einzusparen. Die Haushaltsverhandlungen haben erst im März und damit viel zu spät begonnen. Nach der Wahl des Oberbürgermeisters und des Stadtrates konnte die Kämmererei den neuen Akteuren nicht vorgreifen, hatte sich doch ein ganz anderer Wind aus der Politik aufgebaut. Der neue Stadtrat ist dabei, sich zu emanzipieren. Anders als in der alten Wahlperiode will der Stadtrat nunmehr mitbestimmen und hat zahlreiche neue Ideen eingebracht. Dessau-Roßlau denkt neu.

Als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen habe ich eine lebhaftere Ratsdebatte erlebt, die positiv stimmt. Alle Fraktionen haben gemeinsam gerungen und eine neue Qualität des Haushalts erarbeitet. Einige haben leider nur Forderungen

gestellt, ohne praktikable Finanzierungsvorschläge zu machen. Die Fraktion Liberales Bürgerforum/DIE GRÜNEN konnte 111 Vorschläge für Einsparungen in 2015 und für die Folgejahre einbringen. Ich habe Anteil daran. Trotz zusätzlicher Finanzierung von Projekten in Höhe von ca. 900 T€ gegenüber dem ersten Entwurf wurde das Defizit deshalb nur um weitere 160 T€ erhöht. Zugleich haben wir in der Planung bis 2018 Ertragssteigerungen fixiert, die das Defizit künftig ausgleichen. Bis 2018 wird die Stadt damit das Ziel der Entschuldung erreichen, ohne weitere gravierende Einschnitte beim Sozial- oder Kulturangebot vornehmen zu müssen.

Im Herbst werde ich als Ausschussvorsitzender die Fraktionen auffordern, sich bei der Diskussion des Haushalts 2016 noch zielführender einzubringen. Finanzierungsvorschläge wie die der LINKEN, die einfach nur darauf verwies, dass wegen der vorläufigen Haushaltsführung von Januar bis April 2015 schon genügend eingespart sein dürfte, oder wenn die SPD nur unkonkret fordert, dass Personal abgebaut werden müsse, werden nicht reichen. Der Haushalt 2016 muss solide, pünktlich beschlossen werden. Die neue Gemeinsamkeit in diesem Rat wird eine kollegiale Beratung aller Fraktionen möglich machen.

Hendrik Weber

Meisterhäuser

Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 29. April stand auch die Kostenfestsetzung der rekonstruierten Meisterhäuser. Die durch die Bauausführung um gut

16% erhöhten Baukosten führten zu erheblicher Kritik einiger Stadträte. Der frühere Oberbürgermeister Otto vertrat sogar die These, dass eine "Privatperson in vergleichbarer Situation Selbstmord begangen hätte". Diese niveaulose Kritik an Herrn Klaus Bekierz, dem zuständigen Chef des zentralen Gebäudemanagements, ist nicht hinnehmbar. Folgende wichtige Informationen sollen daher in Erinnerung gerufen werden:

Bei der "Reparatur des Meisterhausensembles" handelt es sich nicht um den profanen Wiederaufbau einer Villa und einer Doppelhaushälfte, sondern um eine zeitgemäße Interpretation der klassischen Moderne im unmittelbaren Umfeld zweier UNESCO Weltkulturerbestätten.

Die nicht vorhersehbare und unabweisbare Kostenerhöhung hat viele Gründe: Entwurf und Bauausführung mussten aufgrund der hohen Wertigkeit der Gebäude zuvor international abgestimmt werden. Auch die verwendeten Baumaterialien, die Haustechnik und die Restaurierungsarbeiten im Keller des "Gropiushauses" haben sich im Preis niedergeschlagen. Kostenaufwüchse beim "Bauen im Bestand" oder "Experimentalbauten" sind nicht ungewöhnlich. So haben sich die Kosten für die Rekonstruktion der "Anhalt Arena" seinerzeit um über 20 % erhöht, die Baukosten für die Brücke zum Tiergarten mehr als verdoppelt. Beide Projekte wurden während der Amtszeit von Hans-Georg

Otto realisiert. Auch der erste Architekturwettbewerb zur "Reparatur des Meisterhausensembles" wurde noch unter Herrn Otto ausgelobt. Dabei entstanden Kosten von ca 300 T€, allerdings kein verwertbares Ergebnis.

Über den Baufortschritt bei den Meisterhäusern und die Kostenentwicklung wurde im Bauausschuss regelmäßig und umfassend berichtet. Im Fall der verbauten Fenster wurde den Ausschussmitgliedern sogar die Möglichkeit eingeräumt, die Farbtonung des Glases festzulegen. Deshalb ist die im letzten Stadtrat zelebrierte Empörung über den Kostenaufwuchs bestenfalls populistisch.

Herr Otto hat immer eine historisierende Rekonstruktion der Meisterhäuser favorisiert. Die dieser anspruchsvollen Bauaufgabe angemessenen Aktivitäten der Bauhausdirektoren Prof. Akbar und Prof. Oswald wurden von Herrn Otto nicht gewürdigt. Deren Herangehensweise aber hat der Stadt Dessau-Roßlau im letzten Jahr internationale Beachtung und Respekt eingebracht. Den in der städtischen Verwaltung am Projekt Beteiligten - und hier namentlich Herrn Bekierz - sprechen wir ausdrücklich Lob und Dank dafür aus, die hohe Qualität der Bauausführung sichergestellt und damit den Anspruch an eine "Bauhausstadt" durch realisierte Baukultur mit Leben gefüllt zu haben.

Thomas Busch

Kontakt: Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 220 62 71 Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.buergerliste-gruene.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Stadtrat stellt Weichen in die falsche Richtung

SPD stimmt Haushaltsplan mit Personalaufwuchs und Steuererhöhung nicht zu

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in einer fast 6 Stunden währenden "Mammutsitzung" hat der Stadtrat von Dessau-Roßlau in seiner letzten Sitzung am 29. April zahlreiche weitreichende Beschlüsse gefasst, bei denen die SPD-Fraktion ihre Zustimmung verweigern musste. In der Folge wird auf wesentliche Gründe der Ablehnung eingegangen.

Höhere Personalkosten und Personalaufwuchs

Entgegen aller Beteuerungen und Versprechen sind in den letzten Jahren die Personalkosten der Stadtverwaltung, die fast ein Drittel der Stadtkasse beanspruchen, wieder deutlich gestiegen. 2013: 53 Millionen, 2014: 57 Millionen, 2015: 60 Millionen Euro und im Finanzplan der Folgejahre ist keine Umkehr dieser Entwicklung in Sicht. Das seit langem geforderte Personalentwicklungskonzept scheint ein Phantom zu sein, über das in jedem Jahr zur Haushaltsdiskussion erneut gesprochen wird, dessen Wirkung jedoch im Verborgenen bleibt. Hinzu kommt, dass mit dem Auslaufen der Dezernentenverträge für die Herren Dr. Raschpichler und Hantusch die Gelegenheit genutzt wird, die Verwaltung neu zu strukturieren. Wer jedoch denkt, sie wird verschlankt, der sieht sich getäuscht. Im Gegenteil. Anstatt bisher 3 braucht man künftig 4 Dezernate inklusive persönlicher Referenten, Büroleiter usw. Damit nicht genug. Auch die Zuständigkeiten der Dezernate werden entgegen aller bewährter Praxis verändert. So wird die Wirtschaft nicht mehr dem Bau zugeordnet, wie es die CDU vor 7 Jahren vehement forderte, sondern in dem zusätzlichen Dezernat mit der Kultur kombiniert. Ein Novum, deutschlandweit! Wer übrigens diese Ungereimtheiten verstehen will, muss wissen: Die Verwaltungsstruktur wird

auf Personen zugeschnitten, die mit gut dotierten Ämtern versorgt werden sollen. Personen, die führende Funktionen im Stadtrat hatten oder haben bzw. Führungskräfte ihrer Partei sind. Da aber deren Ausbildung und Befähigung zum Teil unzureichend sind, wurde durch Schaffung extrem dehnbarer Ausschreibungspassagen vorgebeugt. Alles ist jedenfalls im Vorfeld abgesprochen, die "demokratische" Mehrheit im Stadtrat steht. Der Chefposten für den neu zu gründenden zusätzlichen Eigenbetrieb "Stadtmarketinggesellschaft" ist übrigens auch schon für einen Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates vorbestimmt.

Erhöhung der Grundsteuer B

Um die Haushaltslöcher zu stopfen, wurde von der Finanzdezernentin Nußbeck unter anderem eine Erhöhung der Grundsteuer B-Hebesatzes von 460% auf 495% vorgeschlagen. Diese Steuererhöhung auf das Niveau der Großstädte Halle und Magdeburg wurde von den Fraktionen CDU, Die Linke und Liberales Bürger-Forum/Die Grünen einträchtig befürwortet und beschlossen. In den Augen der SPD-Fraktion ein Skandal! Diese Abgabenerhöhung ist unbegründet und unsozial. Keine Mehrleistung der Stadt steht dafür, im Gegenteil. So wurde z.B. in vielen Straßen die Reinigungsklasse heruntergestuft und der Winterdienst eingeschränkt und alle freiwilligen Leistungen für die Dessau-Roßlauer werden kontinuierlich heruntergeschraubt. In Museen, Stadtarchiv und Bibliotheken wird Personal abgebaut und werden Öffnungszeiten reduziert. In der Stadtratssitzung am 29. April versuchte die Stadtkämmerin diese Steuererhöhung mit fragwürdigen Beispielrechnungen zu bagatellisieren.

Gewiss, für manchen sind 20 oder 40 Euro mehr eine lächerliche Summe, aber für viele Rentner, Alleinerziehende und Bürger mit geringem Einkommen zählt jeder Euro.

Bevölkerungsmäßig vergleichbare Städte, die geringere Grundsteuern erheben, gibt es sehr viele, z.B. verlangt Worms mit 80.296 Einwohnern 440%, Konstanz mit 81.141 Einwohnern 410% und Villingen-Schwenningen mit 81.128 Einwohnern 425%. Der Hinweis aus der Verwaltungsspitze, dass allein schon das große 4-Sparten-Theater, das Dessau-Roßlau im Gegensatz zu anderen Städten zu bieten hat, eine "oberzentrale" Grundsteuererhöhung auf 495% rechtfertigt, wird sicher bei vielen Betroffenen auf Ablehnung stoßen.

Im Übrigen, die Kreisstädte Bitterfeld-Wolfen und Lutherstadt Wittenberg, die bevölkerungsmäßig viel näher an Dessau-Roßlau liegen als Dessau-Roßlau an Halle und Magdeburg, verfügen auch über touristische und wirtschaftliche Potenziale, kommen aber mit einem Grundsteuer B-Hebesatz von 390% bzw. 385% aus.

5 Millionen EUR für Reparatur der Meisterhäuser

Die Reparatur der kriegszerstörten Teile der Dessauer "Meisterhäuser" ist kulturhistorisch eine gute, überfällige Maßnahme, die die Stadt Dessau-Roßlau auf den Weg gebracht hat und verwirklichen konnte. Die Wieder-Einweihung der reparierten Häuser fand international zu Recht Beachtung. Die Wertung der Experten zur Qualität des Ganzen hatte ein sehr breites Spektrum. So weit, so gut.

Nicht gut und absolut nicht nachvollziehbar verlief die Baumaßnahme jedoch aus finanzieller Sicht. War am Anfang für den Wiederaufbau der 1 ½ Einfamili-

enhäuser der Bauhausmeister eine Summe von 2,6 Millionen Euro schon mehr als großzügig angesetzt, so verschlägt es einem die Sprache, wenn man zur Kenntnis nehmen soll, dass am Ende fast 5 Millionen Euro für die Reparatur aufgewandt wurden. Bedauerlicherweise wurde damit auch eine der Leitideen der Bauhausideologie - "Schaffung von günstigem Wohnraum" - konterkariert.

Eines wurde im Stadtrat klar: Schlechte Planung, mangelnde Bauüberwachung und extrem hohe Nachforderungen der Bauunternehmen führten zu dieser Kostenexplosion. Selbst der Oberbürgermeister war bestürzt und stellte eine Untersuchung durch das rathauseigene Rechnungsprüfungsamt in Aussicht. Nützen wird es der Stadtkasse nichts, denn die 5 Millionen für die Reparatur der 1 ½ Meisterhäuser wurden von einer Stadtratsmehrheit abgesegnet.

Die SPD-Fraktion stimmte dieser Verschwendung von Haushaltsmitteln nicht zu.

Liebe Bürgerrinnen und Bürger, mit Beschlüssen in seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat Weichen gestellt, die in die falsche Richtung weisen. Der Verringerung unserer Handlungsspielräume durch stetig geringer werdende Investitionsmittel müssen wir deutlicher Rechnung tragen. Wir leben in einer schönen und liebenswerten Stadt, deren Bevölkerung jedoch altert und noch Jahrzehnte jährlich über 1.000 Einwohner verlieren wird! Deshalb müssen Größenwahn und Wunschdenken endlich Akzeptanz der Realität und angemessenem Handeln weichen. Vor allem im Stadtrat.

Hans-Peter Dreibrodt, SPD-Stadtratsfraktion, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Haushalt 2015 beschlossen und Grundsteuer ab 2016 erhöht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der Sitzung des Stadtrates am 29.04.2015 wurde nach langen intensiven und konstruktiven Beratungen endlich der Haushalt der Stadt für 2015 beschlossen und damit der Weg für Investitionen, etwa den Ersatzneubau für die Volksschwimmhalle oder die Sanierung der Junkersstraße, geebnet. Das Eingehen des Defizits von rund 5,9 Mio. € war aufgrund der guten Jahresergebnisse aus 2013 und 2014 möglich. Diese waren vorrangig der guten Einnahmeentwicklung durch die allgemein gute Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage, aber auch der in 2014 langen Zeit der vorläufigen Haushaltsführung mit dem darin liegenden Sparpotential zu Lasten etwa der Investitionstätigkeit der Stadt geschuldet, weil in dieser Zeit nur unabweisbar notwendige und die Pflichtaufgaben ausgeführt werden. Andererseits sind aber dringend notwendige Maßnahmen zur Modernisierung der Personalstruktur, Personalkostensenkung sowie der Aufgabenkritik trotz einschlägiger Aufforderungen aus den Reihen des Stadtrates unterblieben und war die Stadt aufgrund der Kürzungen des Landes zur Sicherung des überregional ausstrahlenden Niveaus unseres Anhaltischen Theater gezwungen, diese Kürzungen mit jährlich rund 3 Mio.€ aus eigener Kraft auszugleichen. Da der Haushalt 2015 dennoch in sich schlüssig war, hat die Fraktion Pro Dessau-Roßlau diesen mitgetragen.

Nicht mittragen konnten wir indes das Haushaltskonsolidierungskonzept für 2016 und die Folgejahre. Der wesentliche Grund hierfür lag in der darin verankerten Anhebung der Grundsteuerhebesätze von 460 auf 495 Prozent ab 2016. Diese nach Lesart unserer Dezernentin für Finanzen den einzelnen Bürger nur mit wenigen Cent bis einigen Euro monatlich belastende, aber für die Haushaltskonsolidierung unabwendbare Steuererhöhung ist aus unserer Sicht nicht mehr vertretbar. Es stellt sich weniger die Frage nach der Höhe der Belastung für den Einzelnen, sondern vielmehr die Frage danach, ob Steuererhöhung ein legitimes Mittel zur künftigen Finanzierung kommunaler oder generell hoheitlicher Aufgaben sind, solange die Stadt nicht selbst alle Mittel der Kosteneinsparung und Vermeidung von Steuererschwendung realisiert hat. Wir sind der Ansicht, dass Steuererhöhungen das letzte Mittel zur Aufgabenfinanzierung sein dürfen und nicht in Betracht kommen, solange

- sich die Kosten für auch noch so bedeutsame und im Ergebnis gelungene kulturelle Bauvorhaben wie die Komplettierung des Meisterhausensembles einfach nahezu verdoppeln können, ohne Fehler in Abläufen oder Ausschreibungen, Verantwortlichkeiten und Regressmöglichkeiten zu klären;

- sich ein Bauvorhaben wie die Muldebrücke um weit über ein Jahr, verbunden mit dem Verlust von Millionen Euro Fördermitteln und ebenfalls nahezu einer Ver-

dopplung der Kosten, verzögern kann, weil eine Ausschreibung fehlerhaft war, ohne dass das verantwortliche Planungsbüro hierfür in Anspruch genommen wurde;

- Personalkosten, die aufgrund von zum Teil bei gleicher Tätigkeit sehr deutlich über dem Umland liegenden Eingruppierungen in die Entgeltgruppen des TVöD, nicht spürbar gesenkt werden, sondern permanent ansteigen und zwischenzeitlich mit fast 60 Mio. € jährlich rund 25% des Gesamthaushaltes verzehren. Die Kosten einzelner Stellen können Sie übrigens aus dem Haushalt und den Entgelttabellen des TVöD gut selbst nachvollziehen.

Dass der Stadtrat nicht zumindest unserem Antrag folgte, die Ergebnisse zu den Ersparnissen der vorläufigen Haushaltsführung 2015 sowie einem Prüfauftrag zur anderweitigen Konsolidierung abzuwarten und die Entscheidung über die Erhöhung der Hebesätze auf den Herbst dieses Jahres zu vertagen, kann man nur bedauern. Dies hätte zumindest die Chance eröffnet, Ihnen diese neuerliche Steuererhöhung zu ersparen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Stadtrat am 29.04.2015 wurde mit den Stimmen von

Pro Dessau-Roßlau auch die künftige Führung des Elberadweges durch die Innenstadt von Dessau beschlossen. Wir halten diesen Schritt für richtig und zielführend für eine weitere touristische Belebung der Innenstadt, wollen aber einige nachträgliche Hinweise von Mitgliedern unserer Wählergemeinschaft für die Umsetzung des Beschlusses trotzdem gern kommunizieren. Die Radwege in der Elballee entsprechen derzeit kaum europäischen Standards und sind für Radtouristen mit Packtaschen nur schwer befahrbar. Eine Sanierung sollte hier im Interesse des städtischen Images ins Auge gefasst werden. Auch ein Hinweis auf den "alten" flussnahen Elberadweg mit seinen Schönheiten, etwa der Muldequerung mit der Jagdbrücke und dem Landhaus, und damit eine echte Wahlmöglichkeit der Radtouristen sollte erhalten bleiben, um die verschiedenen Erwartungshaltungen an das landschaftliche und kulturelle Angebot unserer Stadt bestmöglich erfüllen zu können.

In diesem Sinne hoffen wir auf eine positive Aufnahme dieser nachträglichen Anregungen zu der getroffenen Entscheidung.

Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Pro Dessau-Roßlau, Poststr. 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/8 50 79 29, Fax.: 0340/8 50 79 34
E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde

Dienstag 8.30 bis 14.30 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Innungsausfahrt zum Bauhaus-Erbe

Es ist längst eine liebgewonnene Tradition: einmal jährlich, immer im Frühjahr, lädt die KFZ-Innung Dessau-Roßlau zu einer gemeinsamen Innungsausfahrt ein. Am letzten Aprilwochenende war es erneut so weit. Mit dem schönsten Reisebus der Stadtwerke Dessau ging es in Richtung Einbeck, südlich von Hildesheim. Das Steuer übernahm – auch das hat Tradition – Innungsoberrmeister Klaus-Lothar Bebber, der auch den Tourenplan gestaltet hatte.



Erste Station der Fahrt war das neue Motorradmuseum „PS-Speicher“, ein ehemaliger Kornspeicher in Einbeck, der mit Millionenaufwand durch einen privaten Investor umgebaut wurde. Die wunderschön gestaltete Reise durch die Motorradgeschichte begeisterte alle Teilnehmer, auch die historische Fachwerkstadt Einbeck selbst stieß auf einhellige Begeisterung.

Noch viel mehr Staunen löste allerdings der nächste Programmpunkt aus. Am Samstagmorgens hielt der Bus bei den Fagus-Werken in Alfeld



(Leine). Das Hauptaugenmerk lag hier weniger auf dem, was im Gebäude produziert wird, nämlich Schuhe, sondern auf dem Gebäude selbst. Handelt es sich dabei doch um ein Haus, das nicht nur zufällig an das Bauhaus Dessau erinnert. Der gerade einmal 28 Jahre alte Walter Gropius plante das Gebäude 1911 gemeinsam mit Adolf Meyer – acht Jahre vor der Gründung des Bauhauses in Weimar und 14 Jahre vor der Errichtung des Bauhauses Dessau. Als eines der ersten Bauwerke der Moderne steht es schon seit 1946 unter Denkmalschutz, seit 2011 ist es UNESCO-Weltkulturerbe. „Es hat einen wunderschönen, zeitlosen Stil. Und sogar die Türklinken sind identisch mit denen des Bauhauses.“, ist Klaus-Lothar Bebber die Begeisterung noch immer anzumerken.

Ihren Gästebucheintrag nutzten die Innungsmitglieder nicht nur, um sich für den freundlichen Empfang und die zahlreichen Eindrücke zu bedanken – mit „Herzlichen Grüßen aus der Bauhausstadt Dessau im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ warben sie auch für ihre Heimatstadt. Denn auch das ist ein Anliegen der Innung. „Unser Bus war rollender Werbeträger für den „Ring des Nibelungen“ im Theater, überall haben wir Grüße aus Dessau-Roßlau hinterlassen. Wir arbeiten nicht nur hier, sondern wir vertreten unsere Stadt auch nach außen. Und wir wissen ja auch, dass die Stadt in Sachen Außenwerbung noch einige Defizite hat.“, so Klaus-Lothar Bebber.

Die Innungsausfahrt wurde nach einer Übernachtung in Bad Salzdetfurth am Sonntag mit einem Halt im kleinen Örtchen Holle fortgesetzt. Ziel war dort eine Oldtimer-Edelschmiede, in der es eine echte Rarität zu sehen gab. Derzeit wird an der Restaurierung eines AFM-Rennwagens gearbeitet, von denen Anfang der 50er-Jahre gerade einmal ein Dutzend gebaut wurde. Stolz Besitzerin des Autoschatzes ist übrigens die Witwe eines der ALDI-Gründer. Den Abschluss der Ausfahrt bildete schließlich noch ein Abstecher nach Wernigerode, mit einem Besuch des Luffahrtmuseums und des Schlosses.

Ein äußerst erlebnisreiches Wochenende, das gleichzeitig die besondere Bedeutung der KFZ-Innung widerspiegelt: „Wir sind ein freiwilliger Zusammenschluss. Wir sind keine Konkurrenten, sondern Kollegen, die sich gegenseitig helfen und auch mal gemeinsam ein Bier trinken gehen. Uns verbindet das Ziel, den Fahrzeugbestand der Dessau-Roßlauer zu pflegen und Instand zu setzen.“, fasst Klaus-Lothar Bebber es zusammen. Und dass dabei gleich noch Kontakte geknüpft werden und die Stadt bekannter gemacht wird ist mit Sicherheit mehr als nur ein positiver Nebeneffekt. Zumal die Innungsmitglieder alle Einnahmen der Ausfahrt nicht etwa in die Reisekasse stecken, sondern mit ihnen die Sanierung des historischen Zaunes am Dessauer Krötenhof fördern, der vor fast 130 Jahren durch Autopionier Friedrich Lutzmann errichtet wurde.

Treffen der Ost-Klassiker

Wer beim Stichwort „Autoklassiker“ an den Mercedes-Flügelträger, den VW Käfer oder den Ford Model T denkt, darf sich am 6. Juni auf eine echte Überraschung gefasst machen. Auf Einladung der KFZ-Innung Dessau-Roßlau sind dann nämlich Klassiker zu Gast, die heute zu Unrecht fast in Vergessenheit geraten sind.



Noch zu DDR-Zeiten war der Zastava eine kleine Legende. Ab 1973 wurden die Flitzer in Serbien produziert, als Lizenzbau des Fiat 128, der bei seinem Erscheinen 1969 dank technischer Revolutionen zum Auto des Jahres wurde. Mit 55 PS und einem sehr drehfreudigen 4-Zylinder-Motor war der „Zassi“ in der DDR heiß begehrt. Gerade einmal 5.000 Stück wurden von 1976 bis 1981 importiert, auch wenn das Auto noch bis 2008 fast unverändert gebaut wurde.

Heute gibt es in ganz Deutschland nur noch rund 30 registrierte Zastavas – 15 von ihnen werden, gemeinsam mit fünf Fiat 128, am 6. und 7. Juni auf den Straßen Dessau-Roßlau zu sehen sein, darunter auch einige Rennausführungen. Denn immerhin holte DDR-Rennsportlegende Peter Mücke mit seinem Zastava so ziemlich alle Preise, die es zu erringen gab. Mücke wird höchstwahrscheinlich auch persönlich in Dessau dabei sein. Genauso wie Autohaus-Geschäftsführer Uwe Regler, dessen neu entfachte Leidenschaft für den „Zassi“ die Idee für das automobile Treffen in die KFZ-Innung brachte.

Schon 1986 war Regler für einige Monate mit einem Zastava unterwegs, damals noch für eine horrend Summe auf dem Schwarzmarkt organisiert. Nach fast 30 Jahren sorgte nun ein Modellauto dafür, dass die Begeisterung wieder entfacht wurde. „Gemeinsam mit meiner Frau habe ich überlegt, uns den Wagen in Groß zuzulegen. Als der Entschluss fest stand, haben wir in Tschechien einen Zastava in großartigem Zustand entdeckt.“, fasst Uwe Regler zusammen. Unheimlich schnell hätten sich andere begeisterte Zassi-Fans gefunden, der Zusammenhalt in der überschaubaren Szene sei groß, so der Oldtimerfan weiter. Positiv überrascht sind Reglers auch immer wieder von der Reaktion der Menschen, wenn sie mit ihrem Schätzchen auf den Straßen Dessaus und der Region unterwegs sind: „Es gibt eigentlich immer ein ganz tolles Echo. Selbst wenn es an der Ampel vielleicht manchmal etwas länger dauert als mit einem modernen Wagen, wir bekommen immer ein freundliches Lächeln oder Winken.“, freut sich Uwe Regler.



Auf ebenso positive Reaktionen hofft er natürlich auch beim Treffen. Mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung der DEKRA lädt die Innung alle Teilnehmer am 6. Juni zuerst in das Technikmuseum „Hugo Junkers“ ein, bevor sich die Ostklassiker ab 13 Uhr auf dem Dessauer Flugplatz im Anschluss an das Radrennen „Rund um Kleinkühnau“ ein Stelldichein geben – ein fliegender Wechsel von zwei auf vier Räder also. Zuschauer sind dort natürlich ebenso gern gesehen wie ab 16 Uhr auf dem Dessauer Marktplatz. Hier können die Zastavas aus der Nähe bestaunt werden, auch alle Fragen der Besucher werden beantwortet. Der 7. Juni ist dann wieder den Teilnehmern vorbehalten, mit einer abschließenden Ausfahrt in den Fläming und die Dübener Heide.



**Bosch-Service
Richter**



•TYPENOFFENE WERKSTATT•
AUTOHAUS REICHERT GMBH



Fa. Rüdiger Krüger



Fa. Frank Seidig



**Autocenter
Rehsen**



Autohaus Koch GbR



Autohaus Aken GmbH



Dessau

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemädegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte.

Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Jahresausstellung 2015 aus der Graphischen Sammlung: "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)" 1. März bis 26. Juli Olaf Wegewitz: "Blumengirlande" und Künstlerbuch "des gartenreichs rand" und Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts

jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei
Sonderöffnung: 6.6., 18.00-23.00 Uhr

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Sonderausstellung

"das prinzip coop - Hannes Meyer und die Idee einer kollektiven Gestaltung" (22.5.-4.10.15)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00 - 17.00 Uhr
öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 15.30 Uhr

öffentliche Architekturführung 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38
Mo-So 10.00-17.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heutige Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Di geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelgebirge - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

"Erlebnis Vogelwelt Mittelelbe" (29.4.-29.11.15)

Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Mo./Di. geschlossen, Mi-So und feiertags 10.00 - 17.00 Uhr

Ab 27.06.-01.11.15: Mo geschlossen, Di-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Interimsausstellung der Anhaltischen

Gemädegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

Sonderausstellung

"Cranach in Anhalt" - Landesausstellung Sachsen-Anhalt (27.6.-1.11.15)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a
"mensen(s)kinder", Fotoausstellung von Grit Lichtblau (10.5.-12.7.15)

Anhaltische Landesbücherei

Palais Dietrich, Zerbster Straße 35
"Wir erkunden unser Gartenreich"

Ausstellung zum Kinderprojekt des Kiez e.V. (bis 30.6.15)

Veranstaltungen Juni 2015

MONTAG, 01.06.

Theater: 18.00 Die Abenteuer des kleinen Buckligen (AT Puppenbühne)

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Elballee: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Exkursion: 16.00 Großsteingräber bei Wulfen und Drosa sowie die Jeschichte vom feinen Drachen; archäolog. PKW-Exkursion, Treff vor Haupteingang Zentralfriedhof

Frauzentrum: 14.00 Bingo-Spielen

DIENSTAG, 02.06.

Theater: 17.00 Die Abenteuer des kleinen Buckligen (AT Puppenbühne)+20.00 Tatort Dessau Folge 6 "Brückentag" (AT)

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Schillerplatz/Mörkestraße: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Villa Krötenhof: 15.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Integrationshaus Die Brücke: 14.00-16.00 Wohngebietstreff

Gartenhaus avendi Hausmannstr. 5: 14.00-17.00 Netzwerk-Café

MITTWOCH, 03.06.

Theater: 15.00 Das Spitzentuch der Königin (Gr. Haus)+20.00 Der letzte Einruf!!! (AT Foyer)

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheu-

maliga,Sport

Naturkundemuseum: 18.30 Eine Reise zu den Vulkanen der Danakil-Wüste Äthiopiens, Power-Point-Vortrag

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Buchlesung mit der Gruppe "Federkiel"

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung

Frauzentrum: 9.15 Fahrt mit der Wörlitzer Eisenbahn und Besuch des Wörlitzer Parks; Treff: Hauptbahnhof

DONNERSTAG, 04.06.

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen

FREITAG, 05.06.

Theater: 18.30 Schlosskonzert "Beethoven und die Frauen" (Schloss Wörlitz)+19.30 Das verlorene Paradies (Gr. Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-sammlung der MG Roßlau+14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffee und Gebäck (lustige Geschichten und Gedichte können vorgetragen werden)

Exkursion: 20.45 Belauschen von Ziegenmelkern in der Oranienbaumer Heide, ornithol. Exkursion, Treff: Kapen / Dessora, Einsteinstraße

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 06.06.

Theater: 17.00 Zigeunerliebe (Gr. Haus)+19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz)+20.00 Wunschfilm - Das große Finale (AT Studio)

Orangerie Georgium: 15.30 Konzert mit Caroline Bungeroth und Beatrix Becker (siehe Innenteil)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Baby-u-Kindertraumland: 10.00-13.30 Verkauf von Baby-u.Kindersachen (Kühnauer Str.70)

Kulturfabrik Askanische Str. 156: 10.00-15.00 Babybörse

Jugendclub Zoberberg: 10.00-18.00 7. Manga- und Cosplaytreffen

Marktplatz Zerbster Str.: 10.00-17.00 Tag der Mobilität (siehe Seite 1 und Seite 4)

Park Georgium: 18.00-23.00 Abendprogramm zum UNESCO-Welterbetag

St. Marien Roßlau: 17.00 Chorleiterchor Pfalz zu Gast beim Männerchor Roßlau

SONNTAG, 07.06.

Theater: 10.00 Das Labor IV: Vom Text zur Szene, Workshop (AT Foyer)+11.00 Konzert der Musikschule Coswig (Gr. Haus Foyer)+16.00 Italienische Operngala (Gr. Haus)+17.00 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz)

Verkehrssicherheits-Center (alte Landebahn): 12.00-16.00 Verkehrstag

Luisium: 10.30 Konzerte "e...und sonntags ins Luisium" mit dem Bläserquintett "Consortio Anhaltino" und Ronald Müller

St. Petri Wörlitz: 15.00 Konzert mit dem "Duo melange"

Park Georgium: UNESCO-Welterbetag: 10.00-17.00 Ausstellungen Orangerie und Fremdenhaus, 11.00-17.00 Kinderwerkstatt im Blumengartenhaus

St. Georg: 10.00 Zentrale Übertragung des Abschlussgottesdienstes vom Ev. Kirchentag in Stuttgart

Ölmühle: 15.00 "Stadt, Land, Mühle..." - 20 Jahre Unicef

MONTAG, 08.06.

Theater: 10.00 Huckleberry Finn (AT Puppenbühne)

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+15.00 SHG Polio+19.00 Theaterspielgruppe

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Frauzentrum: 10.00 Rund um die Erdbeere mit Salatzubereitung

Villa Krötenhof: 14.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+19.00 Salsa Schule

Ölmühle: 15.00-19.00 Familienmalzirkel

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

DIENSTAG, 09.06.

Theater: 15.00 Huckleberry Finn (AT Puppenbühne)+20.00 Der letzte Einruf!!! (AT Foyer)

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Ölmühle: 9.30-11.00 Krabbelkäfertreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

MITTWOCH, 10.06.

Theater: 10.00 Huckleberry Finn (AT Puppenbühne)+19.30 Kristallpalast (Gr. Haus)

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheu-

Optiker Hausswald, Zerbster Str.: 9.00-14.00 Rat und Hilfe bei Sehverlust mit dem Beratungsmobil "Blickpunkt Auge"

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Tanz mit DJ S. Kunze (Anmeldg. unter 034901/84008)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport

Bürgerhaus Mosigkau: 16.00 Treff der Lese-

ratten - Lesungen und Buchvorstellungen
Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis "Wilhelm Müller"
Frauenzentrum: 14.00 Besedka, Leben zwischen zwei Kulturen; Bericht einer jüdischen Zuwanderin

DONNERSTAG, 11.06.

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 2. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen
Georgenzentrum: 19.30 "1915 - Der verschwiegene Genozid am armenischen Volk - Eine Erinnerung an und von Ewald Stier" mit Dr. Axel Meißner, Pfarrer in Schkeuditz
Bürgerhaus Mosigkau: 14.00 Basteln und kreative Gestalten für Jung und Alt
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln

FREITAG, 12.06.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Sitel GmbH Unruhstraße 1: 15.00-20.00 Tag der offenen Tür mit Jobmesse
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 13.06.

Elbe-Rosell-Halle: 15.00 Jubiläumsgala "15 Jahre Cheerleading in Dessau"
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Bauernmarkt
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Palais Dietrich: 15.00 "Christoph Kniep&Ludwig Sebbers - Zwei junge Künstler im Umfeld Goethes", Vortrag
Rathaus Roßlau: 17.00 Musikalische Weltreise mit dem Friedrich-Schneider-Chor und dem Frauenchor Bad Berka
St. Johannis: 17.00 Konzert der Musikschule "Kurt Weill"
Exkursion: 9.00 Vogelbeobachtungswanderung entlang des Elbeufers, Treff: Parkplatz Komhaus
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit Tino Eisbrenner & Soto Lacoste

SONNTAG, 14.06.

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zur Jubelkonfirmation mit dem Kammerorchester St. Laurentius Dessau
Luisium: 10.30 Konzertreihe "...und sonntags ins Luisium" - Nachwuchskonzert der Musikschule "Kurt Weill" Dessau

MONTAG, 15.06.

Elballee: 13.30 Spielmobil
Frauenzentrum: 10.00 "4-Punkte-Prinzip zum Glück", mit Reiki-Meisterin Annette Müller
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIEBSTAG, 16.06.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule
Theater: 9.00/10.30 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Schillerplatz/Mörkestraße: 13.30 Spielmobil
Gartenhaus avendi Hausmannstr. 5: 14.00-17.00 Netzwerk-Café+17.00-19.00 Ehrenamtler-Stammtisch

MITTWOCH, 17.06.

Theater: 9.30/11.00 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)+20.00 Tatort Dessau Folge 6 "Brückentage" (AT)
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essstörungen
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport
Naturkundemuseum: 18.30 Ornithol. Gesprächsabend
Frauenzentrum: 14.00 Besuch im Garten der Sinne; Treff: Ecke Lutherstr./Raguhner Str.
Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde
Palais Bose Palais-Café Hausmannstraße: 18.30 Infoveranstaltung zum Thema "Demenz"

DONNERSTAG, 18.06.

Theater: 9.30/11.00 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)+19.30 8. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Landeshauptarchiv (Wasserturm): 19.00 Die Markgrafen von Brandenburg-Schwedt - die Familie der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau, Vortrag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 AG Astronomie
Naturkundemuseum: 17.30 Die Bausteine des Wörlitzer Parks (Anmeldg. Tel. 0340/8500505)

FREITAG, 19.06.

Theater: 9.30 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)+19.30 8. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz)
Waldsiedlung Kochstedt: ab 16.00 10. Heidelberg
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffee und Gebäck (lustige Geschichten und Gedichte können vorgelesen werden)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+19.30 AG Aquarianer
Stadtpark: 9.00 ab 14.00 Toleranzcup
Kreuzkirche Süd: 18.00 Gospelkonzert "Best of Soul Teens"

SAMSTAG, 20.06.

Theater: 16.00 Theatervorplatz, 17.00 Vorstellungsbeginn Götz von Berlichingen (Gr. Haus)+18.00 4. Seekonzert (Wörlitz)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Sportplatz Mildensee: ab 10.00 Sport und Spiel zum 100-jährigen Jubiläum SV Mildensee
Alten Diesdorfer Straße: ab 14.00 5. Straßenfest
Tierpark: 11.00-17.00 Familienfest zum Tag des Kinderkrankenhauses (siehe Innenteil)

SONNTAG, 21.06.

Theater: 14.00 Fête de la musique (AT Foyer)
Luisium: 10.30 Konzertreihe "...und sonntags ins Luisium" mit dem Anhaltischen Streichquartett und Karl Thiele
St. Petri Wörlitz: 15.00 Kammermusik mit "Lepetit Trio"
Johannisviertel: Quartiers- und Gemeindefest
Melanchthonkirche Alten: 17.00 Konzert der FürstSingers
St. Johannis: 19.00 Cranach-Konzert mit dem Ensemble Broken Consort Dessau, dem Anhaltischen Vocalensemble und LKMD Matthias Pfund

Ölmühle: "Wege zur inneren Ruhe" - über den Zusammenhang von Yoga und Singen

MONTAG, 22.06.

Frauenzentrum: 10.00 Sommerfest mit Abschluss und Auswertung des Projektes Besedka 2 mit multi-kulturellem Grillen
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+19.00 Salsa Schule
Ölmühle: 15.00-19.00 Familienmalzirkel

DIEBSTAG, 23.06.

Theater: 9.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)+19.30 Das Rheingold (Gr. Haus)
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
EDEKA-Parkplatz Magdeburger Str.: 10.00-12.00 Rat und Hilfe bei Sehverlust mit dem Beratungsmobil "Blickpunkt Auge"
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

MITTWOCH, 24.06.

Theater: 9.00/10.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)+11.00 Theaterführung (Gr. Haus)+17.00 Die Walküre (Gr. Haus)
Naturkundemuseum: 19.00 Projekt - Wasserkäfer, Vortrag
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Basteln
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung
Frauenzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück mit den "Schlagzeilen der Woche"

DONNERSTAG, 25.06.

Theater: 9.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)+11.00 Theaterführung (Gr. Haus)+19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz)
St. Johannis: 19.30 2. Ökumenische Musiknacht
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln
Bürgerhaus Mosigkau: 15.00-17.00 Spielenachmittag für Jung und Alt
Naturkundemuseum: 15.30 Steppenschildkröten, Vortrag mit praktischem Teil

FREITAG, 26.06.

Theater: 9.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)+11.00 Theaterführung (Gr. Haus)+17.00 Siegfried (Gr. Haus)+18.30 Schlosskonzert (Schloss Oranienbaum)
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Bürgerhaus Mosigkau: 15.00 Sommersingen mit den "Mosigkauer Heidesängern"
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 27.06.

Theater: 11.00 Theaterführung (Gr. Haus)+18.00 5. Seekonzert (Wörlitz)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Marienkirche: 11.00 Eröffnung der Cranach-Ausstellung in der Marienkirche und im Johannbau

"Irenes Trödelstube" Zerbster Str. 42: 10.00-17.00 "Sprechstunde" der Pupp doktorin
SONNTAG, 28.06.

Theater: 15.00 Götterdämmerung (Gr. Haus)
MONTAG, 29.06.

Theater: 9.00/10.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 10.00 Seniorensport+19.00 Salsa Schule
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe++15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Frauenzentrum: 10.00 Das neue Pflegeleistungsgesetz, Vortrag
DIEBSTAG, 30.06.

Theater: 9.00/10.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Alzheimer
Theater: 18.00
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juni-Ausgabe bis zum 17. Juni, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 6/2015
 9. Jahrgang, 30. Mai 2015
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
 Internet: http://www.dessau-rosslau.de; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
 www.wittich.de/agt/herzberg
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40 / 2 16 24 25 oder 01 60 / 2 01 42 49

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**




Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!

Dacheindeckung ■ **Flachdachbau**
Klempnerarbeiten ■ **Reparaturen**
Wärmedämmarbeiten ■ **Dachbegrünung**



Innungsmittglied

**Dachdecker GmbH
Wagner**

Meisterbetrieb Innungsmittglied



Qualität von
Meisterhand



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2,00% p.a. Zinsen
für Stromkunden der
Stadtwerke Dessau
Jetzt informieren!

DKB-Bürgersparen »Energiewende in Dessau-Roßlau«

- festverzinsten Spareinlage mit einer Laufzeit von 5 Jahren
- 1,25 % p.a. von der DKB zzgl. 0,75 % p.a. Bonus von den Stadtwerken für Stromkunden
- Anlage bis 5.000 Euro möglich

Eine Kooperation von:

DKB Deutsche
Kreditbank AG

Ergreifen Sie die Chance: Sichern Sie sich diese einmalige
Geldanlage und unterstützen Sie den Umweltschutz!

Weitere Informationen in unseren Kundenzentren und unter Telefon 0340 899 1000.

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei, um gemeinsam mit Ihnen die Energiewende zu meistern!

